

VERBANDS-undVEREINSMITTEILUNGEN

Sängervereinigung 1851 e. V.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am Samstag, dem 16. August 1969, um 20.30 Uhr findet bei unserem Mitglied Walter Heil im Gasthaus "Zur Genossenschaftsquelle", eine wichtige Mitgliederversammlung statt.

Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Gleichzeitig machen wir alle aktiven Sänger darauf aufmerksam, daß am Donnerstag, dem 21. August 1969 die Singstunden wieder aufgenommen werden.

Wir hoffen und wünschen, daß in Hinblick auf unsere bevorstehenden Aufgaben in der 2. Jahreshälfte, alle Sänger pünktlich und zahlreich erscheinen.

Die Übungsstunde beginnt um 20.30 Uhr im Vereinslokal.

Der Vorstand

TSV 03 Wolfskehlen

In einem weiteren Vorbereitungsspiel traf unsere I. Mannschaft am Donnerstag, dem 7. 8. 69 beim klassentiefen Nachbarschaftsverein SG Dornheim an und konnte einen knappen 1:0 (1:0) Erfolg verbuchen. In einem nur mäßigen Spiel traf unsere Elf erstmals nach der Sommerpause wieder auf Paul Hermann als "Liberio" an, mußte dafür aber auf

Ludwig Hammann, Hermann Hammann, Horst Sonntag und Paul Bahl verzichten. Auch dieses Treffen zeigte, daß sich unser Team bei weitem noch nicht in Bestform befindet. Neben einigen Unstimmigkeiten in der Abwehr, war vor allem unser Angriff wiederum zu drucklos, um die ständige spielerische Überlegenheit auch zahlenmäßig auszudrücken. Lediglich Siegfried Müller befindet sich bereits in guter Form, wobei festgestellt werden muß, daß auch in der kommenden Verbandsrunde er in Verbindung mit Spielführer Erwin Hammann die tragenden Spielerpersönlichkeiten unserer Mannschaft im Mittelfeld sein müssen, um unserem Spielrhythmus ihren Stempel aufzudrücken. Das einzige Tor erzielte Peter Kummer kurz vor der Halbzeit auf Zuspriechen von Manfred Baron.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

Schäfer, Richard; Schmiele, Günter; Hofmann, Klaus; Hammann, Paul; Hermann, Norbert; Hammann, Erwin; Müller, Siegfried; Baron, Manfred; Schäfer, Hans; Kummer, Peter; Karpuzis, Apostolos;

11. Halbzeit: Grings Kurt für Schmiele/Günter; Hammann Walter für Baron Manfred.

Freitag, dem 8. 8. 1969 fand im Vereinslokal die vor der Verbandsrunde abgehaltene außerordentliche Spieler-sitzung statt, in der die aktiven Spieler verschiedenen Anliegen im Hinblick auf die kommende Verbandsrunde zur Sprache brachten. Außerdem wurde den Akteuren vom Spielerschulungsvorsitzenden Günter Jäger und vom Spiel-trainer Paul Hammann nochmals ans Herz gelegt, die Trainingsabende eifrig zu besuchen, die die diesjährige Saison zweifelsohne weitaus schwerer wird, als die voran-gegangenen, weil mit den Vereinen SKV Mörfelden und KSV Urbach zwei Bezirksklassenabsteiger hinzukommen und sich auch verschiedene sonstige Vereine enorm ver-stärkt haben. Soll ein ähnlich guter Tabellenplatz wie im Vorjahr erreicht werden, muß die Trainingsarbeit gegenüber den letzten Kunden konstant bleiben, wenn nicht gar ge-steigert werden, zumal in den Vorbereitungsspielen über-haupt nichts klappen wollte.

Im Verlaufe dieser Sitzung konnte sich Manfred Gollenbeck in Vertretung des geschäftsführenden Vorstandes einer dank-baren Aufgabe entledigen, indem er verschiedenen Spiel-ern als Anerkennung für besondere Leistungen Buchprä-sente überreichte.

Sein Dank galt besonders den beiden aktiven Spielern Klaus Hofmann und Erwin Hammann, die in den letzten drei Verbandsrunden seit der Übernahme des Trainings durch Paul

Hammann durch häufigen Einsatz unter Darbietung von meistens überdurchschnittlichen Leistungen überzeugen konnten.

Klaus Hofmann wurde als einziger Spieler in allen während der drei letzten Jahren ausgetragenen 82 Punktspielen ein-gesetzt, was von jederzeitigem Einsatzwillen und guter körperlicher Verfassung zeugt. Spielführer Erwin Hammann konnte in diesem Zeitraum 78 Verbandsspiele absolvieren, wobei zu berücksichtigen ist, daß er in dem Meisterschafts-jahr der B-Klasse lediglich drei Spieltage auf Grund Unabkömmlichkeit bei der Bundeswehr pausieren mußte und im letzten Spieljahr im ersten Spiel wegen einer Verletzung fehlte. Beiden Akteuren wurde Dank und Aner-kennung für diesen stolzen Rekord ausgesprochen.

Anschließend wurden wie in jedem Jahr den drei trainings-eifrigsten Spielern kleine Anerkennungsgeschenke überreicht. Die Buchpräsenten nahmen Paul Bahl, Richard Schäfer und Klaus Hofmann in Empfang. Auch Paul Hammann schloß sich den Dankesworten an und brachte zum Ausdruck, daß es für die übrigen Spieler wünschenswert wäre, diesen drei trainingsfreudigen Akteuren nachzueifern, da jeder einzelne nur durch enorme und ständige Trainingsarbeit zu einer konstanten Leistung kommen könne, wobei er als treffendes Beispiel im besonderen unseren derzeit leider verletzten Innenstürmer Paul Bahl anführte.

Im letzten Freundschaftsspiel vor Beginn der Verbandsrunde trat unsere I. Mannschaft dann am Sonntag, dem 10. 8. 69 beim Nachbarschaftsverein TuS Griesheim an und mußte sich nach wiederum nur mäßigem Spiel mit 0:1 (0:1) ge-schlagen geben. Diese äußerst schwache Vorstellung läßt die Aussicht auf Erfolg in den ersten schweren Verbands-spielen nicht gerade rosig erscheinen, es sei denn, die oft gebrauchte Redewendung, daß auf eine schlechte General-probe eine gute Premiere folgt, bewahrheitet sich am kom-menden Sonntag. Unsere Mannschaft mußte an diesem Sonntag wiederum auf Paul Bahl, der ja bekanntlich auch in den ersten Verbandsspielen fehlen wird und Ludwig Hammann verzichten, was sich durchaus nachteilig bemerk-bar machte. Dafür wurde erstmals wieder Hermann Hammann eingesetzt, der allerdings verständlicherweise so kurz nach seinen Urlaub noch keine Höchstform bringen konnte. In dem enttäuschenden Spiel wurde zwar im Mittelfeld zeit-weise recht gefällig gespielt, aber unser Angriff spielte zu ideenlos und ließ jeglichen Druck vermissen. Sie hatten wohl die weitaus besseren Tormöglichkeiten gegenüber den Platzherren, die aber meistens kläglich und unkonzentriert vergeben wurden. Etwas unerklärlich erscheint der starke Leistungsabfall von unseren beiden Stürmern Peter Kummer und Horst Sonntag gegenüber den Spielen vor der Sommer-pause. Eine in etwa ansprechende Leistung konnten lediglich Klaus Hofmann in der Abwehr sowie Siegfried Müller und Erwin Hammann im Mittelfeld bringen. Kurz vor der Halb-zeitpause konnten die Gastgeber nach einer Unstimmigkeit in unserer Abwehr, die an diesem Sonntag nicht die einzige war, das Siegestor erzielen.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:

Schäfer, Richard; Schmiele, Günter; Hammann, Paul; Hofmann, Klaus; Hammann, Norbert; Hammann, Erwin; Müller, Siegfried; Kummer, Peter; Schäfer, Hans; Sonntag, Horst; Hammann, Hermann.

11. Halbzeit: Jäger Dieter für Schäfer, Richard
Grings Kurt für Hammann Norbert

Freundschaftsspiel:

A 1 - Jugend: TSV Wolfskehlen - SC Griesheim 2:5

VORSCHAU:

Am kommenden Sonntag geht es nun erstmals wieder um Punkte, wobei unseren beiden aktiven Mannschaften der schwere Gang zu den Opel Amateuren bevorsteht. Unter den derzeitigen Bedingungen wäre ein Unentschieden für unsere Elf bereits als großer Erfolg zu werten.

gez. Gollenbeck

idfrauenverein

Für den am 10. September stattfindenden Ausflug nach Thessen (Besichtigung der Juno-Lehrküche, nebst praktischer Vorführung, "Grillen mit Elektroherd") sind noch freie Plätze frei. Interessenten, auch Nichtmitglieder, melden sich noch bei Frau Erika Schäfer, Ernst-Ludwig-Str. 6, 60488 Olden. Der Fahrpreis beträgt DM 8,-.

Alle, die sich bis jetzt gemeldet und noch nicht bezahlt haben, werden gebeten, das Fahrgeld in den nächsten Tagen zu bezahlen.

iszüchtertreffen der Rassegeflügelzüchter

Program

die Veranstaltung des Kreiszüchtertreffens Rassegeflügelzüchter des Kreises Großau - Ortsverband Wolfskehlen - am 30. August um 20.30 Uhr im Bürgerhaus in Wolfskehlen.

vielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Wolfskehlen
Begrüßung
Angervereinigung 1851 Wolfskehlen
Anzugsgruppe der Landjugend Dornheim
Herr Kleinbühl (Gesangsolist)
SV 03 Wolfskehlen (Kunstkraftsportabteilung)
Angervereinigung 1851 Wolfskehlen
Anzugsgruppe der Landjugend Dornheim
Herr Kleinbühl (Gesangsolist)
Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Wolfskehlen
Schließend Unterhaltungsmusik mit gemütlichem Beisammensein -

SV 03 Wolfskehlen

Am Sonntag, dem 17.8.1969, mußte unsere I. Mannschaft im ersten Auswärtsspiel der Verbandsrunde 1969/70 ganz unerwartet eine 0:2 (0:2)-Niederlage hinnehmen. Der Elf, die weiterhin auf Paul Bahl und Ludwig Hammann aufbauen mußte, traf in Rüsselsheim auf eine Mannschaft, die hochgeschraubten Erwartungen nicht ganz erfüllen konnte. Dieser Gegner war am Sonntag auch auf eigenem Platz durchaus zu schlagen. Hätten unsere Akteure bereits die Spielstärke der letzten Saison erreicht, was sich in erster Linie auf den Angriff bezieht, so hätten sie durchaus den Sieg als Sieger verlassen können. Im Mittelfeld wurde zwar teilweise recht gefällig gespielt, wobei unser Team ihren Anteil in manchen Spielabschnitten auch fest im Griff hatte, in Höhe des gegnerischen Strafraums war unser Angriff einem Latein am Ende, denn er konnte sich gegenüber der sehr starken Rüsselsheimer Abwehr nicht einbringen. Hätten unsere in der letzten Saison erfolgreichen Sturmspitzen machen derzeit einen geradezu guten Eindruck und lassen jegliche Explosivität im gegnerischen Strafraum vermissen, was schon daraus zu ersehen ist, daß der Schlußmann der Gastgeber nicht einen einzigen richtigen Schuß abzuwehren hatte. Die Stürmer auf der anderen Seite schossen aus allen Lagen und stellten unsere in der Formation nicht immer ganz sattelfeste Abwehr vor große Probleme. Auch Torwart Richard Schäfer wurde sehr hart geprüft, wobei er die meisten heiklen Situationen mit Bravour überstand, ohne daß es ihm gelang, sein schon fast legendarisches Leichtsinnsvermögen zu vermeiden zu können, denn bei der 5. Spielminute ließ er einen allerdings sehr hart geschossenen Ball von der Brust abprallen, so daß der gegnerische Stürmer wenig Mühe hatte, den Ball ins Netz zu befördern. Er mußte sich noch angewöhnen, bei nassem Wetter einen solchen Ball nicht abzuklatschen, sondern wegzufauchen, um die Gefahr im Strafraum zu bannen. Auch in der zweiten Halbzeit gab es noch manche Unstimmigkeiten, da auch das Verhältnis zwischen Klaus Hofmann, der einer der besten Spieler unserer Mannschaft war, und Paul Hammann im Abwehrzentrum nicht das Allerbeste war.

Unsere Angriffsspitzen Horst Sonntag, Peter Kummer, Richard Schäfer und Hermann Hammann spielten immer noch

weiter unter Normalform. Als zwanzig Minuten vor Schluß Hans Schäfer gegen Apostolos Karpuzis ausgewechselt wurde und Paul Hammann in den Sturm vorrückte, wurde unser Angriffsspiel zwar etwas druckvoller, war aber immer noch zu umständlich, um die clevere Abwehr der Gastgeber entscheidend überwinden zu können.

Mannschaftsaufstellung: Schäfer, Richard; Schmiele, Günter; Hofmann, Klaus; Hammann, Paul; Hammann, Norbert; Hammann, Erwin; Müller, Siegfried; Sonntag, Horst; Schäfer, Hans; Kummer, Peter; Hammann, Hermann; ab 70. Minute: Karpuzis, Apostolos für Schäfer, Hans.
Torfolge: 5. Spielminute: 0:1, als Richard Schäfer einen hart geschossenen Ball nicht festhalten konnte,
20. Spielminute: 0:2 nach Flachschuß aus etwa 20 Metern, den Paul Hammann noch etwas ablenkte.

Reserve-Mannschaft:

Unsere Reserve-Mannschaft mußte sich etwas unglücklich mit 2:3 (2:3) Toren geschlagen geben, hielt sich aber gegen die mit ehemaligen Vertragsspielern bespickte zweite Garnitur der Opel-Amateure beachtlich gut und hätte bei etwas mehr Glück durchaus einen Punkt gewinnen können. Es war allerdings in unserer Abwehr nicht zu verkennen, daß auf so bewährte Kräfte, wie Walter Friedrich und Bernd Achtzehnter nicht verzichtet werden kann. Die Niederlage fiel deshalb recht unglücklich aus, da sich die drei Gegentore aus einem Eigentor von Jürgen Jost, einem vermeidbaren Freistoß und einem klaren Abseitstreffer zusammensetzten. Den zweimaligen Ausgleich erzielte jeweils Walter Hammann. Kurz vor Schluß mußte Manfred Hammann nach einer etwas drastischen Auseinandersetzung mit seinem Gegenspieler mit diesem zusammen vorzeitig in die Kabine.

Mannschaftsaufstellung: Jäger, Dieter; Wagner, Ludwig; Klein, Werner; Jost, Jürgen; Grings, Kurt; Karpuzis, Apostolos; Kummer, Alf; Schertler, Uwe; Hammann, Walter; Hammann, Manfred; Gunkel, Reinhold.

II. Halbzeit: Hanke, Volker für Karpuzis, Apostolos.

Alte Herren:

Freundschaftsspiel: SC Griesheim - TSV Wolfskehlen 1:0

Vorschau:

Am kommenden Sonntag muß unsere I. Mannschaft im Heimspiel gegen den VfB Ginsheim unbedingt versuchen, die beiden ersten Pluspunkte zu verbuchen, da an dem kommenden Wochenende in Mörfelden die Trauben wiederum sehr hoch hängen. Aber auch in unserem Angriff müßte der Knoch ja einmal wieder platzen.

Reserve: 13.15 Uhr

I. Mannschaft: 15.00 Uhr.

Am Samstag, dem 23.8.1969, um 17.00 Uhr, spielt unsere Alte-Herren-Mannschaft im Freundschaftsspiel gegen den ASV Frankenthal/Mörsch.

gez. Gollenbeck

Arbeitsgemeinschaft für Heimatforschung

IM LANDKREIS GROSS-GERAU

Liebe Heimatfreunde!

Unsere Arbeitsgemeinschaft unternimmt, wie in den vorangegangenen Jahren, am 13. September 1969 wieder einen Halbtagesausflug. Der Omnibus bringt uns diesmal zum

1. Judenfriedhof bei Alsbach/Hähnlein

Besuch des Grabes des jüdischen Gelehrten Bacharach

2. Weiler Hügel

3. Hünenstein bei Alsbach

4. Bickenbacher Schloß (Alsbach) mit Schlußrast

Die Führung liegt in den Händen von Herrn Ernst Schneider, Groß-Gerau.

Die Abfahrtszeiten sind wie folgt festgelegt:

12.50 Uhr Raunheim, Bürgermeisterei

12.55 Uhr Rüsselsheim, Ecke Haßlocher Str. -Weserstr.

13.10 Uhr Nauheim, Tankstelle Volz

13.20 Uhr Groß-Gerau, Marktplatz

13.25 Uhr Berkach, Sägewerk Kreutzer

Heinrich Metz gestorben

Am 20. August 1969 verstarb im Kreiskrankenhaus zu Groß-Gerau der Einwohner Heinrich Metz aus der Floßgasse. Er hinterläßt seine Ehefrau Marie, geb. Schupp und einen Sohn. Der Verstorbene war am 16. September 1897 in Wolfskehlen als der zweite Sohn des Schuhmachers Heinrich Metz in der Backhausstraße geboren. Sein Vater war vorher schon zweimal verheiratet und hatte durch den Tod beider Frauen eine dritte Ehe geschlossen, aus der noch einmal acht Kinder zur Welt kamen, von denen aber auch schon einige nicht mehr am Leben sind. Als Heinrich Metz aus der Schule entlassen war, ging er zunächst zur Bahn und war einige Zeit im Bahnhof Groß-Gerau-Domberg beschäftigt. Als die große Wirtschaftskrise der Endzwanzigerjahre ausbrach und die Bahn viele Leute entlassen mußte, traf das Los auch Heinrich Metz. Er fand nun Arbeit bei der Firma Johann Dressen und war im Gleisoberbau eine Reihe von Jahren tätig. Später gelang es ihm wieder sich auf der Bahn eine Stelle zu verschaffen und jetzt war er bis zu seiner Pensionierung im Januar 1962 im Bahnhof Bischofsheim tätig. Heinrich Metz war in früheren Jahren ein sehr geselliger Mensch und alle hatten es damals gerne mit ihm zu tun. Im früheren Gesangsverein "Eintracht" und im Radfahrerverein "Einigkeit" war er Mitspieler einer Laienspielgruppe und bei vie-

Stücken, die damals von den genannten Vereinen zur Aufführung gebracht wurden, spielte er Hauptrollen u. a. auch bei dem Theaterstück "Der Glockenguß zu Breslau". Später zog er sich aber mehr und mehr zurück. Er war seit seines Lebens ein fleißiger und achtbarer Mitbürger. Sein Tod kam für die Öffentlichkeit ziemlich überraschend, eine Nierenkomplikation war die hauptsächliche Todesursache. An seinem Grab legte die Bundesbahndirektion Frankfurt, die Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands und seine Wolfskehlener Schulkameraden Kränze mit ehrenden Nachrufen nieder.

Seine Angehörigen und viele Freunde und Bekannte erwiesen dem Toten die letzte Ehre. Möge ihm, dem lebensfrohen Mensch, die Erde leicht sein.

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

Rassegeflügelzüchter

Die Rassegeflügelzüchter des Kreises Groß-Gerau veranstalten gemeinsam mit dem Wolfskehlener Kleintierzucht- und Vogelschutzverein am Samstag, dem 30. August 1969, 20.30 Uhr, im großen Saal des Wolfskehlener Bürgerhauses ein Kreiszüchtertreffen. Bei diesem Treffen, das die Form eines frohen geselligen Beisammenseins annehmen wird, wirken auch fast alle Wolfskehlener Ortsvereine nach bestem Können mit. Das Programm sieht in etwa folgendes vor: Eröffnungsmarsch durch den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Wolfskehlen. Dann die offizielle Begrüßung. Außerdem wird die Sängervereinigung 1851 Wolfskehlen mit ihrem aktiven Chor zweimal im Verlauf des Abends auftreten. Dasselbe hat die Tanzgruppe der Landjugend von Dornheim zugesichert. Der Bassist Kleinböhl, der schon öfters bei Veranstaltungen in Wolfskehlen seine hervorragende Stimme zur Geltung brachte, wird ebenfalls an diesem Abend wieder einige Male mit schönen Darbietungen zu hören sein. Aber auch die Kunstkräftsportgruppe des Turn- und Sportvereins 1893 Wolfskehlen hat zugesagt an diesem Abend mit ihrem Spartenleiter Meinhardt kunstkräftsportliche Darbietungen aufzuwarten. Den Abschluß wird der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Wolfskehlen bilden. Im Anschluß an diesen offiziellen Teil ist frohe Unterhaltungsmusik mit gemüthlichem Beisammensein und Tanz vorgesehen. Außer den Züchtlern ist es selbstverständlich, daß die gesamte Einwohnerschaft zu diesem schönen Abend auf das herzlichste eingeladen ist.

TSV 03 Wolfskehlen

Im ersten Heimspiel am 24.8.1969 gegen den VfB Ginsheim mußte sich unsere 1. Mannschaft mit einem mageren 0:0 Unentschieden zufrieden geben, da in unserem Angriff der Knoten immer noch nicht geplatzt und der verletzte Mittelstürmer Paul Bohl immer mehr vermißt wird. Spielertrainer Paul Hammann hatte die Mannschaft gegenüber dem Vorsonntag auf einigen Posten umgebaut. Ludwig Hammann fungierte wieder als Libero und Horst Sonntag übernahm den Platz des Vorstoppers. Da Klaus Hofmann seinen Außenverteidigerposten wieder übernahm, mußte Günter Schmiele aus der Mannschaft weichen, er den Sprung in die 1. Mannschaft aber bestimmt wieder schafft. Im Angriff erschien Paul Hammann und an Stelle von Hans Schäfer spielte Apostolos Karpuzis. Während die Abwehr gegen den nicht ungefährlichen Sturm aus Ginsheim ohne Fehl und Tadel operierte, spielte unser Sturm wiederum zu drucklos und übertraf sich in Ideenlosigkeit. Die Schwäche unseres Angriffs war darin zu suchen, daß Hermann Hammann und Peter Kummer immer noch unter starken Konditionsschwierigkeiten leiden, Paul Hammann einen äußerst schwachen Tag erwischte und Apostolos Karpuzis einfach keine Bindung zu seinen Mitspielern findet und jegliche Übersicht vermissen läßt. Auch im Mittelfeld schlichen sich viele Unstimmigkeiten im Abspiel ein, wobei auch die Schüsse aus der zweiten Linie völlig fehlten oder zu spät angesetzt wurden, lediglich in den ersten zwanzig Minuten spielte unser Angriff zügig und schnörkellos, um dann später immer mehr abzufallen. In der zweiten Halbzeit wurde unsere Elf zwar drückend überlegen, ohne allerdings die Geinsheimer Abwehr überwinden zu können. Was dann doch aufs Tor kam, wurde von dem überragenden Schlußmann der Gäste in hervorragender Manier zunichte gemacht. Bei einem Direktschuß von Apostolos Karpuzis und einem Kopfball von Paul Hammann vollbrachte der Geinsheimer Torhüter wahre Glanztaten. Unser Angriff bestritt nun schon das dritte Spiel in ununterbrochener Reihenfolge ohne Torerfolg.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer, Richard; Hofmann, Klaus; Sonntag, Horst; Hammann, Ludwig; Hammann, Norbert; Hammann, Erwin; Müller, Siegfried; Karpuzis, Apostolos; Hammann, Hermann; Hammann, Paul; Kummer, Peter.

Reserve-Mannschaft:

Die Reserve-Mannschaft kam mit 2:1 (0:1) Toren zu ihrem ersten Saisonsieg, der allerdings hart umkämpft war. Nach verteiltem Spiel in der ersten Halbzeit gingen die Gäste nach einem schönen Spielzug mit 1:0 in Führung. Alle anderen Angriffe wurden von unserer sicheren Abwehr, die in Walter Friedrich ihren überragenden Spieler hatte, mit Erfolg abgewehrt. In den zweiten 45 Minuten wurde dann unser Team drückend überlegen und die Gäste mußten vielbeinig verteidigen. Nach einem schönen Ausgleichstor durch Reinhold Gunkel gelang Jürgen Jost in der letzten Spielminute der vielumjubelte Siegestreffer.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck, Manfred; Schmiele, Günter; Jost, Jürgen; Friedrich, Walter; Grings, Kurt; Klein, Werner; Schäfer, Hans; Schertler, Uwe; Hammann, Walter; Hanke, Volker; Gunkel, Reinhold.

II. Halbzeit: Haase, Gerhard für Schertler; Uwe.

Alte-Herren-Mannschaft:

TSV Wolfskehlen-ASV Frankentahl 1:3
(Tor: Rolf Heiß)

A-Jugend: TSV Wolfskehlen - TSV Goddelau 1:2

Vorschau:

Unsere aktiven Mannschaften müssen am kommenden Sonntag beim Bezirksklassenabsteiger SKV Mörfelden antreten und werden es sehr schwer haben zu einem Punkterfolg zu kommen.

Die Alte-Herren-Mannschaft spielt am Samstag um 17.00 Uhr bei der SKG Brandau.

an Nistkästen der Vogelschutzmänner erblicken. Er wünschte der Arbeit der Rassegeflügelzüchter in gute Erfolge und sie dürften immer damit rechnen hier in Wolfskehlen ihrer Arbeit Verständnis und Unterstützung erweisen würde. Nachdem die Begrüßung vorbei war, ergriff Chorleiter Barthel den Takt und mit seinen Sängern von der Sängervereinigung Wolfskehlen sang er zunächst das schöne Trinklied doch das Meer aus Wein nur wäre und das Gebirge trinken, und die Boote sollten Kelche nur sein, die Zecher dann trinken" und als weiteres Lied an das niederrheinische Volkslied "Der Fuhrmann". Jeder kamen bei den frohen Menschen sehr gut an und gab starken Beifall, den Herr Barthel an seine Sänger widmete. Später mußten die Sänger noch einmal aufsteigen und jetzt gab es "Das Landsknechtsständchen" weltbekannt gewordene "Schiwago-Melodie". Die waren ganz hervorragende Wiedergaben. Die Tanzgruppe der Landjugend aus Dornheim trat wieder in Aktion und wurde mit starkem Beifall für ihre Leistungen belohnt. Besonders bei ihrem letzten grotesken Tanz gab es Menschen, denen vor Lachen die Tränen in den Augen standen. Die Kunstkraftsportabteilung des Sportvereins 1903 Wolfskehlen aber schoß an die-
 en" jeder einmal den Vogel ab.

Der Chorleiter Meinhardt an diesem Abend seiner Schaar abverlangte, war gekonnte Meisterleistung. Man kann es begreifen, daß einzelnen dieser Kunst-
 tanzgruppe in diesem Jahr "Hessenmeister" geworden
 raft. Mut und Eleganz entfalteten sich in den vielen
 t, die an diesem Abend gezeigt wurden zu einer
 ie der Schönheit und der Freude am Kunstkraftsport.
 türmischen Beifall. Zum Abschluß kam noch einmal
 Mannszug der Feuerwehr und auch er gab sich
 einmal sehr große Mühe und wurde dabei mit starkem
 belohnt. Und dann war die Tanzfläche frei und
 zbeiflossenen kamen nun zu ihrem Recht.
 Jung wiegte sich bei den flotten Weisen rhythmisch
 anz und es wurde auch viel geschunkelt. Alles in
 ar es ein sehr gut gelungener Abend, von dem man
 cht lange sprechen wird.

ANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

1903 Wolfskehlen

erster Auswärtsspiel bei der SKV Mörfelden am 31. 8.
 ie unser Angriff zwar endlich einmal wieder drei
 ber zum Schluß mußte sich unsere 1. Mannschaft
 amatischen und zum Teil sehr hektischen 90 Minuten
 einmaliger Führung doch noch mit 3 : 4 (0 : 1) Toren
 gen geben und zielt nun mit 1 : 5 Punkten den vor-
 Tabellenplatz, wobei es für unsere Elf angesichts
 enden schweren Spiele äußerst schwierig werden
 vorerst die untere Tabellenhälfte zu verlassen, zumal
 h Paul Bahl auch Peter Kummer wegen einer am
 erlittenen Schulterverletzung ausfallen wird und
 Sonntag zumindest für die beiden nächsten Spieltage
 gen Unabkömmlichkeit bei der Bundeswehr nicht
 tigung steht.

iden trat unsere Elf in der Aufstellung des Vor-
 an. Lediglich für den erkrankten Richard Schäfer
 Dieter Jäger das Tor. Er lieferte ein gutes Spiel,
 fangssicher und an den vier Gegentoren machtlos.
 Abwehr war diesmal nicht frei von Schwächen, zu-
 erzielte Tore des Angriffs im Auswärtsspiel immer
 n Punktgewinn ausreichen sollten. Klaus Hofmann
 nicht seine sonstige Form und übertrieb wieder
 seinen Offensivdrang. Horst Sonntag und Ludwig
 an in der Abwehrmitte lieferten ein gutes Spiel,
 ich nur in den letzten zwanzig Minuten von der
 rade n zimmerlichen Spielart d. Mörfelder provo-
 und von der allgemeinen Hektik anstecken. Beson-

ders von Ludwig Hammann müßte man verlangen, daß er dank
 seiner Routine und langjährigen Spielerfahrung auch in brenz-
 lichen Situationen Ruhe und Ordnung in die eigene Abwehr
 bringt. Im Mittelfeld und Angriff wurde zwar gegenüber den
 Vorsonntagen schon besser gespielt. Was allerdings immer
 noch fehlt, ist das druckvolle Spiel über die Außenstürmer,
 welches uns in der letzten Saison so gefährlich werden ließ,
 zumal die präzisen Flanken in den Strafraum fast gänzlich
 fehlen.

Unser Team nahm bereits in der ersten Hälfte die größeren
 Spielanteile für sich in Anspruch, mußte aber trotzdem kurz
 vor der Pause den Führungstreffer der Gastgeber hinnehmen.
 Bereits zu diesem Zeitpunkt waren Siegfried Müller und
 Peter Kummer mehr oder weniger stark angeschlagen und ein
 Spielertausch wäre zu diesem Zeitpunkt bereits durchaus
 gerechtfertigt gewesen.

Nach der Pause wurde es dann äußerst dramatisch. Paul
 und Hermann Hammann besorgten Ausgleich und Führung-
 treffer, dem postwendend 2 : 2 Ausgleich der Gastgeber.
 Als Paul Hammann seine Elf nochmals in Führung bringen
 konnte, die Mörfelder ihren Mittelstürmer nach einem
 häßlichen Foul an Ludwig Hammann durch Platzverweis
 verloren, schien der Sieg bei einer noch verbleibenden Spiel-
 zeit von 12 Minuten in greifbare Nähe gerückt. Aber unsere
 Abwehr wurde immer nervöser und ließ sich den durchaus
 verdienten Sieg in letzter Minute noch entreißen.
 Torfolge:

- 0 : 1 durch den in die Mitte freigelaufenen Linksaußen ins
 lange Eck (wo war sein Gegenspieler Klaus Hofmann)
- 1 : 1 Paul Hammann mit Flachschoß aus der Drehung
- 2 : 1 Hermann Hammann nach Alleingang mit schönem
 Heber über den gegnerischen Tormann
- 2 : 2 durch Kopfball, bei dem kein Spieler unserer Ab-
 wehr eingriff
- 3 : 2 Paul Hammann mit Flachschoß ins lange Eck
- 3 : 3 durch knallharten Schuß und Nichteingreifen unserer
 Abwehr
- 3 : 4 durch Handelfmeter, als Klaus Hofmann im Strafraum
 angeschossen wurde.

Mannschaftsaufstellung:

Jäger, Dieter; Hofmann, Klaus; Hammann, Ludwig; Sonntag,
 Horst; Hammann Norbert; Hammann, Erwin; Hammann
 Paul; Müller, Siegfried; Kummer, Peter; Karpuzis, Apostolos;
 Hammann, Hermann;

Tabelle

1.	SV 07 Raunheim	3	2	1	0	5 : 2	5 : 1
2.	SV Klein-Gerau	3	2	1	0	12 : 5	5 : 1
3.	SC Opel Amateure	3	2	1	0	8 : 4	5 : 1
4.	SKV Mörfelden	3	2	1	0	10 : 8	5 : 1
5.	SV St. Stephan	3	2	0	1	11 : 5	4 : 2
6.	SKV Büttelborn	3	1	1	1	5 : 3	3 : 3
7.	TSG Messel	3	1	1	1	4 : 3	3 : 3
8.	VfR Rüsselheim	3	1	1	1	7 : 7	3 : 3
9.	SV Biebesheim	3	0	3	0	5 : 5	3 : 3
10.	TSV Goddelau	3	1	1	1	4 : 4	3 : 3
11.	VfB Ginsheim	3	0	3	0	3 : 3	3 : 3
12.	SG Egelbach	3	1	0	2	6 : 9	2 : 4
13.	KSV Urberach	3	0	2	1	1 : 4	2 : 4
14.	TSG Wixhausen	3	0	1	2	4 : 6	1 : 5
15.	TSV Wolfskehlen	3	0	1	2	3 : 6	1 : 5
16.	SF Bischofsheim	3	0	0	3	1 : 12	0 : 6

Reserve-Mannschaft:

Die Reservemannschaft mußte sich der spielstarken Elf aus
 Mörfelden verdienstermaßen mit 1 : 3 (0 : 2) Toren geschla-
 gen geben. Die Gastgeber stellten ihr cleveres Team, das
 durchaus höher hätte gewinnen können, obwohl die Tore
 alle etwas unglücklich zustande kamen. Beim Stande von
 0 : 2 erzielte Walter Hammann nach schönem Spielzuge
 den Anschlußtreffer. Zuvor hatte der erstmals nach seiner
 langen Verletzungspause eingesetzte Walter Preis einen
 Elfmeter über die Torlatte gesetzt.

7. SV St. Stephan	4 2 0 2	11 : 7 4 : 4
8. KSV Urberach	4 1 2 1	3 : 4 4 : 4
9. SG Egelsbach	4 2 0 2	7 : 9 4 : 4
10. VfR Rüsselsheim	4 1 1 2	8 : 9 3 : 5
11. TSV Goddelau	4 1 1 2	4 : 5 3 : 5
12. TSB Ginsheim	4 0 3 1	4 : 5 3 : 5
13. TSG Wixhausen	4 1 1 2	6 : 7 3 : 5
14. SV Biebesheim	4 0 3 1	5 : 7 3 : 5
15. TSV Wolfskehl.	4 0 1 3	3 : 9 1 : 7
16. SF Bichofsheim	4 0 0 4	2 : 17 0 : 3

Auch im vierten Spiel der Saison blieb unserer I. Mannschaft der erste Sieg versagt. Im Heimspiel am 7. 9. 69 gegen den derzeitigen Tabellenführer SV Raunheim 07 mußte eine bittere, aber auch in dieser Höhe verdiente 0 : 3 (0 : 2) Niederlage quitiert werden, die unsere Elf weiterhin auf dem vorletzten Tabellenplatz verbleiben läßt. Während die Raunheimer eine hervorragende Elf stellten, die durchaus in der Lage zu sein scheint, in diesem Jahr ein Wörtchen bei der Erringung der Meisterschaft mitzureden, wird sich unsere derzeit stark ersatzgeschwächte Mannschaft damit abfinden müssen, diesmal etwas "kleinere Brötchen zu backen".

Was beängstigend ist die Tatsache, daß unser Angriff in drei von vier Verbandsspielen leer ausging, die Abwehr aber bereits neun Gegentore hinnehmen mußte. Bereits jetzt schon von einem Abstiegskampf zu reden, wäre allerdings verfrüht, denn unsere Aktiven werden zur Zeit tatsächlich sehr stark vom Pech verfolgt, und jede Mannschaft muß nun mal solch eine Durststrecke durchstehen, denn nach drei von Erfolg gekrönten Verbandsrunden ist es durchaus zu erwarten, daß es einmal nicht so läuft. Wenn unsere Spieler verstehen, die nächsten Wochen weiterhin zusammenzuhalten und die kommenden schweren Aufgaben mit kämpferischem Einsatz und dem nötigen Siegeswillen entgegentreten, werden auch sie wieder besseren Zeiten erleben.

Am vergangenen Sonntag traf unser Team auf eine Mannschaft, die ihm in allen Belangen überlegen war. Die Raunheimer stellten eine athletische Elf, die stets schneller als ihre Gegenspieler am Ball waren, eine kompromißlose Abwehr zur Verfügung hatten und außerdem auf ihren Angriff bauen konnten, der den kürzesten Weg zum Tor suchte und die wenigen Chancen konsequent verwandelte.

Unsere Mannschaft mußte in diesem Treffen stark ersatzgeschwächt antreten. Neben Paul Bahl fehlten Peter Kummer und Horst Sonntag. Außerdem mußte Siegfried Müller auf Grund einer noch nicht abgeklungenen Verletzung - sein Oberschenkel war ein einziger Bluterguß, bereits frühzeitig gegen Apostolos Karpuzis ausgetauscht werden, der dann allerdings mit einer ansprechenden Leistung aufwartete. Unser Angriff hätte das Spiel lediglich in den ersten 20 Spielminuten zu seinen Gunsten entscheiden können, als die Gästeabwehr durcheinander gewirbelt wurde und nacheinander Hermann Hammann, von seinem Bruder Paul wunderbar freigespielt wurde, Walter Hammann sowie Paul Hammann mit einem Kopfball knapp neben das Tor aussichtsreiche Gelegenheiten vergaben. Nach dem geschenkten Führungstreffer der Gäste übernahmen diese mehr und mehr das Spielgeschehen, beherrschten eindeutig das Mittelfeld, verstärkten ihre geschickte und harte Abwehr und kamen durch gradlinige Konterangriffe immer wieder gefährlich vor unser Tor.

Tormann Dieter Jäger wurde nicht allzu oft beschäftigt, war an den Gegentoren so gut wie machtlos. In der Abwehr lief keinesfalls alles nach Wunsch. Warteten Ludwig Hammann und Klaus Hofmann mit einer ansprechenden Leistung auf, obwohl das Verständnis der beiden untereinander wiederum zu wünschen übrig ließ, so hatten die beiden Außenverteidiger Günter Schmiele und Norbert Hammann

einen schwachen Tag erwischt und konnten in keiner Phase des Spiels an ihre gewohnte Form anknüpfen. Das in der letzten Runde so starke Mittelfeldspiel leidet stark unter dem derzeitigen Formtief von Erwin Hammann. Im Angriff kämpfte Paul Hammann trotz Sonderbewachung unverdrossen, fand aber bei seinen Stürmerkollegen zu wenig Unterstützung, um die clevere Abwehr der Gäste überwinden zu können. Walter Preiß hat sich zwar sehr bemüht, ist aber nach seiner schweren Verletzung noch lange nicht der alte und Walter Hammann kann in der ersten Mannschaft einfach nicht Fuß fassen und die oft in der Reserve gezeigte gute Leistung bringen.

0 : 1 als Günter Schmiele und Ludwig Hammann ihren Schlußmann behinderten und der Ball dem Raunheimer Stürmer genau auf den Fuß fiel

0 : 2 als der Raunheimer Stürmer völlig frei zum Schuß kam und den Ball an den Innenpfosten setzte.

0 : 3 als der Linksaußen der Gäste schön freigespielt wurde und dieser konsequent verwandelte.

Mannschaftsaufstellung :

Jäger Dieter	Schmiele Günter	Hammann Ludwig
Hofmann Klaus	Hammann Norbert	Hammann Erwin
Müller Siegfried	Preiß Walter,	Hammann Walter
Hammann Paul	Hammann Hermann.	

Ab 20. Minute : Karpuzis Apostolos für Müller Siegfried.

Tabelle : siehe vorstehend!

Reserve - Mannschaft :

Die Reserve - Mannschaft hielt sich gegen die starke Elf aus Raunheim beachtlich gut und mußte sich erst in den letzten Spielminuten durch Verwandlung eines äußerst zweifelhaften Elfmeters mit 0 : 1 (0 : 0) Toren geschlagen geben. Bei den anschließenden Diskussionen wurde Schlußmann Richard Schäfer wegen Schiedsrichterbeleidigung des Feldes verwiesen und ist dadurch der nächste Ausfall, der verkraftet werden muß.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard	Wagner Ludwig	Friedrich Walter
Jost Jürgen	Grings Kurt	Schäfer Hans
Klein Werner	Schertler Uwe	Schnölzer K. H.
Hanke Volker	Biebel Reinhold.	

II. Halbzeit : Haase Gerhard für Schertler Uwe.

Sondermannschaft - Verbandsspiel :

SKG Wolfskehlen - TSV Wolfskehlen 6 : 2

Jugendverbandsspiele :

TSV Wolfskehlen - A 1 - TSV Wolfskehlen A 2 9 : 0

VFR Groß - Gerau C1 - TSV Wolfskehlen C 1 3 : 1

Bei dem Schülerspiel in Groß - Gerau kam es wiederum zu einem Unglücksfall, in dem Dietmar Mann ohne Einwirkung des Gegners das Bein brach. Es sei ihm auch von dieser Stelle aus der Wunsch zur baldigen Genesung ausgesprochen.

Vorschau :

Am kommenden Sonntag müssen unsere beiden aktiven Mannschaften bei dem Bezirksklassenabsteiger KSV Urberach antreten und unter den derzeitigen Umständen wäre ein Punktgewinn als Überraschung zu werten.

gez. Gollenbeck

Freiwillige Feuerwehr

Eine Spendetrommel ein ganzes Jahr von den Feuerwehrmännern gefüttert, wird erlaubt es ein zünftiges Gulaschessen zu veranstalten. Am Samstag war es dann soweit, daß sich alle aktiven Feuerwehrkameraden im Gasthaus Schickert trafen um das schon zur Tradition gewordene Essen für dieses Jahr durchzuführen.

Frau Schickert hatte es wieder verstanden, ein schmackhaftes Mahl herzurichten und jedem Mann schmeckte das mit Kartoffeln, Nudeln und grünem Salat angereicherte Essen so sehr,

den des TSV Wolfskehlen, traten pünktlich um 14,00 Uhr die Mannschaften zu den Spielen an. Es wurde auf einem Feld gespielt und jede Mannschaft spielte gegen Jede, bei einer Spielzeit von 2 x 7 Minuten.

Die Spiele verliefen spannend und es wurden z. T. hervorragende Leistungen einiger Spieler gezeigt, wenn man bedenkt, daß jeder Einzelne mit einem körperlichen Gebrechen behaftet ist.

Nach 10 Turnierspielen, platzierten sich die Mannschaften zu folgendem Endstand:

Turniersieger	VSG Rüsselsheim	88 : 45	8 : 0 Pkt.
2. Sieger	VSG Griesheim	77 : 63	6 : 2 Pkt.
3. Sieger	VSG Wolfskehlen	60 : 80	4 : 4 Pkt.
4. Sieger	VSG Griesheim II	71 : 71	2 : 6 Pkt.
5. Sieger	VSG Bischofsheim	50 : 87	0 : 8 Pkt.

Enttäuschend waren die Leistungen der eigenen Mannschaft. Man konnte nicht zu der gewohnten Form finden, die z. B. die Rüsselsheimer Mannschaft zur Hergabe ihrer letzten Kraftreserven zwang. Gilt doch die Wolfskehlener Mannschaft bei Turnierspielen innerhalb der Versöhnten - Sport - Gemeinschaften, als Angstgegner der Mannschaft von Rüsselsheim.

Die anschließende Siegerehrung nahm wieder der 1. Vorsitzende des TSV Wolfskehlen vor. In seinem Schlußwort hervor, daß nicht der Sieg, sondern die Teilnahme wichtig sei.

Der Vorsitzende der VSG Rüsselsheim machte sich zum Sprecher aller Teilnehmer. Er lobte die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf der Spiele. Alle Mannschaften würden es begrüßen, wenn man sich im nächsten Jahr wieder hier treffen könnte.

Mit einem gemütlichen Beisammensein im Sportheim des TSV Goddelau, fand das wohlgelungene Faustball - Turnier seinen Ausklang.

Die Besuchergruppe Wolfskehlen

Des Theaterringes hat am kommenden Dienstag in der Orangerie ihre 1. Vorstellung in der neuen Spielzeit. Es gibt das Schauspiel "Don Juan" in der Bearbeitung von Brecht-Motzke. Der Omnibus fährt um 19,15 Uhr an den bekannten Abfahrtsstellen ab. Die bisherigen Mieter, die ihre Miete noch nicht erneuert haben, werden gebeten, sich umgehend mit dem örtlichen Mitarbeiter Philipp Bockard, Wilhelm - Leuchnerstraße 10, in Verbindung zu setzen, da der bisherige Platz nicht mehr länger reserviert bleiben kann. Da noch einige Plätze frei sind, können auch noch neue Mietanmeldungen bei dem Genannten vorgenommen werden.

Kleintierzucht- und Vogelschutzverein

Am Samstag, dem 20. 9. 1969 findet im Gasthaus Schickert eine Vorstandssitzung statt. Alle Vorstandsmitglieder sind hiemit freundlich eingeladen.

Beginn: 20.00 Uhr.

Mit freundlichem Züchtergruß

Turn- und Sportverein 1903 e. V.

WOLFSKEHLEN - Tischtennis -

Nachdem leider die Seniorenmannschaft unseres Vereins aus der A - Klasse des Tischtenniskreises Groß - Gerau wegen Aufstellungsschwierigkeiten zurückgezogen werden mußte, wurde eine Jugendmannschaft gemeldet, um den Tischtennisport, der gerade in Wolfskehlen eine große Tradition hat, nicht völlig einschlafen zu lassen. Es ist zu hoffen und bei weiter anhaltendem Trainingseifer auch voranzurehen, daß aus dieser Jugendmannschaft vielleicht in 2 Jahren schon wieder eine spielstarke Seniorenmannschaft hervorgeht.

Im ersten offiziellen Spiel auf dem Kreisjugendpokaltournament hatte unsere Mannschaft das Pech, gleich im ersten

Durchgang auf die Jugendmannschaft des Ex - Bundesligisten TTC Mörfelden zu treffen und verlor glatt mit 0 : 5. Im ersten Spiel der diesjährigen Meisterschaftsrunde klappte es dagegen schon besser. Unsere Mannschaft siegte in der Aufstellung Dieter Preiß, Gerhard Biebel, Freddy Fäger und Jürgen Rühl in Dornheim mit 7 : 3. Die Punkte erzielten die Doppel Preiß / Biebel (1), Rühl / Fäger (1), sowie Preiß (2), Rühl (2) und Biebel (1).

Im nächsten Spiel geht es am kommenden Samstag um 16.00 Uhr gegen Bauschheim.

gez. Fraikin

Angelsportverein e. V.

Der Angelsportverein Wolfskehlen gibt bekannt:

Am 21. 9. 1969 von 7.00 - 11.00 Uhr findet im Vereinsgewässer ein Preisangeln statt. Anmeldungen am Gewässer.

Weiter wurde aus Fischbesatzgründen laut Vorstandsbeschuß ab 1. 10. 1969 auch der Fang von Edelfischen im Vereinsgewässer freigegeben. Mindestmaße sind dabei einzuhalten.

Der Vorstand

TSV 03 Wolfskehlen

1. SC Opel Amateure	5	4	1	0	18 : 7	9 : 1
2. SV 07 Raunheim	5	3	1	1	8 : 3	7 : 3
3. SKV Büttelborn	5	3	1	1	10 : 5	7 : 3
4. TSG Messel	5	3	1	1	18 : 7	7 : 3
5. SKV Mörfelden	5	3	1	1	14 : 14	7 : 3
6. SV Klein - Gerau	5	2	2	1	15 : 9	6 : 4
7. SV St. Stephan	5	2	1	2	12 : 8	5 : 5
8. VfB Ginsheim	5	1	3	1	5 : 5	5 : 5
9. VfR Rüsselsheim	5	1	2	2	12 : 13	4 : 6
10. SV Biebesheim	5	0	4	1	9 : 11	4 : 6
11. SG Egelsbach	5	2	0	3	8 : 12	4 : 6
12. KSV Urberach	5	1	2	2	3 : 6	4 : 6
13. TSV Goddelau	5	1	1	3	4 : 6	3 : 7
14. TSG Wixhausen	5	1	1	3	6 : 10	3 : 7
15. TSV Wolfskehlen	5	1	1	3	5 : 9	3 : 7
16. SF Bischofsheim	5	0	0	5	4 : 20	0 : 10

Nach einer kämpferisch hervorragenden Leistung kam unsere erste Mannschaft im Auswärtsspiel am 14. 9. 1969 beim Bezirksklassenabsteiger KSV Urberach mit 0 : 2 (0 : 0) Toren verdientermaßen zum ersten Saisonsieg. Unser Team verblieb zwar am vorletzten Tabellenplatz, fand aber Anschluß an das Mittelfeld. Unsere Spieler entwickelten einen kaum erwarteten Siegeswillen, wobei jeder einzelne Akteur seine in den letzten Spielen gezeigte Leistung bei weitem übertraf. Unsere Elf war hervorragend auf ihren Gegner eingestellt und kämpfte die gesamten 90 Minuten mit enormem Einsatz. Besonders die Abwehr, sehr gut unterstützt von den Mittelfeldspielern Erwin Hammann und Hans Schäfer, war von der ersten Minute an voll auf dem Posten und ließ sich in keiner Phase des Spieles das Heft aus der Hand nehmen. Hier war der wieder eingesetzte und am Vorrundentag so schmerzlich vermißte Horst Sonntag ein enormer Gewinn für unsere Elf.

Trotz vorangegangener Teilnahme am Bundeswehrmanöver lieferte er eines seiner besten Spiele und bekam des öfteren Beifall auf offener Szene. Er ergänzte sich wunderbar mit unserem Libero Ludwig Hammann, der sich ebenfalls unwahrscheinlich zu steigern wußte und besonders in der letzten halben Stunde, als die Urberacher alles nach vorne warfen, zum Turm in der Abwehrschlacht wurde, wobei er in der Hauptsache bei Kopfbällen nicht zubezwingen war. Die Mannschaft wurde von Paul Hammann auf einigen Posten umgebaut. Für Klaus Hofmann spielte Horst Sonntag Vorstopper und ersterer rückte für Günter Schmiele auf den Außenverteidigerposten.

Peter Kummier wurde trotz noch nicht ganz überstandener Verletzung wiederum in den Sturm eingebaut und Hans Schäfer spielte für den ebenfalls noch verletzten Siegfried

Müller im Mittelfeld. In der ersten Halbzeit verlief das Spiel geschehen ausgeglichen, wobei allerdings unsere Abwehr bereits in diesem Abschnitt jeder Zeit Herr der Situation war und unser Angriff eine Anzahl von Chancen herausspielte, ohne zum schon in dieser Phase verdienten Torerfolg zu kommen. Nach der Pause machten die Gastgeber den entscheidenden Fehler, indem sie ihre Abwehr lockerten und somit unserem Angriff mehr Spielraum ließen, den Paul Hammann mit zwei Toren geschickt ausnutzte, während unser Abwehrblock die immer stärker werdenden Urberacher Angriffe souverän stoppte.

Der Sieg hätte angesichts der zahlreichen Chancen durchaus höher ausfallen können, zumal innerhalb einer Minute dreimal Pfosten und Latte getroffen wurden. Dieter Jäger im Tor wurde glücklicherweise außer den letzten Minuten wenig beschäftigt. Er mußte leicht angeschlagen in dieses schwere Spiel gehen. Neben den beiden Abwehrrecken Ludwig Hammann und Horst Sonntag war auch bei den beiden Außenverteidigern Klaus Hofmann und Norbert Hammann eine Leistungssteigerung gegenüber dem Versonntag nicht zu verkennen. Überraschend war die sehr gute Form von Hans Schäfer im Mittelfeld, der für seinen derzeit fleißigen Trainingsbesuch dahingehend belohnt wurde, daß er die 90 Minuten ohne seine sonst von ihm eingelegten Ruhepausen überstand.

FOLGE:

- 0 : 1 Paul Hammann mit trockenem Flachschuß, nachdem er von Erwin Hammann wunderbar freigespielt wurde
0 : 2 Paul Hammann nach Alleingang, indem er den Schlußmann der Gastgeber mit einem Schuß ins kurze Eck überlistete.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:

Jäger Dieter	Hofmann Klaus	Sonntag Horst
Hammann Ludw.	Hammann Norbert	Hammann Erwin
Schäfer Hans	Kummer Peter	Karpuzis Apostolos
Hammann Paul	Hammann Hermann	

TABELLE: siehe vorstehend

RESERVE - MANNSCHAFT:

Die Reserve - Mannschaft mußte sich trotz überlegen geführtem Spiel mit einem 1 : 1 (0 : 1) Unentschieden begnügen. Unsere Elf ging durch ein Eigentor der Gastgeber in der ersten Halbzeit mit 1 : 0 in Führung. Nach der Pause ließ dann unser Schlußmann Günter Dörr einen harmlosen Weitschuß zum 1 : 1 Ausgleich durch die Finger rutschen. Den möglichen Sieg vergaben Günter Schmiede und K. H. Schnölzer, als sie das öfteren völlig frei vor dem gegnerischen Tor auftauchten, die Chancen aber kläglich vergaben. Unsere derzeit sowieso große Verletztenliste wurde nun auch noch durch Walter Hammann bereichert, der sich bereits in der ersten Halbzeit einen Finger brach.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:

Dörr Günter	Wagner Ludwig	Jost Jürgen
Friedrich Walter	Grings Kurt	Klein Werner
Hanke Volker	Schmiede Günter	Hammann Walter
Biebel Reinh.	Schnölzer K. H.	

II. Halbzeit: Haase Gerhard für Hammann Walter

SONDENMANNSCHAFT:

TSV Wolfskehlen - SC Griesheim 1 : 2

ALTE HERREN:

Schwarz - Weiß Flörsheim - TSV Wolfskehlen 1 : 1

A 1 - JUGEND:

SV Nauheim - TSV Wolfskehlen 0 : 3

(Tore: R. Lochmann, Sotos G., Sonntag)

VORSCHAU:

Am kommenden Sonntag sollte unsere erste Mannschaft bei gleicher Einstellung und gesteigertem Kampfgeist das Heimspiel gegen den VfR Flörsheim gewinnen, um sich dann endgültig vom Tabellenende zu lösen. Am Samstag, um

16.30 Uhr spielt unsere Alte Herren - Mannschaft im Heimspiel gegen den FC Germania Ober - Roden. Unsere derzeit wieder sehr spielstarke A - Jugend erwartet am Sonntagmorgen die Elf der SKG Stockstadt.

gez. Gollenbeck

Am Montag findet um 20.30 Uhr die Frauenturnstunde statt.

Raiffeisenkasse eGmbH

Die Raiffeisenkasse gibt die Gewinne vom 10.9.1969 bekannt:

46177	DM 100,--
46058	DM 100,--
46067	DM 50,--
46209	DM 50,--
46286	DM 50,--
46308	DM 50,--
46533	DM 50,--
46584	DM 50,--
47057	DM 50,--

Endnummer:

90	DM 20,--
16 + 25	DM 10,--
5	DM 5,--

Textsatz: Wilma Schorr

FÜR DIE HAUSFRAU

Fürst-Pickler-Eis

Ein halber Liter geschlagene Sahne, 120 g Puderzucker, ein Gläschen Maraschino, vier Eßlöffel geriebene Schokolade, 100 g passierte Erdbeeren und Eispulver.

Unter die Sahne rührt man Puderzucker und Eispulver, teilt dann in drei Teile. In den ersten Teil mischt man Erdbeeren, in den zweiten Schokolade und in den dritten Maraschino, füllt dann alles abwechselnd in eine Form und läßt es gefrieren. Die Lagerzeit in der Kühltruhe beträgt bis zu vier Monate.

Apfelsinen-Kaltschale

Drei Eigelb, drei Teelöffel Zucker, zwei Teile Apfelsinensaft, ein Teil Zitronensaft und ein halber Liter Milch.

Eigelb und Zucker werden schaumig gerührt, die übrigen Zutaten hinzugefügt und mit kalter Milch aufgefüllt. Schließlich mit einer Sahnehaube und einigen Erdbeeren garnieren.

Wurstbratlinge

Drei grobe und drei feine Bratwürste, zwei Eßlöffel Öl oder Fett. Das Brat der Würste vermischt man gut und formt daraus vier große Bratlinge. Mit dem Messer einkerben und in heißem Fett auf der Pfanne etwa 15 Minuten braten. Wiederholt umwenden und mit ausgebratenem Fett begießen.

Biskuitrolle

Vier Eier, 200 g Zucker, vier Eßlöffel heißes Wasser, 200 g Mehl, ein gehäufte Teelöffel Backpulver, ein halber Liter Sahne, 200 g Erdbeerbrei und 100 g Puderzucker.

Biskuitteig herstellen und einen Zentimeter dick auf ein mit Pergament ausgelegtes Blech streichen, bei 200 Grad abbacken. Danach auf ein mit Zucker bestreutes Tuch stürzen, Pergamentpapier abziehen, aufrollen und erkalten lassen. Unter die geschlagene Sahne den Puderzucker ziehen, Erdbeermasse unterziehen, auf die Biskuitplatte streichen, aufrollen und in Alufolie verpacken. Eignet sich gut zum Einfrieren bei Lagerzeit bis zu vier Monaten. Bei Zimmertemperatur auftauen.

TSV 03 Wolfskehlen

1. SC Opel Amateure	6	4	2	0	18:7	10:2
2. SKV Mörfelden	6	4	1	1	17:16	9:3
3. SKV Büttelborn	6	3	2	1	10:5	8:4
4. SV Klein-Gerau	6	3	2	1	16:9	8:4
5. SV 07 Raunheim	6	3	1	2	10:6	7:5
6. TSG Wixhausen	6	3	1	2	12:9	7:5
7. TSG Messel	6	3	1	2	9:11	7:5
8. KSV Urberach	6	2	2	2	8:6	6:6
9. SG Egelsbach	6	2	0	3	10:13	6:6
10. SV St. Stephan	6	2	1	3	12:10	5:7
11. TSV Goddelau	6	2	1	3	6:6	5:7
12. VfR Rüsselsheim	6	1	3	2	14:15	5:7
13. VfB Ginsheim	6	1	3	2	5:10	5:7
14. SV Biebesheim	6	0	4	2	10:13	4:8
15. TSV Wolfskehlen	6	1	2	3	7:11	4:8
16. SF Biebsheim	6	0	0	6	4:21	0:12

Wer geglaubt hatte, der Knoten sei bei unserer 1. Mannschaft geplatzt, sah sich bitter getäuscht, denn im Heimspiel am 21. 9. 1989 mußte sich unsere Elf gegen den keinesfalls übermäßig starken VfR Rüsselsheim mit einem mageren 2:2 (2:2) Unentschieden begnügen und konnte dadurch den vorletzten Tabellenplatz wiederum nicht verlassen. Unser Team machte keinesfalls dort weiter, wo es in Urberach aufgehört hatte, sondern fiel in eine kaum faßbare Mittelmäßigkeit zurück, verbunden mit dicken Schnitzern in der Abwehr und ideenarmem und drucklosem Spiel im Mittelfeld und Angriff, wobei das Sturmspiel über die Außen sehr vernachlässigt wurde und wenn die Außenstürmer den Ball einmal hatten, dann verzettelten sie sich in Einzelaktionen und schlugen erst dann die Flanken, wenn sich die gegnerische Abwehr wiederum posiert hatte.

Unsere Mannschaft spielte in der gleichen Aufstellung des Vorsemtags, so daß der wiederhergestellte Siegfried Müller mit dem etwas undankbaren Platz des 12. Mannes vorlieb nehmen mußte. Abgesehen von Horst Sonntag und Klaus Hofmann erreichte allerdings keiner der Akteure die Form des Vorsemtags, wobei man langsam zu der Erkenntnis gelangen kann, daß unsere Elf auswärts besser spielt als zu Hause.

Dieter Jäger im Tor hatte einen geradezu schwarzen Tag erwischt. Obwohl er nicht allzuoft beschäftigt wurde, mußte er ein einfach lächerliches Tor hinnehmen und machte auch bei den übrigen wenigen Situationen, besonders bei hohen Bällen, keine besonders gute Figur, was die Sicherheit einer Abwehr keinesfalls stärkt. Hinzu kam ein ebenso grober Schnitzer von Auspitzer Ludwig Hammann, der in der ersten Halbzeit völlig freistehend über den Ball trat, wobei er besonders seinen Schlußmann irritierte, der dann den lässigen Ball über die Linie kullern ließ, da er mit einem solchen Lapsus seines Vordermannes nicht rechnete und dadurch zu spät reagierte. Auch bei Norbert Hammann war ein Leistungsabfall gegenüber dem Vorsemtag zu erkennen. Erwin Hammann und Hans Schäfer beherrschten zwar das Mittelfeld, verstanden es allerdings nicht, besonders als unsere Mannschaft in der zweiten Halbzeit drückend überlegen wurde, aussichtsreiche Gassen für ihre Stürmer zu schaffen. Im Angriff wurde sehr zusammenhanglos gespielt, wobei sich die Außenstürmer Hermann Hammann und Peter Kummer viel zu spät vom Ball trennten, so daß die besondere nach der Pause nicht gestaffelte Abwehr der Gäste nicht zu bezwingen war. Paul Hammann war nicht so explosiv wie sonst, wodurch ihm nicht allzuviel gelang. Bei Apostolos Karpuzis wechselten Licht- und Schattenseiten mit rasender Geschwindigkeit, wobei er immer wieder tödsichere Chancen überhastet vergibt. Unsere beiden Tore entsprangen jeweils aus indirekten Freistößen vom Elfmeterpunkt, die jedesmal in der Wiederholung verwandelt wurden.

Torfolge:

- 0:1 als Ludwig Hammann über den Ball trat und dieser ins lange Eck trudelte.
1:1 Paul Hamman durch Verwandlung eines indirekten Freistoßes.

1:2 Erwin Hamman durch Verwandlung eines indirekten Freistoßes

2:2 als Dieter Jäger einen weiten Flugball völlig unbedrängt über die Finger ins Netz springen ließ

Mannschaftsaufstellung:

Jäger, Dieter; Hofmann Klaus; Hammann Ludwig; Sonntag Klaus; Hammann Norbert; Hammann Erwin; Schäfer Hans; Kummer Peter; Karpuzis Apostolos; Hammann Paul; Hammann Hermann;

Reserve-Mannschaft:

Die Reserve-Mannschaft wartete trotz kurzfristiger Umstellung mit einer cleveren Leistung auf und schlug ihren Gegner sicher und verdient mit 3:0 (1:0) Toren. Unsere Elf hatte ihren Gegner jederzeit im Griff und hätte auf Grund der klaren Torchancen bereits in den ersten 45 Minuten klar führen müssen. So reichte es lediglich zum 1:0 von Volker Hanke der einen Freistoß verwandelte. Nach der Pause ging Jürgen Jost für den wiederum angeschlagenen Manfred Gollenbeck ins Tor und Uwe Schertler kam nun ins Spiel. Unser Team blieb weiterhin tonangebend und erhöhte durch Tore von Reinhold Gunkel und K. H. Schnölzer zum verdienten 3:0 Endstand.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck, Manfred; Kummer Alf; Jost Jürgen; Schmiele Günter; Grings Kurt; Klein Werner; Hanke Volker; Baron Manfred; Schnölzer Karl Heinz; Biebel Reinhold; Gunkel Reinhold.

II. Halbzeit: Schertler Uwe für Gollenbeck Manfred.

Alte Herren

TSV Wolfskehlen - FC Germania Ober-Roden 2:6

Jugendverbandsspiele:

A1-Jugend: TSV Wolfskehlen - SKG Stockstadt 2:1

(Tore: R. Schmiele, R. Lochmann)

Die A1-Jugend ist mit 8:0 Punkten und einem Torverhältnis von 15:1 klarer Spitzenreiter in ihrer Gruppe.

C-Jugend: SV Biebesheim - TSV Wolfskehlen 6:2

Vorschau

Am kommenden Sonntag steht das schwere Auswärtsspiel in Egelsbach an, wobei zu hoffen bleibt, daß sich unsere Elf wiederum zu einer besseren Leistung aufrafft und einen vielleicht auch zwei Punkte mit nach Hause bringt. Die Sondernmannschaft spielt am Samstag, um 15.30 Uhr gegen Ober-Beerbach.

Am Montag, um 20.30 Uhr findet wieder die Frauennturnstunde statt.

gez. Gollenbeck

Aus der Arbeit der Volkshochschule Wolfskehlen

Der seit Frühjahr laufende Kursus für Schreibmaschinenschreiben für Anfänger ist am letzten Dienstagabend zu Ende gegangen. Frau Marx aus Groß-Gerau hat sich viel Mühe gemacht und alle die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich im Schreibmaschinenschreiben Fähigkeiten aneignen, die im späteren Berufsleben und im Leben überhaupt nur von größtem Vorteil sein dürften. Wichtig ist jetzt nur, daß zu Hause auch weiter geübt wird, damit die erworbenen Fertigkeiten nicht wieder verloren gehen.

Frau Marx hat sich bereit erklärt, auch einen Kursus für Stenographie abzuhalten und zwar soll er an einem Donnergagnachmittag stattfinden. Der größte Teil der Teilnehmer am Schreibmaschinenkursus hat sich bereit erklärt, auch an diesem Stenokursus teilzunehmen.

Wer sich darüber hinaus noch daran interessiert wird gebeten, sich auf der Bürgermeisterei in eine Liste eintragen zu lassen. Sobald die genaue Zahl der Teilnehmer feststeht, werden nähere Einzelheiten über den Beginn und die Kursgebühr bekannt gegeben.

WARNDIENST

PFANZENSCHUTZAMT FRANKFURT AM MAIN der Land- und Forstwirtschaftskammer Hessen-Nassau.

rünen Woche " gehen . Da diese Fahrt umfang -
rverhandlungen voraussetzt , werden alle Einwoh -
an einer solchen Fahrt Interesse haben, gebeten ,
jetzt auf der Bürgermeisterei anzumelden . Der
die Fahrt oder Flug wird etwa bei DM . 190,00 pro
gen . Die Fahrt geht bis Frankfurt /M zum Flug -
einem Omnibus und von da aus mit einem Flug -
der alten Reichshauptstadt Berlin.

MMVORSCHLAG 1969/70

er Beginn eines Damen - Zuschneidekurs
dann jeden Mittwoch bis zum Ende des Kurses
er Vortrag "Suchtgefahren und Alkoholismus"
er Ein Vortrag über das Thema " Schulreform
evtl. Herr Skala
ber Vortrag "Alte Kunst im Elsaß"
Vortrag "Große französische Kathedralen in Paris,
Amiens , Chartres, Reims , Rouen
Vortrag "Kriegsgräber" (16. 11. Volkstrauertag)
Vortrag "Die Situation der Studenten heute"
Gaby Reichardt "Gedichte in Frankfurter Mundart"
(Äpfelwoi beim Kerzenlicht)
Vortrag von Herrn Keil
Vortrag über Weihnachtsgebäck
Vortrag über Kalte Küche

e Kurses über Zuschneiden dann ein neuer
fallt Mittwochabend "Kosmetik".
und dann Dienstagabend und Freitagabend evtl.
n im Jan . 1970 Kochkurs mit Fräulein Johann,
n Diätkurs .

r Pannenkurs "Rund um das Fahrzeug"
r Medizinischer Vortrag über seelisch Er-
krankte und ihre Behandlung
r Vortrag "Gesunde Ernährung"
r Vortrag "Jugend und Freizeit"
r Vortrag "Familie und Schule"
ar Vortrag "Jugend und Politik"
Tagesfahrt nach Wsb. - Schierstein Kraftfutter-
werk anschl. Weinprobe im Gau Bickelheim
t zur "Grünen Woche" nach Berlin kann einge-
den.

Vortrag von Oberamtsrichter Friebe
Vortrag von Oberförster Walter Körper
Vortrag über Astronomie
Vortrag über Gottfried Heintze
R. Ph. Bockard - Volkshochschulleiter -

Wolfskehlen

vesonntag", den 5.10.1969 überzeugten unsere bei-
ren Mannschaften durch zwei errungene Siege über
Messel nach teilweise hervorragendem Spiel ,
Kerwestimmung bei Spielen und Anhang gerettet
erste Mannschaft kam zu einem hochverdienten
Sieg , wobei sie ihren Gegner bis auf die letzten
test im Griff hatte und zu diesem Zeitpunkt min-
9 hätte führen müssen , aber zu viele Torchancen
ergeben und zweimal der Pfosten getroffen .
sen Sieg verbucht unsere Elf das erste Mal in
son ein ausgeglichenes Punktverhältnis , wobei
inem Punktekonto von 1:7 aus den ersten vier
den nachfolgenden vier Treffen 7:1 Punkte hol -
lich das noch negative Torverhältnis beließ uns auf
Tabellenplatz , wobei bei der diesjährigen Ausge-
it des Feldes unser Team nur drei Punkte schlech-
ls die vier punktgleichen Spitzenreiter.
mannschaft , deren Gegner aus Messel der gewohnt
idersacher war , traf in der Aufstellung des Vor-
m . Sie ließ von Beginn des Spiels keinen Zweifel
erkennen , wer Herr im Hause ist und war ihrem
spielerisch klar überlegen , was sich auch bald in
schießervorsprung durch Siegfried Müller und Paul
zahlenmäßig ausdrücken sollte . Zwischendurch

hatte Peter Kummer Pech mit einem Lattenschuß und
auch Paul Hammann traf mit einem Kopfball lediglich
den Pfosten . In diesem Spielabschnitt war unsere Abwehr
mit dem überragenden Horst Sonntag und "Libero" Lud-
wig Hammann jederzeit Herr der Situation . Auch in den
zweiten 45 Min . hielt die spielerische Überlegenheit
zunächst an , ohne daß unser Angriff hieraus weiteres
Kapital schlug . Als dann etwa 20 Min. vor Schluß der
überraschende Anschlußtreffer der Gäste fiel , war der
Spielrhythmus in unserer Elf wie abgeschnitten , so daß
die Messeler drückend überlegen wurden.

Hinzu kamen ansonsten bei unseren Spielern ungewohnte ,
wegen der Kerb allerdings in etwa erwartete Konditions-
schwächen und unser wieder sehr zahlreicher Anhang muß-
te in den letzten Spielminuten schwer um den ersten Heim-
sieg bangen , den unsere clevere Abwehr dann aber doch
über die Zeit rettete.

Dieter Jäger im Tor wurde nicht allzu oft beschäftigt und
machte so gut wie keinen Fehler , wenn man davon ab-
sieht , daß er bei hohen Flanken in den Strafraum etwas
energischer sein Tor verlassen mußte . Abwehr und Mittel-
feld lieferten ein überzeugendes Spiel . Im Angriff über-
ragte Paul Hammann durch enormen kämpferischen Ein-
satz . Sein Bruder Hermann schien am meisten unter den
Nachwirkungen der Kerb zu leiden , denn ihm ging so ziem-
lich alles daneben.

Torerfolge:

1:0 Siegfried Müller mit einem klassischen Schuß von der
Strafraumgrenze in den Winkel
2:0 Paul Hammann mit Schuß aus der Drehung ins lange Eck
2:1 aus kurzer Entfernung nach Eckball

Mannschaftsaufstellung

Jäger Dieter, Hofmann Klaus, Sonntag Horst, Hammann
Ludwig, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Schäfer
Hans, Kummer Peter, Müller Siegfried, Hammann-Paul,
Hammann Hermann.

Ab 75. Min. Karpuzis Apostolos f. Müller Siegfried.

TABELLE

1. SC Opel Amateure	8	4	3	1	19:9	11:5
2. SV Klein - Gerau	8	4	3	1	17:9	11:5
3. SV 07 Raunheim	8	5	1	2	15:9	11:5
4. TSG Wixhausen	8	5	1	2	16:11	11:5
5. SKV Mörfelden	8	4	2	2	19:21	10:6
6. TSG Messel	8	4	1	3	14:14	9:7
7. KSV Urberach	8	3	2	3	15:10	8:8
8. SKV Büttelborn	8	3	2	3	13:11	8:8
9. TSV Goddelau	8	3	2	3	14:12	8:8
10. VfR Russelsheim	8	2	4	2	17:17	8:8
11. TSV Wolfskehlen	8	3	2	3	11:13	8:8
12. VfB Ginsheim	8	2	3	3	10:13	7:9
13. SV Biebesheim	8	1	4	3	13:19	6:10
14. SG Egelsbach	8	3	0	5	12:19	6:10
15. SV St. Stephan	8	2	1	5	14:14	5:11
16. SF Bischofsheim	8	0	1	7	8:26	1:15

Reserve - Mannschaft:

Die Reserve - Mannschaft wartete mit einer spielerisch
hervorragenden Leistung auf und ließ ihrem Gegner nicht
den Hauch einer Chance , wobei sie während der gesam-
ten Spielzeit überlegen spielte . Bei einer stabilen Abwehr
unserer Mannschaft sorgten K. H. Schnölzer , Manfred Ba-
ron und Reinhold Gunkel für einen beruhigenden Torvor-
sprung.

Mannschaftsaufstellung

Schäfer Richard, Kummer Wilfried, Schmiele Günter,
Friedrich Walter, Grings Kurt, Klein Werner, Hanke
Volker, Baron Manfred, Karpuzis Apostolos, Schnölzer
K. H. , Gunkel Reinhold.

II. Halbzeit: Opitz Werner für Karpuzis Apostolos

Jugendverbandsspiele

A 1 - Jugend: SKG Worfelden - TSV Wolfsk. 0:6
A 2 - Jugend: TSV Wolfskehlen - SF Bischofsheim A 10:1
C - Jugend: TSV Wolfskehlen - SKG Stockstadt 1:2
VORSCHAU: Am kommenden Sonntag müssen unsere

Tod voran. Philipp Schäfer war ein Sohn von dem Bahnbediensteten Philipp Lorenz Schäfer aus der Darmstädterstraße und wurde am 22. 11. 1889 in Wolfskehlen geboren. Von den acht Kindern sind nur noch zwei Söhne Heinrich und Georg am Leben. Philipp Schäfer erlernte den Weißbinderberuf und war auch einige Jahre bei der Deutschen Reichsbahn tätig. Auch bei der Zuckerfabrik Groß-Gerau war er viele Jahre beschäftigt. Diese ließ durch ihre Geschäftsleitung auch einen Kranz mit einem ehrenden Nachruf niederlegen.

Am 28. 12. 1913 verheiratete er sich mit der aus Leeheim gebürtigen Katharine geb. Dörr. Aus seiner Ehe gingen drei Kinder hervor, von denen eine Tochter und ein Sohn noch am Leben sind. Weiter trauern um den Opa noch vier Enkelkinder. Philipp Schäfer war im ersten Weltkrieg im Elsaß als Bursche eines Offiziers tätig.

Als er vor Jahren von der Reise der Wolfskehler Heimkehrer nach Weißenburg erfuhr, meldete er sich zur Teilnahme und traf in Weißenburg in dem Kapitän Thony einen nahen Verwandten seines früheren Vorgesetzten. Philipp Schäfer war zeit seines Lebens ein Mensch mit einer frohen und sonnigen Natur. Er war hilfsbereit gegen jedermann. Auch bei seinem langen Krankenlager im Kreiskrankenhaus war der Opa Schäfer trotz seiner Gebrechen beliebt und geachtet. Viele Kranz- und Blumenspenden bedecken sein Grab. Seinen Angehörigen gilt unsere Teilnahme und ihm möge die Erde leicht sein.

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

Kleintierzucht- und Vogelschutzverein

Am Samstag, dem 18. November 1969 um 20.00 Uhr, findet im Gasthaus Schickert eine Vorstandssitzung statt. Alle Vorstandsmitglieder sind hierzu freundlich eingeladen. Mit Züchtergruß

Freiwillige Feuerwehr

Liebe Kameradinnen und Kameraden vom Spielmannszug! Um den Einwohnern von Wolfskehlen zu zeigen, daß etwas bei uns im Spielmannszug gelernt und geleistet wird und die finanziellen Mittel, die uns zugebilligt werden, nicht umsonst sind, haben wir vom Vorstand beschlossen, unter Mitwirkung einiger befreundeter Vereine einen Musikabend durchzuführen.

Da dies im kommenden Frühjahr stattfinden soll, geht an jeden die große Bitte, doch jetzt wieder regelmäßig und vor allem pünktlich die Übungsstunden zu besuchen. Denn was nützt der schönste Musikabend, wenn nichts Neues geboten wird.

Darum kommt alle pünktlich am Freitag, dem 17. 10. um 20.00 Uhr im Bürgerhaus zur ersten Übungsstunde. Zeigt, daß euer Interesse und euer Idealismus ungebrochen ist, um im nächsten Jahr wieder die Erfolge zu erringen, wie sie im vergangenen Jahr waren.

gez. Scheurenbrand

Frauenturnen

Am kommenden Montag um 20.30 Uhr findet wieder die Frauenturnstunde statt. Um rege Teilnahme wird gebeten.

TSV 03 Wolfskehlen

1. SC Opel Amateure	9	5	3	1	26:9	13:5
2. SV 67 Bameln	9	6	1	2	10:9	13:5
3. TSG Wixhausen	9	5	2	2	17:12	12:6
4. SKV Möncheln	9	5	2	2	21:22	12:6
5. SV Klein-Gerau	8	4	3	1	17:9	11:5
6. TSC Lüssel	9	5	1	3	13:17	11:7
7. SKV Mittelborn	9	3	3	3	14:12	9:9
8. TSC Goddelau	8	3	2	3	14:12	8:8
9. VfB Binsheim	9	2	4	3	17:13	8:10
10. TSV Egelsbach	9	3	2	4	15:17	8:10
11. TSV Wolfskehlen	9	3	2	4	11:15	8:10

12. SV St. Stephan	9	3	1	5	16:14	7:11
13. VfB Ginsheim	9	2	3	4	13:17	7:11
14. SV Biebesheim	9	1	5	3	14:20	7:11
15. SG Egelsbach	9	3	0	6	13:21	6:12
16. SF Biebsheim	9	0	2	7	9:27	2:16

Könnte die Mannschaft aus St. Stephan die Spielstärke der letzten Jahre aufweisen und unsere Elf hätte dort ein Auswärtsspiel verloren, so wäre das nicht weiter verwunderlich gewesen. Am Sonntag, den 12. 10. 1969 spielte unsere 1. Mannschaft in St. Stephan, mußte mit 0 : 2 (0 : 1) Toren eine Niederlage quittieren, hat aber seit dem Aufstieg in die A-Klasse kaum ein Spiel so kläglich verloren. Die Gastgeber spielten während der gesamten Spielzeit außer ihrem von eh und je gezeigten enormen Kampfgeist eine untergeordnete Rolle und sahen sich besonders in der zweiten Halbzeit überwiegend in die Defensive gedrückt. Obwohl unsere Abwehr keinesfalls frei von Schwächen war, geht diese Niederlage einwandfrei auf das Konto unseres Angriffs. Der eine große Anzahl von todischen Torchancen kläglich und unkonzentriert vergab. Die Stephaner dagegen hatten während der gesamten 90 Minuten lediglich vier Tormöglichkeiten, von denen sie zwei konsequent ausnutzten.

Unsere Elf trat in der Aufstellung des Vorrundentags an und übernahm sofort nach Spielbeginn das Kommando. Bereits in der ersten Spielminute hatte Paul Hammann die Möglichkeit seine Mannschaft mit 1 : 0 in Führung zu bringen. Die Chance wurde vergeben, wobei noch niemand daran dachte, daß dies bei weitem nicht die letzte vergebene Torgelegenheit bleiben sollte. In der Folgezeit scheiterte Paul Hammann einige Male an dem katzengewandten Schlußmann der Gastgeber. Wie aus heiterem Himmel fiel dann in der 35. Minute wie so oft in letzten Spielen ein durchaus vermeidbarer Gegentreffer, als Dieter Jäger einen Eckball zu kurz abfaustete, so daß der Stephaner Stürmer wenig Mühe hatte, den abgeprallten Ball ins Netz unterzubringen. In den zweiten 45 Minuten wurde unsere Mannschaft dann drückend überlegen und schnürte ihren Gegner zeitweilig in seinem Strafraum ein. Aber nacheinander vergaben Siegfried Müller, Hans Schäfer, Peter Kummer und Hermann Hammann in aussichtsreichen Situationen meistens völlig freistehend, wobei letzter es sogar fertig brachte, den Ball zwei Meter vor dem Tor stehend ohne angegriffen zu werden, am Tor vorbei zu schaukeln. Außerdem wurde ein Kopfball von Paul Hammann vom Verteidiger von der Linie geschlagen. Hätte unser Team in diesem Spielabschnitt zu irgendeinem Zeitpunkt ein Tor erzielt, so hätte es mit größter Wahrscheinlichkeit bestimmt auch noch zum Sieg gereicht. Wer aber solche klaren Chancen ausläßt, hat den Sieg einfach nicht verdient. So kamen dann die Gastgeber in der letzten Spielminute bei einem Konterangriff sogar noch zum 2 : 0, wobei dieses Ergebnis den Spielverlauf völlig auf den Kopf stellt.

Dieter Jäger reagierte auf der Linie zweimal hervorragend war aber an dem ersten Gegentor nicht schuldlos. Unsere Abwehrspieler waren nicht frei von Schwächen, wobei besonders Ludwig Hammann und Horst Sonntag ihre zuletzt gezeigten Leistungen nicht erreichten. Bester Spieler der Abwehr war diesmal Klaus Hofmann, der sein vorübergehendes Formtief überwunden zu haben scheint. Im Mittelfeld und Angriff tief abgesehen vom Auslassen der Torchancen auch sonst nicht alles nach Wunsch. Hans Schäfer und Siegfried Müller verreiten Schwächen im Abspiel und Peter Kummer war nicht durchschlagskräftig genug, da er seine Einzelaktionen übertrieb. Paul Hammann überzeugte wiederum durch enormen kämpferischen Einsatz, ohne daß ihm in entscheidender Situation ein Tor gelang. Einen rabenschwarzen Tag hatte wiederum Hermann Hammann erwisch, dessen unerklärlicher Leistungsabfall in letzter Zeit kann noch tragbar erscheint.

Torfolge:

1 : 0 nach zu kurzer Abwehr von Tormann Dieter Jäger
2 : 0 durch unhaltbaren Direktschuß

guter Tenor bei der früheren "Eintracht" ein geschätzter Sänger und der Freund vieler Sangesbrüder.

Auch im Radfahrerverein "Einigkeit" war er Mitglied und in den Jahren vor 1933 fehlte er bei keinem der vielen Radfahrerausflüge, die damals so sehr in Mode waren.

Nun ist er nicht mehr. Seinem Leben wurde, wie Pfarrer Berg aus Goddelau in seiner Predigt sagte, ein vorläufiges Ziel gesetzt. Der Tod hat ihn von einem langen Leiden erlöst. Sein frohes Lachen, das ihm so viele Freunde bescherte, ist für immer verstummt. Aber das Andenken an ihn wird man noch lange hoch in Ehren halten. Das beweist die große Trauergemeinde, die ihm, dem hier allgemein so sehr beliebten Mann, die letzte Ehre erwies. Es ist sehr selten, daß sich so viele Menschen auf dem Friedhof zusammenfinden, um Abschied von einem lieben Mitbürger zu nehmen. Viele Kränze und Blumen waren der letzte Gruß an ihn. Auch die Schulkameraden und die Freiwillige Feuerwehr legten einen Kranz nieder.

Es ist reiner Zufall, daß er neben seinem Jugendfreund Heinrich Metz in einem Familiengrab seine letzte Ruhestätte fand. Seinen Angehörigen, seiner Ehefrau, seinen drei Brüdern und zwei Söhnen mit ihren Kindern gilt unser aufrichtige Anteilnahme. Ihm aber möge der himmlische Frieden beschieden sein.

BANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

Freiwillige Feuerwehr

Am Freitag, dem 24. Oktober 1969, um 20.15 Uhr, findet im Bürgerhaus eine gemeinsame Übung des Spielmannszuges statt.

Am Montag, dem 27. Oktober 1969, um 20.00 Uhr, trifft sich der Spielmannszug im Bürgerhaus mit Uniform und Instrumenten. - gez.: Otto Schäfer -

TSV 03 Wolfskehlen

Im Heimspiel gegen den Tabellenletzten SF Bischofsheim am 10. Oktober 1969 landete unsere 1. Mannschaft einen ungefährdeten und auch in dieser Höhe verdienten 6:3 (3:0) Kantersieg und konnte somit das Torverhältnis endlich positiv gestalten und sich auf den achten Tabellenplatz verbessern. Die Gäste hatten während der gesamten Spielzeit nicht den Hauch einer Chance ihren ersten Sieg zu verbuchen und hatten außer oftmals übertriebener Härte nicht viel zu bieten. Unsere Elf konnte sich dagegen gegenüber dem Vorsonntag vor allem im Angriff gewaltig steigern, wobei die Stürmer die ihnen gebotenen Torchancen konsequent verwerteten. Die Mannschaft mußte auf Grund einer Verletzung von Hans Schäfer geringfügig geändert werden. Werner Klein übernahm den Posten des Vorstoppers, Siegfried Müller spielte auf seinem Stammplatz im Mittelfeld und "Allroundman" Horst Sonntag sollte für neue Impulse im Angriff sorgen. Bereits zu Beginn des Spiels hatte unsere Elf eine Schrecksekunde zu überstehen, als unserer keinesfalls sicheren Abwehr ein schwerer Patzer unterlief und der gegnerische Mittelstürmer urplötzlich mutterseelenallein vor unserem Tor auftauchte, dann aber an Dieter Jäger scheiterte, der die Torchance mit einer reaktionsschnellen Parade zunichte machte und somit einen sicheren Torrückstand vereitelte. Aber dann wurde der Torreigen von unserem Angriff eröffnet und die Gäste aus Bischofsheim wurden mehr und mehr an die Wand gespielt, wobei die Atmosphäre des öfteren äußerst hektisch wurde und der Ausputzer der Gäste frühzeitig die Kabine aufsuchen mußte. Um den bereits mehrmals erwarteten Peter Kummer vor dem gleichen Schicksal eines Platzverweises zu bewahren, wurde der 20 Minuten vor Schluß gegen Manfred Baron ausgetauscht. Dieter Jäger im Tor reagierte einige Male hervorragend auf der Linie, ohne allerdings seine wiederum hervortretende Schwäche bei hohen Bällen verdecken zu können. Unsere Abwehr machte ohne Horst Sonntag keinesfalls den sichersten Eindruck und hatte Glück, daß der Bischofsheimer Angriff ziemlich harmlos war. Werner Klein konnte die ge-

hegten Hoffnungen nicht ganz erfüllen, zumal er in manchen Situationen zu unentschlossen wirkte. Ihm ist allerdings zu gute zu halten, daß sein Gegenspieler der gefährlichste Angreifer der Gäste war. Das Mittelfeld wurde souverän von Erwin Hammann und Siegfried Müller beherrscht. Im Angriff war eine erfreuliche Leistungssteigerung von Hermann Hammann und Peter Kummer festzustellen. Paul Hammann spielte diesmal Linksaußen und konnte sich dadurch einer Sonderbewachung entziehen und überließ die kämpferischen Aspekte diesmal seinem Bruder Hermann und Horst Sonntag. Torfolge:

- 1:0 Hermann Hammann mit Kopfball nach Flanke von Paul Hammann
- 2:0 Siegfried Müller mit wunderschönem Schuß aus der Luft in den Winkel
- 3:0 Paul Hammann nach einem Kabinettstückchen mit Erwin Hammann
- 4:0 Peter Kummer mit Kopfball nach Flanke von Siegfried Müller
- 5:0 Paul Hammann mit trockenem Schuß vom Elfmeterpunkt
- 6:0 Horst Sonntag, dessen Schuß erst hinter der Torlinie vom Bischofsheimer Verteidiger weggeschlagen wurde.

Mannschaftsaufstellung:

Jäger Dieter, Hofmann Klaus, Klein Werner, Hammann Ludwig, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Kummer Peter, Sonntag Horst, Hammann Hermann, Hammann Paul.

Ab 70. Spielminute: Baron Manfred für Kummer Peter.

Tabelle:

1. SC Opel Amateure	10	6	3	1	18:10	15:5
2. SV 07 Raunheim	10	7	1	2	19:10	15:5
3. TSG Wixhausen	10	6	2	2	19:12	14:6
4. SKV Mörfelden	10	6	2	2	24:23	14:6
5. SV Klein-Gerau	9	4	3	2	17:11	11:7
6. SKV Büttelborn	10	4	3	3	18:13	11:9
7. TSG Messel	10	5	1	4	19:20	11:9
8. TSV Wolfskehlen	10	4	2	4	17:15	10:10
9. KSV Urberach	10	4	2	4	17:17	10:10
10. SV St. Stephan	10	4	1	5	18:14	9:11
11. TSV Goddelau	9	3	2	4	15:14	8:10
12. VfR Rüsselsheim	10	2	4	4	17:20	8:12
13. VfB Ginsheim	10	2	3	5	13:19	7:13
14. SV Biebesheim	10	1	5	4	15:24	7:13
15. SG Egelsbach	10	3	0	7	14:24	6:14
16. SF Bischofsheim	10	0	2	8	9:33	2:18

Reserve-Mannschaft:

Auch für unsere Reserve-Mannschaft war die Elf aus Bischofsheim kein ernsthafter Gegner. Sie siegte nach jederzeit überlegen geführtem Spiel ebenfalls mit 6:0 (3:0) Toren, wobei es unter Angriff versäumte, ein zweistelliges Ergebnis herauszuschießen. In die Torschützenliste konnten sich Manfred Baron, Walter Hammann, Kurt Grings, K.H. Schnölzer, Reinhold Biebel (Elfmeter) und Ludwig Wagner eintragen.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard, Kummer Wilfried, Jost Jürgen, Friedrich Walter, Grings Kurt, Hammann Manfred, Hanke Volker, Baron Manfred, Hammann Walter, Schnölzer K.H., Biebel Reinhold.

II. Halbzeit: Wagner Ludwig für Baron Manfred.

Alte - Herren:

SKG Bickenbach - TSV Wolfskehlen 8:0.

Jugendverbandsspiele:

A1-Jugend SKG Wallerstädten - TSV Wolfsk. 3:4

Tore: Lochmann Richard (4)

A2-Jugend TSV Wolfskehlen - SKG Erfelden 1:5

C-Jugend TSV Wolfskehlen - TSV Trebur 3:5

VORSCHAU:

Am kommenden Sonntag steigt das schwere Auswärtsspiel in Büttelborn, wobei die Tagesform über Sieg und Niederlage entscheiden wird. - gez.: Gollenbeck

dene Vater sein Geschäft an seine beiden Söhne Fritz und Philipp Heß. Im Jahre 1938 wurde ein LKW angeschafft und dann ging es aufwärts. Aber leider mußte am ersten Mobilmachungstag 1939 der LKW mit dem Fahrer sich an der Westgrenze melden und wieder ging es mit Pferden weiter. Der Bruder Fritz wurde mit dem Lastzug gleich bei der Wehrmacht behalten und kam auch nicht mehr in die Heimat zurück. Er kam nach Rußland, geriet dort in Gefangenschaft und gilt bis heute als vermißt. Auch Philipp Heß, der heute in ungebrochener Schaffenskraft den Betrieb weiter führt, mußte den Soldatenrock anziehen, kam am 9. Mai 1945 in russische Gefangenschaft und kehrte erst an Weihnachten 1947 in den Kreis seiner Familie zurück. Es mußte vollständig von vorn angefangen werden.

Aber Philipp schaffte es. Er feiert am 27. Okt. auch seinen 60. Geburtstag und ist also genau so alt, wie das von dem Vater übernommene Geschäft. Philipp ist gefällig gegen jedermann und über seinen immensen Fleiß braucht man kein Wort zu verlieren. Er fährt einen Lastzug und betreibt auch noch eine kleine Landwirtschaft. Seine aus Leeheim stammende Ehefrau Erna erledigt für ihn das Kaufmännische, da er in erster Linie ein "König der Landstraße" ist und für den "Schreibkram" wenig Neigung verspürt.

Am Tage seines 60. Geburtstages und zugleich an dem des 60jährigen Geschäftsjubiläums wünschen wir ihm und seiner Ehefrau recht viel Glück und hoffen, daß die Firma noch viele Jahre bestehen kann, denn es ist ja bereits ein Sohn vorhanden, der einmal das von dem Großvater geschaffene Werk tatkräftig weiterführen kann. Dazu alles Gute!

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

Freiwillige Feuerwehr

Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Wolfskehlen brachte am 27. 10. 1969 unserem Mitglied Peter Baumann zu seinem 71. Geburtstag ein Ständchen. Peter Baumann ist seit 1910 in der Feuerwehr und war 1934 Gründer der Freiwilligen Feuerwehr Wolfskehlen. Von 1916 bis 1938 war er aktiv tätig. Von 1920 bis 1938 bekleidete er das Amt des II. Brandmeisters.

Die Freiwillige Feuerwehr wünscht ihrem treuen Mitglied auch für die kommenden Jahre alles Gute und viel Gesundheit.

Am Freitag, dem 31. 10. 1969, um 20.15 Uhr, findet im B... rhaus eine gemeinsame Übung des Spielmannszuges statt.

TSV 03 Wolfskehlen

Erstmals in neuen gestreiften Wintertrikots stellte sich unsere 1. Mannschaft im Auswärtsspiel in Büttelborn am 26. 10. 69 in hervorragender Form vor und kam zu einem in dieser Höhe kaum erwarteten 4:1 (1:0) Sieg, was einen Sprung auf den 6. Tabellenplatz nach sich zog, zumal unsere Elf nun erstmals in dieser Saison ein positives Punkteverhältnis aufweisen kann. Erfreulich ist die Tatsache, daß unser Angriff in den beiden letzten Spielen zehn Treffer erzielen konnte, was sich sehr günstig auf das Torverhältnis auswirkt.

Unser Team war seinem Gegner, der im Gesamtbild doch stark enttäuschte, in allen Belangen überlegen, wobei in keiner Phase des Spiels der Eindruck zutage trat, daß das Treffen verloren werden könnte.

Unsere Mannschaft wurde gegenüber dem Vorsonntag etwas umgebaut. Werner Klein mußte wieder in die Reserve rücken. Dafür spielte Paul Hammann "Libero" und Ludwig Hammann übernahm den Posten des Vorstoppers. Diese Maßnahme trug sehr zur Verstärkung unserer Abwehr bei. Ein erfolgreiches Debüt auf dem Rechtsaußenposten gab Manfred Baron.

Die Gastgeber hatten ihre stärkste Zeit in den ersten 20 Minuten des Spiels. In dieser Phase erarbeiteten sie sich auch einige Torchancen, ohne unseren aufmerksamen Schlußmann

Dieter Jäger bezwingen zu können. Dann übernahm unser Mittelfeld, welches diesmal mit Abstand stärkster Mannschaftsteil war, aber mehr und mehr das Kommando und bestimmte eindeutig das Spielgeschehen. So dauerte es auch nicht lange, bis Horst Sonntag der Führungstreffer gelang. Mit diesem Vorsprung wurden auch die Seiten gewechselt. Nach der Pause mußte der diesmal sehr spielfreudig wirkende Peter Kummer nach einem groben Foul seines Gegenspielers in der Kabine bleiben. Für ihn kam Apostolos Karpuzis ins Spiel. Unsere Elf übernahm aber sofort wieder die Initiative und kam schon bald durch ein schönes Tor von Erwin Hammann zum 2:0. Lediglich nach dem Anschlußtreffer der Gastgeber, bei dem Dieter Jäger sein wohl einziger Fehler unterlief, hatte unser Team einige bange Minuten zu überstehen. In dieser Phase des Spiels konnte Norbert Hammann einen gefährlichen Ball für seinen geschlagenen Tormann von der Linie köpfen. Dann gelang Debutant Manfred Baron nach einer gekonnten Einzelleistung der entscheidende dritte Treffer, dem Erwin Hammann noch ein weiteres Tor folgen ließ.

Dieter Jäger erwies sich wiederum als redaktions-schneller Schlußmann und wirkte von dem Gegentor einmal abgesehen sicher und entschlossen. In der Abwehr gab Paul Hammann einen routinierten Libero ab und überzeugte durch Ruhe und Spielübersicht. Auch Ludwig Hammann gelang die Umstellung vom Ausputzer zum Vorstopper zur vollsten Zufriedenheit. Die Ausgeglichenheit der Abwehr wurde durch gute Leistungen der beiden Außenverteidiger Klaus Hofmann und Norbert Hammann abgerundet. Eindrucksvollster Spieler des ganzen Feldes war zweifelsohne Erwin Hammann, der sich zur Zeit in einer phantastischen Form befindet. Er war nicht nur zweifacher Torschütze, sondern hatte außerdem die Fäden fest in der Hand, wobei fast jeder Angriff über ihn lief. Im gleichen Atemzug muß dabei auch Siegfried Müller genannt werden, der ebenfalls ein enormes Arbeitspensum absolvierte und dabei einen sehr guten Tag erwischte hatte.

Auch der Angriff zog sich geschickt aus der Affäre, wobei auch der in der zweiten Halbzeit für Peter Kummer eingesetzte Apostolos Karpuzis nach anfänglichen Abspielschwächen voll überzeugen konnte. Manfred Baron bewies, daß seine Nominierung in der 1. Mannschaft berechtigt war. Er lieferte trotz eines starken und kompromißlosen Gegenspielers eine gute Partie.

TORFOLGE:

1:0 Horst Sonntag mit einem direkten Schuß in den Winkel nach Freistoß von Siegfried Müller

2:0 Erwin Hammann mit Volleyschuß vor der Strafraumgrenze

2:1 nach kleinem Mißverständnis zwischen Paul Hammann und Dieter Jäger, der den Weitschuß dann nicht festhalten konnte.

3:1 Manfred Baron nach schönem Alleingang, bei dem er mehrere Gegenspieler aussteigen ließ

4:1 Erwin Hammann, dessen Schuß aus spitzem Winkel von einem Büttelborner Abwehrspieler abgefälscht wurde.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:

Jäger, Dieter; Hofmann, Klaus; Hammann, Ludwig; Hamman, Paul; Hammann, Norbert; Hammann, Erwin; Müller, Siegfried, Baron, Manfred; Sonntag, Horst, Hammann, Hermann, Kummer, Peter;

II. Halbzeit: Karpuzis, Apostolos für Kummer, Peter

TABELLE:

1. SC Opel Amat.	11	7	3	1	31:10	17:5
2. SV 07 Raunheim	11	8	1	2	24:13	17:5
3. TSG Wixhausen	11	6	2	3	19:14	14:8
4. SKV Mörfelden	11	6	2	3	19:14	14:8
5. SV Klein-Gerau	10	4	4	2	19:13	12:8
6. TSV Wolfskehlen	11	5	2	4	21:16	12:10
7. KSV Urberach	11	5	2	4	21:18	12/10
8. SV St. Stephan	11	5	1	5	19:14	11:11
9. SKV Büttelborn	11	4	3	4	19:17	11:11
10. TSG Messel	11	5	1	5	22:25	11:11
11. TSV Geddellau	10	4	2	4	17:14	10:10

sondern den Spitznamen "Reffer" bekam. Bei diesem Schäfer handelte es sich um einen Vorfahren des Familiennamens Schäfer, die früher einmal im heutigen Anwesen Brodhecker in der Backhausstraße wohnten. Noch einige andere interessante Dinge, die Herr Oetsrod sehr gut wieder zugeben verstand, machten auch diesen Abend zu einem Gewinn, für die, die gekommen waren. Für Montag, den 10. November ist ein Vortrag von Herrn Schabak vorgesehen mit Lichtbildern und zwar geht es diesmal um "Große französische Kathedralen in Paris, Amiens, Chartres, Reims und Ruoen." Der Zuschneide- und Nähkursus von Frau Berg aus Klein-Gerau wird im Saal des alten Kindergartens fortgesetzt. Der Stenographiekurs für Anfänger begann am letzten Donnerstag Nachmittag mit Frau Marx aus Groß-Gerau und findet von nun ab jeden Donnerstag Nachmittag im Rathausaal statt.

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

1. SC Opel-Amateure	12	8	3	1	33:11	19:5
2. SV 07 Raunheim	12	9	1	2	25:13	19:5
3. SKV Mörfelden	12	7	2	3	29:14	16:8
4. Klein-Gerau	11	5	4	2	22:15	14:8
5. KSV Urberach	12	6	2	4	24:19	14:10
6. TSG Wixhausen	12	6	2	4	20:16	14:10
7. TSV Wolfskehlen	12	5	2	5	23:19	12:12
8. SKV Büttelborn	12	4	4	4	19:17	12:12
9. TSV Goddelau	11	4	3	4	18:15	11:11
10. SV St. Stephan	12	5	1	6	12:15	11:13
11. TSG Messel	12	5	1	6	23:28	11:13
12. VfB Ginsheim	12	3	4	5	15:20	10:14
13. VfR Rüsselsheim	12	3	4	5	13:23	10:14
14. SV Bieberheim	12	1	7	4	18:27	9:15
15. SG Egelsbach	12	3	0	9	15:29	6:18
16. SF Bischofsheim	12	0	2	10	10:45	2:22

Im Heimspiel am 2.11.1969 gegen den SV Klein-Gerau verpaßte es unsere 1. Mannschaft den Anschluß zur Spitze zu halten, denn der äußerst kampfstärke Neuling kam zu einem etwas glücklichen, aber keinesfalls unverdienten 2:3 (0:1) Sieg. Unsere Elf rutschte durch diese etwas unerwartete Niederlage auf den 7. Tabellenplatz zurück. Dieses Spiel gehörte trotz des für unser Team unglücklichen Ausgangs zu den spannendsten Treffen, die TSV Wolfskehlen über die Bühne liefen. Verbissene Zweikämpfe, packende Torzonen und dramatische Torfolge bestimmten das Spielgeschehen, wobei die Gäste am Schluß die Glücklicheren waren, obwohl ein Unentschieden dem Spielverlauf eher entsprochen hätte. Die Klein-Gerauer stellten sich als spielstarke und vor allem kampffreudige Mannschaft vor, die geschickt verteidigte und aus der Tiefe brandgefährliche und zum Teil mustergültige Konterangriffe startete. Unsere Elf trat in der gleichen Aufstellung des Vorsemtages an, ohne die gleiche Leistung bringen zu können, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß die Gäste weitaus stärker waren als der Gegner vom Vorsemtag. Spielführer Erwin Hammann verlor die Platzwahl, so daß unser Team gegen den starken Wind beginnen mußte. Trotzdem lieferte unsere Mannschaft auch gegen den Wind eine gleichwertige Partie, ohne die Gästeabwehr entscheidend überwinden zu können. Die Klein-Gerauer hatten in dieser Hinsicht mehr Glück und konnten unsere an diesem Sonntag äußerst brüchige Abwehr einmal bezwingen. Als unsere Mannschaft in der zweiten Halbzeit zeitweise drückend überlegen wurde, erzielten die Gäste bei einem überraschenden Gegenangriff, bei dem unsere Abwehr einmal mehr nicht im Bilde war, sogar das 0:2. In einem rasanten Zwischenspielt erzielten dann innerhalb

von zwei Minuten Siegfried Müller und der inzwischen in den Angriff gewechselte Paul Hammann den 2:2 Ausgleich. Nun schienen die Gäste mit ihrer Kraft am Ende und es sollte nur eine Frage bleiben, wann unserem Angriff der Siegestreffer gelingen würde. Dieser fiel dann wiederum überraschend für den Gegner, als Ludwig Hammann seinen Gegner im Strafraum etwas unsanft zu Fall brachte und der fällige Elfmeter sicher verwandelt wurde. Dieses Tor beflügelte die Gäste zu neuen Energien und sie retteten den knappen Vorsprung über die Zeit.

Dieter Jäger war wiederum reaktionsschnell und sicher und war an den Toren machtlos. Eindringlicher Verlierer dieses Spiels war diesmal unsere Abwehr, die in keiner Phase des Spiels auch nur annähernd einen sicheren Eindruck hinterließ. Paul Hammann hatte einen rabenschwarzen Tag erwischt, wobei er es nie verstand die Abwehr zu organisieren, zumal ihm in seinen eigenen Aktionen sehr viel daneben ging. Als er später in den Sturm wechselte, sorgte er allerdings für Druck und Angriffsschwung. Ludwig Hammann konnte ebenfalls nicht seine sonstige Form erreichen. Auch Norbert Hammann hatte mit seinem Gegenspieler unerwartete Schwierigkeiten und mußte ihn mehr als einmal passieren lassen. Klaus Hofmann war zwar sehr fleißig und angriffsfreudig, ließ aber seinen Gegner zweimal sträflich ungedeckt, so daß dieser zwei Tore erzielen konnte. Mittelfeld und Angriff kämpften zwar unverdrossen, hatten es aber gegen die verstärkte Abwehr der Gäste äußerst schwer. Dazu kam, daß sie wiederum einige klare Torchancen nicht verwerten konnten.

TORFOLGE:

0:1 nach schweren Deckungsfehlern in unserer Abwehr
0:2 als Norbert Hammann von seinem Außen überspielt wurde und die flache Hereingabe verwandelt wurde
1:2 Siegfried Müller mit direkt verwandeltem Freistoß
2:2 Paul Hammann aus kurzer Entfernung
2:3 durch Verwandlung eines Foulelfmeters.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

Jäger, Dieter; Hofmann Klaus, Hammann Ludwig, Hammann Paul, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Baron, Manfred, Sonntag Horst, Hammann Hermann; Kummer Peter.

RESERVEMANNSCHAFT

Auch die Reserve-Mannschaft stieß auf einen ungemein gefährlichen Gegner, zeigte auf seine derzeitige Stärke und gewann verdient mit 1:0 Toren. Den goldenen Treffer erzielte Walter Hammann kurz vor Schluß durch Verwandlung eines indirekten Freistoßes. Sehr spielfreudig war wiederum Linksaußen Reinhold Gunkel. Die derzeitige Stärke unserer Abwehr beweist die Tatsache, daß das dritte Spiel in ununterbrochener Reihenfolge ohne Gegentreffer überstanden wurde.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

Schäfer, Richard; Schmiele, Günter; Klein, Werner; Jost, Jürgen; Schäfer, Hans; Hammann, Manfred; Hanke, Volker; Schnölzer, K.H.; Karpuzis, Apostolos; Hammann Walter; Gunkel, Reinhold,
II. Halbzeit: Kummer, Wilfried für Karpuzis, Apostolos

SONDERMANNSCHAFT:

Hassia Dieburg - TSV Wolfskehlen 0:2
(Tore: Paulus, Gerhard, Wagner Ludwig)

JUGENDVERBANDSSPIELE

A1 - Jugend: TSV Wolfskehlen - SG Dornheim 2:0
A2 - Jugend: FC Leeheim - TSV Wolfskehlen 4:1
c - Jugend: Conc. Gernsheim - TSV Wolfsk. 8:0

VORSCHAU

Am kommenden Sonntag kommt es zu dem Nachbarschaftsderby in Goddelau, wobei die Tagesform über Sieg und Niederlage entscheiden wird. Die Sondermannschaft spielt am Samstag um 15.00 Uhr gegen den VfB Ginsheim, gez. Gollenbeck

arbeit Ausdruck. Für die Freie Wählerschaft übermittelte Wilhelm Hofmann dem Ortsobershaupt die herzlichsten Glückwünsche. Für den SPD Ortsverein Wolfskehlen und für die SPD-Fraktion hielt der erste Vorsitzende Philipp Bockard eine kleine Ansprache, in der er den Bürgermeister Willi Blodt als eine Persönlichkeit schilderte, auf die die gesamte Familie Blodt und insbesondere seine Mutter und sein Vater mit Recht stolz sein dürften. Willi Blodt habe in Wolfskehlen Dinge geschaffen, die seinen Namen für immer in der Geschichte von Wolfskehlen eingetragen hätten. Ihm gebühre in dieser Stunde Dank und Anerkennung zugleich. Für seinen fernerer Lebensweg wüschte Bockard dem Geburtstagskind alles Gute.

Für die SPD-Kreistagsfraktion war Dr. Franz Skala gekommen, und auch er beglückwünschte Ministerialrat Blodt auf das herzlichste. Aber auch die Schulkameraden aus Wolfskehlen hatten es sich nicht nehmen lassen und waren zu der Geburtstagsfeier mit ihren Frauen alle gekommen. Für die Freiwillige Feuerwehr Wolfskehlen war Ortsbrandmeister Walter Mann mit dem Leiter des Spielmannszuges Ludwig Schneider ebenfalls unter den Gratulanten und daneben noch die Deputationen vieler Ortsvereine. Auch der Abend versammelte noch einmal eine große Schar von Geburtstagsgatulanten. Der VDK war durch seinen Vorsitzenden Herbert Baron vertreten.

In einer ganz ausgezeichneten Stimmung war man viele Stunden froh untereinander. Sie waren froh und guter Dinge, wie einst in jungen Jahren. In der Wohnung von Willi Blodt aber häuften sich Blumenarrangements und die schönen Geschenke. Der Verlauf des 40. Geburtstages von Willi Blodt wird für ihn selbst wohl der schönste Beweis dafür sein, wie sehr man ihn schätzt und wie sehr man ihm dankt für das, was er in Wolfskehlen geschaffen hat.

gez. Philipp Bockard

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN TSV 03 Wolfskehlen

Das Derby in Goddelau mußte am 9. 11. 1989 unter äußerst ungünstigen Voraussetzungen durchgeführt werden und endete mit einem für den Gastgeber sehr schmeichelhaften 1:1 (0:1). Unentschieden, Aufgeweichter, mit Pfützen übersäter Platz, böiger Wind und peitschender Regen waren die widrigen Begleitumstände dieser 90 Minuten. Unsere Mannschaft mußte auf mehreren Posten umgebaut werden. Dieter Jäger und Peter Kummer waren verletzt und Ludwig Hamann mußte aus persönlichen Gründen auf den Einsatz verzichten. So hütete erstmals wieder Richard Schäfer das Tor. Vor dem nun wiederum Libero spielenden Paul Hamann gab Jürgen Jost sein Debut als Vorstopper in der 1. Garnitur. Linksaußen spielte Hans Schäfer.

Wer aus diesem Grunde glaubte, unsere Elf spielte eine untergeordnete Rolle, der sah sich getäuscht, denn unser Team war während der gesamten Spielzeit die dominierende Mannschaft und hatte ihren Gegner jederzeit im Griff, denn die Nachbarn aus Goddelau brachten in kaum einem Derby schon einmal solch eine spielerisch schlechte Leistung.

Daß für unsere Elf trotzdem kein Sieg herausrang, lag daran, daß wiederum einige glasklare Torchancen vergeben wurden und Tore zählen nun einmal im Fußball und nicht die spielerische Überlegenheit. Unsere Mannschaft hatte in den ersten 45 Minuten den starken Wind im Rücken und war zeitweise drückend überlegen. Nachdem Hans Schäfer und Norbert Hamann nur knapp das Tor verfehlt hatten, gelang Manfred Baron kurz vor dem Halbzeitpfiff mit einem schönen Kopfballter der Führungstreffer. Die nach der Pause durch Wind und Regenunterstützung erwartete Offensive der Gastgeber blieb aus und unsere Mannschaft konnte dank aufopferungsvoller Arbeit der beiden Mittelfeldspieler Siegfried Müller und Erwin Hamann das Spielgeschehen weiterhin überlegen gestalten. Der Goddelauer Sturm

war so schwach, daß unsere Abwehr wenig Mühe hatte, ihren Strafraum sauber zu halten. Als allgemein mit dem knappen Sieg unserer Mannschaft gerechnet wurde, fiel dann 4 Minuten vor Schluß doch noch etwas unglücklich der Ausgleichstreffer. Richard Schäfer, auch in der zweiten Halbzeit nahezu unbeschäftigt, war während der gesamten Spielzeit dem kalten Wind und peitschenden Regen ausgesetzt und folglich steif gefroren. Da er kaum noch Gefühl in seinen Fingern verspürte und dadurch einen Weitschuß bei der Faustabwehr nicht weit genug wegbekam, hatte der Goddelauer Stürmer wenig Mühe, dieses "Geschenk" zum Ausgleichstreffer zu verwerten, obwohl er den Ball beinahe noch über das Tor geschaukelt hätte. In den verbleibenden drei Minuten hatte unser Angriff nochmals zwei klare Chancen, den Siegestreffer zu erzielen, scheiterte aber am Schlußmann der Gastgeber. Unsere Abwehr mit einem überlegenden Klaus Hofmann hatte wenig Mühe, den drucklosen Goddelauer Sturm in Schach zu halten, so daß sich auch der Debutant Jürgen Jost gut zurecht fand. Überlegend war einmal mehr unser Mittelfeld mit dem verbissen kämpfenden Siegfried Müller und Spielmacher Erwin Hamann. Im Angriff überragte diesmal Hermann Hamann, der auf dem schweren Boden seine Kondition und Kampfkraft voll zur Geltung bringen konnte.

Torfolge:

0:1 Manfred Baron mit einem schönen Kopfball nach Flanke von Horst Sonntag

1:1 als Richard Schäfer einen Weitschuß zu kurz abfaustete.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer, Richard; Hofmann, Klaus; Jost, Jürgen; Hamann, Paul; Hamann, Norbert; Hamann, Erwin, Müller, Siegfried; Baron, Manfred; Hamann, Hermann; Sonntag, Horst; Schäfer, Hans.

Tabelle:

1. SC Opel Amat,	13	9	3	11	36:12	21:5
2. SV 07 Raunheim	13	10	1	2	28:15	21:5
3. SKV Mörfelden	13	8	2	3	38:26	18:8
4. SV Klein-Gerau	12	6	4	2	24:16	10:8
5. TSG Wixhausen	13	6	3	4	23:19	15:11
6. KSV Urberach	12	6	2	4	23:19	14:10
7. TSV Wolfskehlen	13	5	3	5	24:20	13:13
8. TSG Messel	13	6	1	6	24:28	13:13
9. TSV Goddelau	12	4	4	4	19:16	12:12
10. SKV Büttelborn	13	4	4	5	21:22	12:14
11. SV St. Stephan	12	5	1	6	19:15	11:13
12. SV Biebesheim	13	1	8	4	21:29	10:16
13. VfR Rüsselsheim	13	3	4	6	18:24	10:16
14. VfB Ginsheim	13	3	4	6	16:23	10:16
15. SG Egelsbach	13	3	0	10	16:32	6:20
16. SF Bischofsheim	13	0	2	11	12:48	2:24

Reserve-Mannschaft:

Die Reservemannschaft mußte sich trotz schneller 1:0 Führung durch Manfred Hamann dem sehr kampfstarken Gastgeber mit 1:2 (1:2) Toren geschlagen geben. Ehe sich unsere Abwehr auf ihren Gegner eingestellt hatte, war dieser zweimal erfolgreich. Die zweite Hälfte versank dann in Schlamm und strömendem Regen. Trotz zeitweiliger drückender Überlegenheit gelang es unserem Angriff nicht, die starke Abwehr der Goddelauer zu bezwingen.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck, Manfred; Schertler, Uwe; Schmieles, Günter; Klein, Werner; Achtzehnter, Bernd; Hanke, Volker; Hamann, Manfred; Schnölzer, K. H.; Hamann, Walter, Karpuzis, Apostolos; Gunkel, Reinhold.

1. Halbzeit: Preis, Walter, für Gunkel, Reinhold.

Sondermannschaft:

TSV Wolfskehlen - VfB Ginsheim 0:1

Jugendverbandsspiele:

A1-Jugend:

SKG Erfelden - TSV Wolfskehlen 1:3

(Tore: Lochmann, R., Schmieles, R., Rühl, J.)

A2-Jugend:

TSV Wolfskehlen - SV Nauheim 1:4

storbene übte den Beruf eines Zimmermanns 17 Jahre lang aus und dabei mußte er jeden Tag eine Stunde lang von seiner Wohnung bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad zu seiner Arbeitsstelle fahren und abends den gleichen Weg wieder zurück. Seine Frau betrieb zu Hause mit ihren beiden Töchtern nebenher eine kleine Landwirtschaft. Wenzel Horner war schon früh in der Sozialdemokratischen Partei seines Heimatortes tätig und in dieser Eigenschaft auch im Gemeinderat gewählt worden. Seine Ehefrau verlor er im Jahr 1942 und 1946 wurde er mit seiner Familie aus der Tschechei ausgewiesen und kam 1946 nach Wolfskehlen. Von hier aus war er bis zu seiner endgültigen Pensionierung noch drei Jahre im Stahlbau Goddelau tätig. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er bei seiner Tochter Anna Meinl, die ihn bis zu seinem Tode pflegte und immer gut zu ihm war. In Wolfskehlen lebte der bescheidene Mann in großer Zurückgezogenheit. Der Verlust der Heimat traf ihn schwer und immer noch hoffte er auf eine Rückkehr in das Land seiner Vorfahren. Nun hat er, ohne seine geliebte Heimat noch einmal wieder zu sehen, seine Augen für immer geschlossen. Auf dem Wolfskehlener Friedhof hat er seine letzte Ruhestätte gefunden. Eine größere Trauergemeinde erwies ihm die letzte Ehre und schmückte sein Grab mit Kränzen und Blumen. ER RUHE IN FRIEDEN!

Rudolf Polivkas letzter Gang

Am 7. Nov. 1969 verstarb im Städt. Krankenhaus Darmstadt Herr Rudolf Polivka im Alter von fast 87 Jahren. R. Polivka wurde am 19. 1. 1883 in Riboch Kreis Dauba geboren. Im Jahre 1945 wurde er wie viele Andere aus seiner Heimat im Sudetenland vertrieben und siedelte sich zunächst in unserer Nachbargemeinde Leeheim an. Von dort zog er 1963 mit seinem Sohn nach Wolfskehlen. Rudolf Polivka, der auf ein arbeitsreiches Leben als Postbeamter zurückblicken konnte, hatte sehr schnell in Wolfskehlen eine neue Heimat gefunden. Er war ein aufgeschlossener und immer frohgelaunter und geselliger Mensch. Im Kreise seiner Altersgenossen, ob beim Spaziergang oder am Rentnerstammtisch war er ein stets gern gesehener und beliebter Freund. Am Dienstag vergangener Woche wurde er zur letzten Ruhe getragen. An seinem Grabe legten die Deutsche Bundespost, die Postgewerkschaft und seine Freunde von Stammtisch "Bürgerhaus" Kränze mit ehrenden Nachrufen nieder. ER RUHE IN FRIEDEN!

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

Freiwillige Feuerwehr

Heute Freitag, den 21. 11. findet die Übungsstunde des Spielmannszuges um 20 Uhr im Rathaussaal statt. Es geht an jeden die Bitte doch pünktlich um 20 Uhr zu kommen, damit in den 2 Stunden etwas geleistet und gelernt werden kann.

gez.: SCHEURENBRAND

TSV 03 Wolfskehlen

Im letzten Heimspiel der Vorrunde am 16.11.1969 gegen die TSG Wixhausen stellte unsere I. Mannsch. einmal mehr unter Beweis, daß sie zu Hause einfach nicht mehr gewinnen kann, denn sie mußte sich trotz einer 3:1 Führung mit einem 3:3 (2:1) Unentschieden zufrieden geben. Zwar stellte sich das Team aus Wixhausen als äußerst spielstarke Mannschaft vor, aber nach einer so klaren Führung dürfte ein Punkt zumal in einem Heimspiel nicht mehr abgegeben werden. So wurde die bereits am Vorsonntag in Goddelau ein bereits sicher zu scheinender Sieg geradezu verschenkt. Unsere Mannschaft spielte mit einer Ausnahme in der Aufstellung des Vorsonntags. Auf dem Linksaußenposten stürmte

wieder Peter Kummer an Stelle von Hans Schäfer. In dem dramatischen und zeitweilig hochklassigen Spiel übernahm unsere Elf sofort nach Spielbeginn die Initiative und ging bereits in der 3. Spielminute durch Paul Hammann, der einen Handelfmeter sicher verwandelte, mit 1:0 in Führung. Anschließend blieb unser Team auch weiterhin am Drücker und hatte weitere aussichtsreiche Möglichkeiten, den Vorsprung zu vergrößern. Aber bereits zu diesem Zeitpunkt entwickelten die Gäste gefährliche Angriffe, wobei sie einen mit dem Ausgleichstreffer abschlossen, als unsere Abwehr zu zaghaft eingriff. Aber postwendend gelang dem nach vorn geeilten Libero Paul Hammann wiederum der Führungstreffer. Mit diesem Ergebnis wurden auch die Seiten gewechselt. Auch nach der Pause wurde unser Angriff zeitweise drückend überlegen und als Manfred Baron einen seiner rasanten Flankenläufe mit dem dritten Tor abschloß schien der Sieg gesichert und es war eigentlich nur eine Frage der Zeit, wann ein weiteres Tor für unsere Elf fällt. Zu diesem Zeitpunkt traf Siegfried Müller mit einem gewaltigen Schuß lediglich die Latte traf und Erwin Hammann nur um Zentimeter das Tor verfehlte. Wie aus heiterem Himmel fiel dann wieder einmal ein völlig unerwarteter Gegentreffer, bei dem unsere Abwehr einmal mehr einen unsicheren Eindruck hinterließ. Dieser Treffer gab den Gästen nochmals ungeheuren Auftrieb und nun sah sich unsere Mannschaft in die Defensive gedrückt und mußte nach einem Sonntagschuß sogar noch den Ausgleich hinnehmen und der schon sichere Sieg war wieder einmal zerronnen. Richard Schäfer lieferte ein gutes Spiel und zeigte einige gute Paraden. An den drei Toren war er so gut wie machtlos. Auch die Abwehr spielte nicht einmal schlecht. Was ihr in der derzeitigen Zusammenstellung abgeht ist die Einheit und Sicherheit im Gesamtbild, was in den vorangegangenen beiden Spieljahren in der A-Klasse unsere Stärke war und unsere Mannschaft auszeichnete. Souverän einmal mehr unsere beiden Mittelfeldspieler Siegfried Müller und Erwin Hammann. Eindrucksvollster Stürmer war diesmal Manfred Baron, der durch seine enorme Schnelligkeit begeisterte. Äußerst blaß wirkte Horst Sonntag und auch Peter Kummer kann in dieser Saison einfach nicht an seine letztjährige Form anknüpfen, wobei ihm es diesmal auch an Kampfgeist und Explosivität fehlte. TORFOLGE:

- 1:0 Paul Hammann durch Verwandlung eines Handelfmeters
1:1 als Paul Hammann seinen Gegenspieler ungestört aufs Tor köpfen ließ
2:1 Paul Hammann aus spitzem Winkel nach Vorlage seines Bruders Hermann
3:1 Manfred Baron, der einen rasanten Spurt mit einem Flachschoß abschloß
3:2 als Jürgen Jost seinen Gegner unmittelbar vor dem Tor nicht störte und dieser ungehindert den Kopf konnte
3:3 durch einen "Sonntagsschuß" in den Winkel
MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:
Schäfer Richard; Hofmann Klaus; Hammann Paul; Jost Jürgen; Hammann Norbert; Hammann Erwin; Müller Siegfried; Baron Manfred; Sonntag Horst; Hammann Hermann; Kummer Peter.

TABELLE:

1. SV 07 Raunheim	14	11	1	2	33:18	23:5
2. SC Opel - Amateure	14	9	3	2	37:14	21:7
3. SKV Mörfelden	14	9	2	3	40:27	20:8
4. SV Klein - Gerau	13	6	4	3	25:18	16:10
5. KSV Urberach	13	7	2	4	25:19	16:10
6. TSG Wixhausen	14	6	4	4	26:22	16:1
7. TSV Wolfskehlen	14	5	4	5	27:23	14:1
8. TSV Goddelau	13	4	5	4	20:17	13:1
9. TSG Messel	14	6	1	7	25:30	13:1
10. SKV Büttelborn	14	4	4	6	24:27	12:1
11. SV Biebesheim	14	2	8	4	23:30	12:1
12. VfR Rüsselsheim	14	4	4	6	21:25	12:1

Somit wurde die erste Hälfte der Verbandsrunde bei einem negativen Punktverhältnis von 14 : 16 auf den 7. Tabellenplatz abgeschlossen, wobei der Abstand zur TSG Wixhausen als dem nächst besser Plazierten bereits 4 Punkte beträgt. Verlustpunktmäßig stehen der SV St. Stephan und der TSV Goddelau zwar um einen Punkt besser da, haben aber beide noch ein Nachholspiel zu bestreiten.

Bei dem Treffen in Biebesheim hätte unser Team dem Spielverlauf nach zumindest ein Unentschieden verdient und hätte an der optischen Überlegenheit gemessen sogar gewinnen müssen. Daß es nicht so war lag eindeutig an dem ideenlosen und unkonzentrierten Spiel unseres Angriffs, der aus vielen Chancen wieder einmal keinerlei Kapital schlug.

Die Mannschaft wurde gegenüber dem letzten Spiel auf verschiedene Posten umgebaut. Für den etwas unverständlich auf jeglichen Einsatz verzichtenden Richard Schäfer hütete der wieder hergestellte Dieter Jäger das Tor. Ludwig Hamman nahm wieder seinen Stammspielerplatz als Libero ein und an Stelle von Jürgen Jost, der diesmal 12. Mann war, spielte Hans Schäfer Vorstopper. Paul Hamman übernahm im Angriff den Posten des von der Bundeswehr unabhörmlichen Horst Sonntag.

Das Spiel entwickelte sich zu einem schnellen und kampfbetonnten Treffen, in dem unser Team immer eine leichte spielerische Überlegenheit zu verzeichnen hatte, ohne daß unser Angriff die gute Abwehr der Gastgeber einschließlich Schlußmann ernstlich überwinden konnte, da er einfach zu drucklos operierte und zu sehr an ihre Plätze gebunden waren, wobei jegliches Rochieren und Freilaufen vermißt wurde, so daß es für die beiden Mittelfeldspieler außerordentlich schwer war, ihre Stürmerkameraden erfolgreich in Szene zu setzen. Außerdem wurden die vorhandenen Torchancen einmal mehr unkonzentriert vergeben. Die Gastgeber starteten des öfteren gefährliche Konterangriffe, von denen einer zum einzigen Tor des Tages führte.

Durch den Wiedereinsatz von Ludwig Hamman gewann die Abwehr zweifellos an Festigkeit, zumal er selbst ein gutes Spiel lieferte und durch gekonntes Kopfballspiel und kopfprobierte Schlagsicherheit überzeugte. Auch Hans Schäfer erfüllte die ihm übertragene Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit. Abgerundet wurde die gute Abwehrleistung durch das konsequente Spiel der beiden Außenverteidiger Norbert Hamman und Klaus Hofmann, sowie eine sichere und reaktionsschnelle Torhüterleistung von Dieter Jäger. Das Mittelfeld überzeugte zwar durch lobenswerten Einsatz, konnte aber gewisse Abspielschwächen nicht verdecken und ließ plazierte Schüsse aus der zweiten Reihe fast gänzlich vermissen. Im Angriff übertrafen die negativen Faktoren die positiven bei weitem. Manfred Baron konnte seine sonst gute Form nicht erreichen und seine Schnelligkeit kaum einmal vorteilhaft einsetzen. Paul Hamman hatte gegen seinen Sonderbewacher kaum eine Chance und auch Hermann Hamman und Peter Kummer kamen in keiner Phase des Spiels über durchschnittliches Niveau hinaus.

Torfolge: 0 : 1 nach einem schönen Drehschuß, bei dem Dieter Jäger etwas zu weit vor der Torlinie stand.

Mannschaftsaufstellung
Jäger, Dieter; Hofmann, Klaus; Schäfer, Hans; Hamman, Ludwig; Hamman Norb.; Hamman Erwin, Müller Siegfried, Baron Manfred, Hamman Hermann, Hamman Paul, Kummer Peter;

Tabelle:

1. SC Opel Amat.	15	10	3	2	41:14	23:7
2. SV 07 Raunheim	15	11	1	3	33:19	23:7
3. SKV Mörfelden	15	10	2	3	42:28	22:8
4. KSV Urberach	14	8	2	4	28:19	18:10
5. SV Klein-Gerau	14	7	4	3	26:18	18:10
6. TSG Wixhausen	15	7	4	4	27:22	18:12
7. TSV Wolfskehlen	15	5	4	6	27:24	14:16
8. SV Biebesheim	15	3	8	4	24:30	14:16
9. SV St. Stephan	14	6	1	7	21:18	13:15
10. TSV Goddelau	14	4	5	5	21:19	13:15
11. TSG Messel	15	6	1	8	25:34	13:17
12. SKV Büttelborn	15	4	4	7	24:30	12:18
13. VfR Rüsselsheim	15	4	4	7	22:29	12:18

14. VfB Ginsheim	15	3	5	7	17:25	11:19
15. SG Egelsbach	15	4	0	11	18:34	8:22
16. SF Bischofsheim	15	1	2	12	16:51	4:26

Reserve Mannschaft

Unsere Reserve-Mannschaft stellte ihre derzeit gute Verfassung auch in Biebesheim unter Beweis, indem sie durch einen 2 : 1 (0 : 0) Sieg bei dem sehr stark eingeschätzten Gastgeber zwei wichtige Auswärtspunkte unter Dach und Fach bringen konnte. Nach anfänglichen Schwächen in der Abwehr hat unsere Elf dann eine gute Gesamtleistung gezeigt und kam verdient zum Sieg und Punkten. Nach dem torlosen Halbzeitstand, in diesem Spielschnitt konnte Walter Hamman einen Handelfmeter nicht verwandeln, ging unsere Elf durch Tore von Apostolos Karpuzis und dem nach seinem Gastspiel in Weiterstadt erstmals wieder eingesetzten Heinrich Hamman mit 2 : 0 in Führung, ehe die Gastgeber kurz vor Schluß den Anschlußtreffer erzielten.

Mannschaftsaufstellung

Gollenbeck Manfred, Achtehnter Bend, Schmieles Günter, Klein Werner, Gings Kurt, Hamman Manfred, Hanke Volker, Schnölzer K.-H., Karpuzis Apostolos, Walter Hamman, Hamman Heinrich.

II. Halbzeit: Wagner, Ludwig für Hamman, Walter Sonermannschaft: SV Biebesheim - TSV Wolfskehlen 1:1
(Tor: Heiß, Rolf)

Jugendverbandsspiele:

A1 -Jugend: TSV Wolfskehlen - SV Geinsheim	4 : 2
(Tore: Blümel, Rühl, Schmieles, Lochmann)	
A2-Jugend: SKG Stockstadt - TSV Wolfskehlen	3:1
C-Jugend: TSV Wolfskehlen - SV Crumstadt	6 : 0

Vorschau:

Am kommenden Sonntag erwartet unsere Elf im ersten Rückrundenspiel den derzeitigen Tabellenführer SC Opel Amateure und muß sich schon gewaltig steigern, um nach vier sieglosen Spieltagen endlich einmal wieder zum doppelten Punkterfolg zu kommen.

gez. Gollenbeck

Volkshochschule

WOLFSKEHLEN GIBT BEKANNT :

Der für Montag, den 8. Dezember 1969 vorgesehene Farblichtbildervortrag über eine Studienreise durch die Sowjetunion kann leider nicht stattfinden, da der Referent, Herr Winfried Keil MA, Leiter der Kreisvolkshochschule Gr.Gerau, erkrankt ist.

An Stelle dieses Vortrages findet eine Lichtbildervorführung von Herrn Jakob Stork über den Ausflug des Geflügel-, Kleintier- und Vogelzuchtvereins Wolfskehlen nach Tirol statt.

Beginn: 20.15 Uhr im Rathausaal.

Zu zahlreichem Besuch wird eingeladen.

Sängervereinigung 1851 e. V.

Volkstümliches Chor und Instrumentalkonzert am Sonntag, 7. Dezember 1969, 20.00 Uhr im Bürgerhaus zu Wolfskehlen

Zu dem alljährlich stattfindenden Konzert, ladet auch in diesem Jahr die Sängervereinigung alle Freunde des Vereins und des Chorgesanges recht herzlich ein.

In diesem Jahr gelang es uns, den Bläserchor aus Biebesheim unter Leitung von Willi Hamman, zu verpflichten.

Gerade dieser Chor ist es, der in letzter Zeit sehr viel von sich reden macht. Ihr Konzert, das sie am 9. November in Biebesheim, zusammen mit der Harmonie veranstalteten, war ein voller Erfolg; mancher der zahlreichen Besucher, der vorher recht kritisch war, mußte am Ende der Veranstaltung zugeben, lange nichts Besseres gehört zu haben.

Außerdem wirken an diesem Abend noch der gemischte Chor "Frohsinn Griesheim", der Männergesangsverein der SKG Erfelden und natürlich die Sängervereinigung Wolfskehlen mit. Als Solisten hören wir Elisabeth Winter aus Griesheim und Wilhelm Kleinböhl aus Wolfskehlen.

Wir sind auch in diesem Jahre bemüht, unser Programm recht vielseitig zu gestalten, um allen Gästen etwas bieten zu können.

gez. H. Kocklaun

Raiffeisenkasse e.G.m.b.H.

Wir machen unsere Kundschaft darauf aufmerksam, daß unser Lager am 29., 30. und 31. 12. 1969 wegen Inventurarbeiten geschlossen bleibt.

Am 27. 12. 1969 ist unser Lager bis 12. 00 Uhr offen.

RAIFFEISENKASSE eGmbH
Wolfskehlen

WICHTIGER HINWEIS

An alle Vereine und Verbände

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Ausgabe 51 / 69 des Nachrichtenblattes als letzte Ausgabe im Jahre 1969 für eine Veröffentlichung zur Verfügung steht. Wir bitten Sie daher schon jetzt, daß Sie Ihre Redaktionsellen Beiträge zum Weihnachtsfest und Neujahrsfest für diese Ausgabe bereithalten.

Die Ausgabe 1 / 2 - 1970 erscheint danach in der Woche vom 5. 1. 1970, wobei die normalen Redaktionsschluß - Termine Gültigkeit haben.

VERLAG HANS SCHMID GMBH

TSV 03 Wolfskehlen

1. Opel - Amateure	16	11	3	2	42 : 14	25 : 7
2. VfR Raunheim	15	11	1	3	33 : 19	23 : 7
3. SKV Mörfelden	15	10	2	3	42 : 28	22 : 8
4. SKV Urberach	15	8	3	4	30 : 21	19 : 11
5. SV Klein Gaiau	15	7	5	3	28 : 20	19 : 11
6. TSG Wixhausen	15	7	4	4	27 : 22	18 : 12
7. TS Biebesheim	16	3	9	4	25 : 31	15 : 17
8. TSG Messel	18	7	1	8	26 : 34	15 : 17
9. TSV Wolfskehlen	16	5	4	7	27 : 25	14 : 18
10. TSV Goddardau	14	4	5	5	21 : 19	13 : 15
11. SV. St. Stephan	15	6	1	8	21 : 19	13 : 17
12. SKV Büttelborn	16	4	5	7	26 : 33	13 : 19
13. VfR Rüsselsheim	16	4	5	7	24 : 31	13 : 19
14. VfB Ginsheim	16	3	6	7	18 : 26	12 : 20
15. SG Egelsbach	16	5	0	11	22 : 34	10 : 22
16. SF Bischofsheim	16	1	2	13	18 : 55	4 : 28

Auch im ersten Rückrundenspiel am 7. 12. 1969 gegen den Tabellenführer SC Opel Amateure ging unsere I. Mannschaft leer aus und mußte sich knapp mit 0 : 1 (0 : 0) Toren geschlagen geben. Sie ist nun bereits den fünften Spieltag in ununterbrochener Reihenfolge ohne doppelten Punkterfolg und rutschte vom 7. auf den 9. Tabellenplatz ab. Der Gegner aus der Op. st. stellte sich trotz schlechter Platzverhältnisse, der Boden war hart gefroren und sehr uneben, als technisch brillante Mannschaft vor, die in starker Aufstellung, also mit sämtlichen ehemaligen Vertragsspielern, antreten konnte. Unsere Elf trat gegenüber dem Vorsonntag mit einer Ausnahme in gleicher Aufstellung an. An Stelle von Paul Hammann, der diesmal 12. Mann war, spielte Horst Sonntag im Angriff. Angesichts der in dieser Saison hoffnungslosen Lage im Hinblick auf die Tabellenspitze und da unsere Elf kaum in Abstiegsgefahr geraten kann, es steigt bekanntlich nur eine Mannschaft ab, wird Trainer Paul Hammann versuchen, bereits jetzt mit den Vorbereitungen zur nächsten Runde zu beginnen, indem er nachfolgende Spieler tester und eventuell in der ersten Mannschaft einsetzt, so daß er mit den bewährten Akteuren der derzeitigen Mannschaft und talentierten Jugendspielern ein schlagkräftiges Team für die nächste Saison zur Verfügung hat.

Am vergangenen Sonntag mußte unsere Elf die spielerische Überlegenheit ihres Gegners anerkennen, der durchaus verdient beide Punkte aus Wolfskehlen entführte. Die Hauptlast dieses Spiels hatte zweifelsohne unsere Abwehr zu tragen, die sich dabei allerdings sehr gut aus der Affäre zog. Unser Angriff kreuzte, abgesehen von den letzten 15 Minuten nur selten vor dem gegnerischen Tor auf, da er wiederum zu drucklos und vereinzelt sogar unbeholfen wirkte.

So verzeichnete Horst Sonntag im ersten Spielabschnitt lediglich einen Lattenschuß. Bereits in der ersten Halbzeit stei-

gerte sich Dieter Jäger im Tor in eine hervorragende Form und wurde später zum besten Spieler seiner Elf, indem er durch reaktionsschnelle Paraden ein Torrückstand verhinderte. Kurz vor dem Halbzeitpfiff stand ihm das Glück zur Seite, als Norbert Hammann auf der Linie retten konnte. In den letzten 15 Minuten kam Paul Hammann angesichts der schwachen Gesamtleistung unseres Angriffs doch noch für Manfred Baron aufs Spielfeld.

Diese Maßnahme sorgte für einige Verwirrung im Opel-Team, denn unsere Mannschaft wurde nun zeitweise drückend überlegen, ohne die clevere Abwehr der Gäste allerdings entscheidend überwinden zu können, zumal äußerst unkonzentriert geschossen wurde. Kurz zuvor fiel etwas unglücklich der entscheidende Treffer, als Dieter Jäger auf dem vereisten und holprigen Boden einen tückischen Aufsetzer nicht unter Kontrolle bekam. Neben Dieter Jäger lieferte ebenfalls Klaus Hofmann eine hervorragende Partie, wobei er seinen Gegenspieler jederzeit im Griff hatte. Zum guten Gesamtbild der Abwehr trug dann weiterhin die gute Form von Ludwig Hammann, Hans Schäfer und Norbert Hammann bei.

Siegfried Müller und Erwin Hammann im Mittelfeld warteten wiederum mit einem enormen Arbeitstempo auf, finden aber in ihren Stürmerkameraden zur Zeit zu wenig Unterstützung. Sorgenkind ist im Augenblick unser Angriff, der auf keiner Position über durchschnittliches Niveau hinauskommt. Die Flügelstürmer sind äußerst zahm und drucklos und Hermann Hammann wirkt in den letzten Spielen geradezu unbeholfen und sehr reaktionsschwach. TORFOLGE : 0 : 1 als Dieter Jäger einen tückischen Aufsetzer aus 25 Metern durch die Finger gleiten ließ.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG :

Jäger Dieter, Hofmann Klaus, Schäfer Hans, Hammann Ludwig, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Baron Manfred, Sonntag Horst, Hammann Hermann, Kummer Peter. Ab 75. Minute Paul Hammann für Manfred Baron.

RESERVE - MANNSCHAFT :

Auch die Reserve - Mannschaft traf auf einen spielerisch sehr starken Gegner und konnte erst in letzter Minute den verdienten 2 : 2 Ausgleich erzielen, als Günter Schmieles einen Kopfball von Kurt Grings ebenfalls mit Kopf ins Toreck verlängerte.

Unsere Mannschaft wartete wiederum mit einer guten Leistung auf und hatte in Manfred Hammann, Heinrich Hammann und Volker Hanke hervorragende Spieler im Mittelfeld. Der Angriff vergab allerdings wieder einmal sehr gute Torgelegenheiten überhastet. Die 1 : 0 Führung erzielte Walter Preiß. Aber bereits zur Pause konnten die Gäste ihrerseits durch zwei Treffer mit 2 : 1 in Führung gehen, dem unsere Elf in den zweiten 45 Minuten lediglich den Ausgleichstreffer entgegen setzen konnte.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG :

Gollenbeck, Manfred, Schnölzer K.H., Klein Werner, Jost Jürgen, Grings Kurt, Hanke Volker, Hammann Manfred, Preiß Walter, Karpuzis Apostolos, Hammann Heinrich, Hammann Walter.

II. Halbzeit : Schmieles Günter für Klein Werner.

JUGENDVERBANDSSPIELE :

TSV Wolfskehlen A 1 - TSV Wolfskehlen A 2 7 : 0

C - Jugend :

TSV Trebur - TSV Wolfskehlen 1 : 0

VORSCHAU :

Im letzten Spiel für das Jahr 1969 müssen unsere aktiven Mannschaften beim VfB Ginsheim antreten, wobei unsere I. Mannschaft endlich einmal wieder einen doppelten Punkterfolg verbuchen sollte.

VERANSTALTUNGEN DES TSV 03 WOLFSKEHLEN

ZUM JAHRESENDE. - Am kommenden Sonntag, den 14. 12. 1969 findet im Bürgerhaus um 18. 00 Uhr das Weihnachtsfest der TSV 03 Wolfskehlen statt, zu dem vor allem die Mitglieder, aber auch Athleten auf das herzlichste eingeladen sind. Neben dem Auftreten des traditionellen Nikolauses haben Kurt Polivka, Gerhard Meinhardt und Walter Friedrich als zuständige Übungsleiter wiederum ein unterhaltsames Programm zusammengestellt.

Kochkurs beginnen, der das Thema "Die Liebe geht den Magen" sich als Aufgabe gestellt hat. Die Frauen, dem am Montagabend zu Ende gegangenen Kursus Weihnachtsgebäck" teilgenommen haben, haben sich nun für diesen neuen Kursus verbindlich angemeldet. Am Abend war man zum letztenmal zusammen, und es noch einmal nach den Anleitungen von Frau Kühn. Am Schluß gab es wieder herrliche Kostproben. Die Biotd bedankte sich im Namen aller Frauen sehr bei Frau Kühn, für das, was sie in den drei Abenden noch lernen konnten und überreichte ein sinniges Präsent. Am Sonntag war man noch einige Zeit froh und gemütlich zusammen.

ANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN
und der Kriegsbeschädigten

HINTERBLIEBENEN UND SOZIALRENTNER
GRUPPE WOLFSKEHLEN
Verholungskuren für Kriegsoffer,
reichen bis 15. Januar 1970
bis zum 15. Januar 1970 müssen die Anträge für
Verholungskuren bei der Fürsorgestelle für Kriegs-
den Groß-Gerau eingereicht sein. Ich bitte alle in Frage
enden Kameradinnen und Kameraden, in unsere 1.
tunde im neuen Jahr am Dienstag, dem 6.1.1970,
20. Bürgermeisterei, zu kommen.
ie Kassenunterlagen und Verdienstbescheinigungen
icht vergessen!
er Vorstand der VdK-Ortsgruppe Wolfskehlen wünscht
inen VdK-Mitgliedern und allen anderen Wolfskeh-
ohnern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches
ahr.

gez. Herbert Baron, 1. Vorsitzender
ervereinigung 1851 e.V.

GENERALVERSAMMLUNG
in 8. Januar 1970 findet in der Gaststätte "Zur Eisen-
tere Generalversammlung statt. Beginn: 20.15 Uhr.
eute machen wir darauf aufmerksam, daß einige wich-
ke auf der Tagesordnung stehen, einer davon ist un-
lin-Fahrt im Juli 1970. Aus diesem Grunde bitte ich
ieder, die sich für diese Fahrt gemeldet haben, um
eilen.

FEIERTUNG
ach langer Pause veranstaltet die Sängervereinigung
inen Maskenball, der am 31. Januar 1970 im Bürger
t" ist. Es ist uns gelungen, die Kapelle "Lukas" zu
d. Wir wünschen schon heute allen Mitgliedern
nden viel Vergnügen.

in Ende des Jahres 1969 danken wir allen Mitgliedern
nden des Vereins für ihre Unterstützung und wünschen
n gelegenes Weihnachtsfest und ein glückliches, er-
es NEUES JAHR!

Der Vorstand: gez. H. Kocklaun, Schriftführer

3 Wolfskehlen

in Jahresabschluß schenkte unsere 1. Mannschaft ihren
zten Zeit nicht mehr verwöhnten Zuschauern und nicht
ich selbst im Auswärtsspiel am 14.12.1969 beim VfB
endlich wieder einmal einen deutlichen, auch in
die verdienten 8:1(1:1)-Sieg, der für die weiteren
n Jahr 1970 nach den Feiertagen Auftrieb geben soll-
er eindeutige Sieg sollte allerdings nicht überbe-
erden, denn hauptsächlich in der zweiten Halbzeit
abwehr der Gastgeber erschreckend schwach und hatte
der Manndeckung zumindest an diesem Sonntag kaum
hört.

Der Elf wurde auch an diesem Sonntag auf verschie-
ten aufgebaut. Neben Hammann gilt im vorher-
Spiel gegen die Opel-Amateure einen Bandscheiben-
und dürfte in den kommenden Wochen nicht einsatz-
te. Für ihn kam erstmals Kurt Grings in die Mann-

schaft. Horst Sonntag hatte sich von der Bundeswehr aus krank
gemeldet, und Manfred Baron, der letztlich doch etwas an
spielerischer Substanz verloren hatte, rückte in die Reserve-
Mannschaft. So übernahm Apostolos Karpuzis für Erwin Ham-
mann den Posten im Mittelfeld, und Paul und Erwin Ham-
mann agierten als Sturmstutzen, und Hermann Hammann und
Peter Kummer übernahmen die Außenstürmerposten.

In den ersten 45 Minuten verlief das Spielgeschehen
ausgeglichen, wobei allerdings schon in diesem Spielabschnitt
die klaren Torchancen, ohne daß sie verwertet wurden, auf
unserer Seite lagen. Besser machte es dann der Ausputzer der
Gastgeber, der nach einer Unsicherheit seines Schlußmannes,
den Ball völlig unbedrängt zum 1:0 für unser Team unter die
Latte seines eigenen Tores wuchtete. Aber der zu diesem
Zeitpunkt verdiente Ausgleich der Ginsheimer ließ nicht lan-
ge auf sich warten, als unsere Abwehr zu spät eingriff und
einen wuchtigen Schuß in den Winkel nicht verhindern konn-
te.

Nach der Pause hatten die Gastgeber nochmals eine
starke Viertelstunde, in der sie zu einem Lattenschuß kamen.
Dann brachen sie aber vollends zusammen, und Hermann
Hammann, der in der ersten Halbzeit schwächster Stürmer
war, entschied das Spiel innerhalb von 15 Minuten mit dem
"hat-trick", als er jedesmal wunderbar von seinen Kamera-
den freigespielt, drei Tore hintereinander erzielte, dem Pe-
ter Kummer noch einen fünften Treffer folgen ließ. In die-
sem Spielabschnitt war unsere Elf vor allem im Mittelfeld
klar spielbeherrschend, und jede gebotene Torchance wurde
konsequent ausgenutzt. Die Abwehr einschließlich Dieter Jä-
ger im Tor spielte wiederum zur vollsten Zufriedenheit und
wurde von Ludwig Hammann hervorragend dirigiert. Als Voll-
treffer erwies sich die Aufstellung von Kurt Grings, der den
gefährlichsten Angreifer der Platzherren jederzeit im Griff
hatte und durch konsequentes "Tackling" und klares Kopf-
ballspiel überzeugte. Nach anfänglichen Abspielschwächen
steigerten sich unsere Mittelfeldspieler Siegfried Müller und
Apostolos Karpuzis, unterstützt von Erwin Hammann, zum
spielbestimmenden Mannschaftsteil. Spielertrainer Paul
Hammann, dem seine Mannschaft mit diesem hohen Sieg
ein schönes nachträgliches Geburtstagsgeschenk servierte, wur-
de diesmal von seiten des Gegners sehr viel Spielraum gelas-
sen, den er hervorragend ausnutzte, immer anspielbar war
und seine Stürmerkameraden durch gekonnte Pässe immer
wieder in Schußposition brachte. Erwin Hammann fühlte
sich offenbar auch in vorderster Reihe pudelwohl, und Peter
Kummer zeigte endlich wieder aufsteigende Tendenz. Über-
haupt war der Angriff diesmal quicklebendig, und die einzel-
nen Akteure wechselten oftmals gekonnt ihre Positionen.
Torfolge:

- 0:1 durch Eigentor der Gastgeber
- 1:1 durch schönen Schuß in den Winkel, als unsere Abwehr
zu zögernd eingriff
- 1:2 Hermann Hammann nach schöner Vorlage von Paul
Hammann
- 1:3 Hermann Hammann per Kopfball nach Flanke von Paul
Hammann
- 1:4 Hermann Hammann mit Flachschuß nach Querpaß von
Erwin Hammann
- 1:5 Peter Kummer mit Kopfballaufsetzer in die lange Ecke
Mannschaftsaufstellung:
Jäger, Dieter; Hofmann, Klaus; Schäfer, Hans; Hammann,
Ludwig; Grings, Kurt; Müller, Siegfried; Karpuzis, Apostolos;
Kummer, Peter; Hammann, Erwin; Hammann, Paul; Ham-
mann, Hermann.

ab 85. Minute: Hanke, Volker für Hammann, Ludwig.

TABELLE:

1. SC Opel-Amateure	16	11	3	2	42:14	25:7
2. SV 07 Raunheim	16	12	1	3	36:21	25:7
3. SKV Mörfelden	16	10	2	4	42:29	22:10
4. KSV Urberach	16	9	3	4	35:21	21:11
5. SV Klein-Gerau	15	7	5	3	28:20	19:11
6. TSG Wixhausen	16	7	4	5	29:25	18:14
7. SV Biebesheim	17	4	9	4	26:31	17:17

Masken werden gebeten, sich bis spätestens 21.00 Uhr im Nebenraum der Garderobe zu treffen, um gemeinsam einmarschieren zu können.

Am Fastnachtdienstag um 14.00 Uhr beginnt der Kinoballenball. Unkostenbeitrag pro Kind -,50 DM.
gez. Gollenbeck

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG vom 1. Febr.

Manfred Gollenbeck neuer Vorsitzender
hohe Auszeichnungen für Hans Fuchs, Willi Letsch und Hans Wagner -

Am Sonntag, dem 1. 2. 1970 fand im großen Saal Bürgerhauses die diesjährige Jahreshauptversammlung TSV 03 Wolfskehlen statt.

Die Versammlung war sehr gut besucht, wobei erfreulicherweise die aktiven und jugendlichen Spieler sehr stark vertreten waren. Vorsitzender Willi Letsch eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder im Namen des Vereins, ohne zu verkennen, den Ehrenvorsitzenden Karl Fuchs sowie die Ehrenmitglieder Paul Hamann I und Wilhelm Schäfer mit besonderen Begrüßungsworten zu empfangen. Nachdem sich die Anwesenden zum allgemeinen Gedächtnis für die im vergangenen Geschäftsjahr verstorbenen Ehrenmitglied Georg Arnold und Mitglied Friedrich Kurz von ihren Plätzen erhoben hatten, verlas Geschäftsführer Erich Henne das Protokoll der letzten Generalversammlung und Vorsitzender Willi Letsch gab den Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr, in dem das Jahr 1969 als ein Jahr des Aufbaus und der Festigung des Vereins bezeichnete, wobei in fast allen Sparten ein Aufwärtstrend zu verzeichnen sei.

Besonders herausgestrichen wurde die hohe Leistungssteigerung der Kunstkraftsportgruppe, die nicht zuletzt auf die anermüdete Trainingsarbeit von Gerhard Mainhardt zurückzuführen ist. Diese Abteilung hat die Farben des Vereins schon fast in ganz Südhessen vertreten. So stellt auch der TSV 03 Wolfskehlen die Hessenmeister in der Frauenjugendgruppe in der 3er Partee sowie den Hessischen Vizemeister in der Jugendgruppe 1er Partee. Willi Letsch dankte abschließend allen aktiven Sportlern für ihr sportliches und ehrenhaftes Auftreten bei den Wettkämpfen, bei denen sie den guten Ruf des Vereins gefestigt und gehoben haben. Sein weiterer Dank galt allen Abteilungsleitern, Übungsleitern und Mannschaftsbetreuern für ihre geleistete, oft nicht leichte Arbeit.

Nicht vergessen wurde der bekanntlich große Anhang der Fußballmannschaften, der nicht zuletzt dafür sorgt, daß die Teams des TSV 03 Wolfskehlen auch auswärts gern gesehene Gäste sind.

Nach dem Geschäftsbericht von Erich Henne kamen die einzelnen Abteilungsleiter zu Wort. Als erster gab Spielausschußvorsitzender Günter Jäger seinen Bericht für die Abteilung Fußball, wobei er nochmals kurz die Verhandlungsrunde 1969/70 streifte, in der die 1. Mannschaft des Vereins der hartnäckigste Gegner des späteren Meisters VfR Groß-Gerau war und die Runde dann mit 4 Punkten Rückstand zum Ersten als Tabellenzweiter abschloß.

In der Saison 1969/70 hatte dann die 1. Mannschaft einen ausgesprochenen schlechten Start erwiesen, wobei sie nach den ersten vier Spielen mit 1 : 7 Punkten den vorletzten Tabellenplatz einnahm, sich aber inzwischen bei einem Punkterhältnis von 12 : 18 auf den 6. Tabellenplatz vorgearbeitet hat.

Von 28 im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgetragenen Spielen brachten es Erwin Hamann, Norbert Hamann und Klaus Hofmann je auf 27 Spiele. Torschützenkönig ist einmal mehr Paul Hamann mit 14 erzielten Treffern.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß die 1. Mannschaft im abgelaufenen Jahr straffrei blieb. In der Reserve-Mannschaft, die einen Mittelplatz in der

Tabelle einnimmt, brachte es Werner Klein von 30 ausgetragenen Spielen auf 25 Einsätze und zusätzlich 4 Spiele in der ersten Mannschaft.

Der besondere Dank des Spielausschußvorsitzenden galt der vorbildlichen Arbeit des Platzwartes Otto Hamann.

Anschließend folgten die Berichte für die Alte-Herren-Mannschaft von Betreuer Willi Letsch, für die Sondermannschaft von Betreuer Erich Schäfer, für die Abteilung Turnen von Kurt Polivka, für die Abteilung Tischtennis von Bernd Fraikin, für die Abteilung Vershrtsport von Hans Wagner und für die Abteilung Kunstkraftsport und Frauenturnen von Gerhard Mainhardt.

Auch der anschließende Bericht des Jugendleiters Rolf Heiß gab zumindest für die A1-Jugend ein äußerst positives Bild. Hier wurde besonders der talentierte Mittelstürmer Richard Lochmann mit Beifall bedacht, als bekannt wurde, daß er im abgelaufenen Jahr wiederum 45 Tore erzielen konnte.

Der folgende Kassenbericht von Gerhard Hamann gab Aufschluß über die gefestigte Finanzlage des größten Vereins in Wolfskehlen, wobei dem Rechner von dem Kassensprüfer Wilhelm Hofmann eine einwandfreie und genaue Kassenführung bescheinigt wurde.

Nach einstimmiger Annahme des Antrags zur Entlastung des Gesamtvorstandes übernahm der Ehrenvorsitzende Karl Fuchs den Posten des Versammlungsleiters. Er gab bekannt, daß der seitherige Vorsitzende Willi Letsch aus gesundheitlichen Gründen für diesen Posten nicht mehr kandidiere. Als einziger Kandidat wurde der bisherige Pressewart Manfred Gollenbeck vorgeschlagen und anschließend bei einer Gegenstimme zum neuen Präsident des TSV 03 Wolfskehlen gewählt.

Er bedankte sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen und gab zum Ausdruck, daß er sich durch das klare Abstimmungsergebnis verpflichtet sehe, seine ganze Kraft in den Dienst des TSV zu stellen, um dieses Vertrauen zu rechtfertigen. Er versicherte zumindest zu versuchen, das Schicksal des größten Vereins in Wolfskehlen sicher um alle Klippen zu steuern, ohne als relativ junger Vorsitzender gänzlich auf die Erfahrung altgedienter Vorstandsmitglieder verzichten zu können.

Die anschließenden Wahldurchgänge führten zu folgender Vorstandsbesetzung:

1. Geschäftsführer:	Erich Henne
2. Vorsitzender:	Hans Schäfer I
3. Geschäftsführer:	Heinz Schuchmann
Rechner u. Kassenverwalter:	Gernard Hamann
Abteilungsleiter Fußball:	Günter Jäger
Erweiterter Spielausschuß:	Heini Ewald, Karl Kraft, Erich Schäfer, Willi Letsch
Abteilungsleiter Turnen:	Kurt Polivka
" Tischtennis:	Bernd Fraikin
" Kunstkraftsport u. Frauenturnen:	Gerhard Mainhardt
" Vershrtsport:	Hans Wagner
Jugendleiter:	Rolf Heiß
Erweiterter Jugendausschuß:	Walter Friedrich, Klaus Hauf, Wolfgang Larisch, Paul Bahl, Dieter Kaniak.
Beisitzer:	Adolf Fuchs, Heini Ewald, Karl Kraft, Philipp Büdinger, Walter Friedrich, Willi Letsch, Klaus Hauf
Pressewart:	Manfred Gollenbeck
Kassensprüfer:	Willi Schäfer, Werner Guldner
Vereinsdiener:	Heini Ewald
Platzwart:	Otto Hamann
Ältestenrat:	Karl Fuchs I, Paul Hamann I, Heinrich Hofmann, Hans Schaffner I, Ludwig Hamann, Leo Pfeiz, Walter Lang, Norbert Hamann I.

Anschließend konnte sich der neue Vorsitzende Manfred

3. Entlastung des Vorstandes
4. Reinigung der Feldwege
5. Verwendung der Pachtgelder
6. Verschiedenes

Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand

DGB -Ortskartell

Liebe Kollegen, liebe Mitbürger!

Wir laden recht herzlich ein zu einem Aufklärungs-vortrag über "LOHNFORTZAHLUNGSGESETZ UND KRANKENVERSICHERUNGSÄNDERUNGSGESETZ" am

"Sonntag, dem 16. Febr. 1970, vorm. 9.30 Uhr
im Gasthaus "Römer", Leeheim.

Als Referent konnten wir den Geschäftsführer der AOK Groß-Gerau, Herrn Georg Kaus gewinnen. Umfangreiche Information und die Möglichkeit zur Diskussion ist gegeben. Der Eintritt ist frei.

Mit freundlichen Grüßen

DGB Nebenstelle Groß-Gerau (Armin Dank

DGB -Ortskartell Leeheim gez. Philipp Lohr

DGB -Ortskartell Wolfschöhlen gez. Werner Reitz

TSV 03 Wolfschöhlen

Nach siebenwöchiger Zwangspause konnten unsere aktiven Spieler in einem kurzfristig abgeschlossenen Freundschaftsturnier am Samstag, dem 7.2.1970 gegen den Nachbarn FC Leeheim endlich wieder mit dem Sportplatz Bekanntschaft machen. Diese lange fußballlose Zeit machte sich doch bei fast allen Spielern bemerkbar, denn Spielythmus und Spielfluß haben doch sehr stark gelitten. Bei beiden Mannschaften lief zunächst im Anfieldstadion wenig zusammen; erst in den zweiten 45 Minuten kamen schöne Spielzüge zustande. Die 1. Mannschaft, die ohne Erwin Hamann, St. Müller, Hans Schäfer, Norbert Hammann u. Kurt Grings antreten mußte, konnte nach einem 0:1 Halbzeitrückstand durch Tore v. Heinrich Hammann, Peter Kummer u. Hermann Hamann einen klaren Sieg herauschießen. Die 2. Mannschaft mußte sich trotz drückender Überlegenheit mit einem 0:0 Unentschieden zufrieden geben. -Mannschaftsaufstellung:

I. Mannschaft: Schäfer, Richard; Jost Jürgen, Hammann Ludwig, Achzehter Bernd, Hammann Heinrich, Hammann Manfred, Kummer Peter, Sonntag Horst, Hammann Hermann, Hammann Paul.

II. Halbzeit: Karpuzis, Apostolos für Hammann Paul, Baron Manfred für Sonntag Horst

II. Mannschaft: Gollenbeck Manfred, Kummer Wilfried, K. u. Werner, Schmiede Günter, Wagner Ludwig, Henke Volker, Freiß Walter, Arndt Horst, Schnöcker K.-H., Jäger Dieter, Gunkel Reinhold.

II. Halbzeit: Hermann Walter für Henke Volker
Scherf Uwe für Arndt Horst

gez. Gollenbeck

Freiwillige Feuerwehr

Beitragszahlung

Liebe Mitglieder der Fw. Feuerwehr,
der Vorstand hatte sich in seiner letzten Sitzung mit der Beschwerde des Vereinskassierers zu befassen. Er beschwerte sich darüber, daß er in manchen Fällen drei bis vier mal einzelne Mitglieder besuchen müße, um den vierteljährlichen Beitrag kassieren zu können. Da er dies zeitmäßig nicht mehr bewältigen könne, ging von ihm der Wunsch aus, den Beitrag jährlich oder wenigstens halbjährlich kassieren zu können. Der Vorschlag wurde von dem Vorstand für gut erklärt und bejahende Zustimmung. Nun ergeht an jeden die Bitte, doch diesen Wunsch des Kassierers zu respektieren und wenn es möglich wäre, den Jahresbeitrag auf einmal oder eben zweimal zu begleichen. Der Vorstand remerciert mit diesem Verstandnis und bedankt sich jetzt schon bei Ihnen für die Erläuterung, die Sie unserem Kassierer entgegenbringen.

Der Vorstand, gez. Scheurebrand

Deutscher Gewerkschaftsbund

Wie die DGB-Nebenstelle mitteilt, werden sich auch Teilnehmer aus dem Kreis Groß-Gerau am 14.2.1970 an einer Kundgebung gegen den Bundesparteitag der NPD beteiligen. In einem Aufruf stellte der DGB fest:

Sie sind Feinde der Demokratie - Gegner der Völkerverständigung - eine Gefahr für den Frieden der Welt - und fordert alle Demokraten auf, sich an der Kundgebung gegen Rechtsradikalismus und für die Festigung der Demokratie am SAMSTAG, dem 14. Februar 1970 um 11.00 Uhr in Wertheim/Main

zu beteiligen.

Sprecher sind: Vorsitzender des DGB-Landesbezirks Baden-Württemberg, Karl Schwab

stellvertretender DGB-Bundesvorsitzender, Gerd Muhr.

Fahrtmöglichkeiten bestehen mit dem Bus:

Rüschheim 8.10 Uhr, ab Landungsplatz

Groß-Gerau 8.20 Uhr, ab Kreissparkasse

Anmeldungen nimmt die DGB-Nebenstelle Groß-Gerau, Elisabethenstr. 13 sowie alle Geschäftsstellen der Gewerkschaften und des DGB entgegen.

Wir danken Ihnen. Mit freundlichen Grüßen (Armin Dank)

Kreisvolkshochschule

RUND UMS KRAFTFAHRZEUG

Am Donnerstag, dem 19. Februar 1970, 19.30 Uhr, in der Montagehalle der Kreisberufsschule Groß-Gerau, wird der Kurs "Rund ums Kraftfahrzeug" als Fortgeschrittenen-Lehrgang fortgesetzt. Die Leitung des Kurses hat Georg HAUß, Lehrwerklemeister der Kreisberufsschule.

Die Teilnehmer des zur Zeit laufenden Kurses und Absolventen früherer Kurse sowie weitere Interessenten sind eingeladen.

Orthopädisches Turnen

Die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau veranstaltet wieder zwei Kurse "Orthopädisches Turnen" unter Leitung von Frau Winni Böttcher.

1. Montags 17.30 Uhr für Kinder von 5 - 8 Jahren
Beginn ab nächster Woche, - Dieser Kurs findet ab 18. Febr. jeweils mittwochs von 15.00 - 16.30 Uhr statt.

2. Donnerstags 17.30 Uhr für Kinder von 8 - 14 Jahren
Neubeginn nächste Woche; Dieser Kurs ist gekoppelt mit der Elternschule von Frau Edeltraud Graul

Für beide Kurse sind noch Anmeldungen möglich.

Turnhalle der Kreisberufsschule.

Textsatz: Frau Schäfer

AKTUELLE GB-NOTIZEN

EDEKA-Verbandstag in Saarbrücken

Wie der EDEKA-Verband in Hamburg bekannt gegeben hat, findet der diesjährige Verbandstag vom 7. bis 9. Juni in der saarländischen Hauptstadt Saarbrücken statt. Gastgeber ist die „EDEKA SAAR“, die jeder auf ihr 60jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Täglich 20 000 Packungen

Die Schokoladenfabrik Kandza in Rieggelsberg bei Saarbrücken, die sich auf die Produktion großer Pralinen spezialisiert hat, stellt zur Zeit pro Tag zwischen 20 000 und 25 000 Pralinen-Packungen bei einer Kapazität von rund 4,5 Tonnen je Schicht auf einer 120 Meter langen vollautomatischen Fertigungsanlage her. Etwa 20 Prozent gehen in den Export, vor allem nach Belgien, Holland und Dänemark.

3. SKV Morfelden	17	10	3	4	43:30	23:11
4. KSV Urberach	17	10	3	4	33:21	23:11
5. SV Klein-Gerau	16	8	5	3	31:21	21:11
6. TSG Wixhausen	16	7	4	5	29:25	1:14
7. SV Biebesheim	17	4	9	4	26:31	15:17
8. TSG Messel	17	2	1	8	30:35	17:17
9. TSV Wolfskehlen	16	4	8		32:27	16:20
10. TSV Goddelau	17	5	5	7	24:28	15:19
11. SV St. Stephan	16	6	1	8	21:19	13:17
12. VfR Büttelsheim	16	4	5	7	24:31	13:19
13. SKV Büttelborn	17	4	5	8	27:34	13:21
14. SG Egelbach	16	6	0	12	26:39	12:24
15. VfB Ginsheim	16	3	6	9	20:33	12:34
16. SF Blochshausen	17	1	2	14	12:59	4:20

Nach achtwöchiger Zwangspause trat unsere 1. Mannschaft erstmals wieder in einem Punktekampf an und traf dabei am 15. Februar 1970 im Heimspiel auf den Tabellenvierten KSV Urberach.

Die Zuschauer sahen nach der langen fußballlosen Zeit gleich ein temporeiches, teilweise heftiges Spiel, in dem unsere Elf die Punkte bei einer äußerst unglücklichen 0 : 1 (0 : 0) Niederlage den Gästen überlassen mußte.

Der Tabelle ist unsere Mannschaft nun bereits mit 20 Punktpunkten belastet und sie wird sich in den kommenden schweren Spielen sehr anstrengen müssen, um nicht ganz ins untere Tabellendrittel zu rutschen.

Vor dem Spiel konnte sich der 1. Vorsitzende, Manfred Gollenbeck einer dankbaren und erfreulichen Aufgabe entledigen, indem er drei Spieler für langjährige Treue und vorbildlichen Einsatz auszeichnete. So konnte er den beiden Mittelfeldstrategen Erwin Hammann und Siegfried Müller, die nun bereits über zehn Jahre zu den Säulen unserer 1. Mannschaft gehören, zu ihrem 300. Spielerjubiläum gratulieren. Weiterhin konnte er Außenverteidiger Klaus Hofmann für sein 100. absolviertes Vorendspiel in ununterbrochener Reihenfolge ehren. Dieser stolze Rekord zeichnet unseren Abwehrspieler durch meistens überdurchschnittlich gebotene Leistungen und stets Einsatzbereitschaft aus.

Im anschließenden Treffer übernahm unsere Elf sofort die Initiative und bedrängte mit zahlreichen Angriffen das Tor der Gäste. Aber bereits zu diesem Zeitpunkt mußten unsere Akteure feststellen, daß die Urberacher mit einer verstärkten Abwehr operierten, wobei einzelne Gästespieler bei der Wahl ihrer Mittel durchaus nicht zimperlich waren und das öfters die Grenze des Erlaubten überschritten. Der durchaus nicht schlechte Schiedsrichter war hier vielleicht bei einigen Entscheidungen etwas zu nachsichtig. Das Konzept der Gäste ging dann vollends auf, als ihnen bei ihren vereinzelt Angriffen in der 15. Minute nach einem Fehler von Torhüter Richard Schäfer der Führungstreffer gelang. Nun zogen sich die Gäste aus dem Rodgau noch mehr zurück und bauten ein reines Bollwerk um ihren Strafraum auf. Unterstützt von den sich des öfters in den Angriff einschaltenden Abwehrspieler, Hans Schäfer und Klaus Hofmann, trugen unsere Mittelfeldspieler Erwin Hammann, Siegfried Müller und Heinrich Mann am Angriff auf Angriff vor das gemauerte Tor, ohne dabei die Gästeabwehr entscheidend bezwingen zu können. In diesem Abschnitt wurde ein schöner Schuß aus vollem Lauf von Hermann Hammann vom Gastereck aus nach hervorragend pariert und der gleiche Spieler verfehlte bei einem Kopfball das Tor nur um Zentimeter.

Nach der Pause wurde der Frack unserer Mannschaft noch verstärkt. Der Gegner wurde gerade in seine Hölle eingeschickt, wobei die inneren Hammer heftiger und die Zweikämpfe immer härter wurden. Sämtliche Spieler unserer Elf zerrissen sich selbst vor Einsatzwillen, ohne die kampfbewussten Abwehrspieler der Gäste überwinden zu können. Es fehlte einem den Atem, um zwar etwas an Schußkraft, aber auch ein gewisses Ansehen unserer Elf bei gebotenen Chancen konnte kaum aufgebracht werden. Etwa 25 Minuten

vor Schluß wurde Paul Hammann für den keinesfalls enttäuschenden Heinrich Hammann ins Spiel genommen, aber auch unser Spieltrainer war bei seinen Aktionen ziemlich glücklich. So bleibt es bis zum Schluß bei dem glücklichen 1 : 0 Vorsprung für die Gäste.

Richard Schäfer spielte an sich sehr sicher, muß das Gegenteil allerdings auf seinem Konto verzeichnen, da er sich zu zögernd von der Torlinie löste. Die Abwehr genügte voll und ganz den Ansprüchen und hatte in Jubilar Klaus Hofmann ihren überragenden Spieler. Auch die Mittelfeldspieler gaben ihr Bestes, hatten es aber außerordentlich schwer, ihre Stürmer bei der verstärkten Abwehr der Gäste in Schußposition zu bringen. Bester Stürmer war an diesem Sonntag Peter Kummer, der sich sehr spielfreudig und agil vorstellte und meistens nur durch grobes Foulspiel seines Gegenspielers gebremst werden konnte. In einer Formkrise befindet sich zur Zeit Horst Sonntag, dem in den gesamten 90 Minuten fast gar nichts gelang.

Mannschaftsaufstellung:

Richard Schäfer, Hofmann Klaus, Schäfer Hans, Hammann Ludwig, Grings Kurt, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Sonntag Horst, Kummer Peter, Hammann Heinrich, Hammann Hermann.

ab 60. Minute: Hammann Paul für Hammann Heinrich

Reserve-Mannschaft:

Auch die Reservemannschaft lieferte sich mit ihren Gegnern aus Urberach ein rasantes, temporeiches Spiel, das auf einem hohen Niveau stand. In dem ausgeglichenen Treffen gelang Reinhold Gunkel zwei Minuten vor Schluß das "Goldene Tor" zum 1 : 0 Sieg. Eine Minute später schoß Manfred Hammann einen Elfmeter an die Querlatte.

Mannschaftsaufstellung:

Jäger Dieter, Schenker Uwe, Klein Werner, Jost Jürgen, Achreuther Bernd, Hanks Volker, Hammann Manfred, Schenker Günter, Schnitzler K.-H., Hammann Walter, Gunkel Reinhold

Jugendverbandsspiele:

A 1 - Jugend: TSV Wolfskehlen - SKG Erfelden 2:2 (Tore: Jürgen Rühl)

A 2 - Jugend: Sv Nauheim - TSV Wolfskehlen 2:0

Vorschau:

Am kommenden Sonntag steht unseren beiden Mannschaften der schwere Gang zum Tabellenführer Raunheim 07 bevor. Bei der gleichen kämpferischen Einstellung und etwas mehr Glück könnte ein Punkterfolg durchaus im Bereich des Möglichen liegen.

Frauenturnen

Am Montag um 20.00 Uhr findet im Bürgerhaus die Frauenturnstunde statt.

gez. Gollenbeck

Freiwillige Feuerwehr

Es wird nochmals auf die morgen, den 21. 2. 1970, stattfindende Generalversammlung der Freiw. Feuerwehr hingewiesen. Beginn 20.00 Uhr, Versammlungslokal Oskar Dietz. Da einige versanstechnische Änderungen getroffen werden sollen, werden die Mitglieder gebeten, recht zahlreiche zu erscheinen.

gez. Scheurenbrand

Kreisvolkshochschule

Informationsveranstaltung am 25. Febr. 1970 zum Thema: "Volksabstimmung in Hessen über das Wahlalter"

Die Volkshochschule Groß-Gerau lädt zu einer Informationsveranstaltung über die Volksabstimmung in Hessen zur Herabsetzung des Wahlalters für Mittwoch, den 25. Februar 1970, um 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Heilwig-Dietrich-Gymnastik-Halle Groß-Gerau ein.

Nach einleitenden Worten von Herrn Willi Blodi, Mitglied der Initiative "18-Jähriges und Wilhelm Ernst, Volkshochschule

Otto Schäfer gelobt und einstimmig wieder gewählt. Für den Spielmannszug tragen auch weiter die Verantwortung Hans Ewald, Herbert Leiß und Willi Engel. Philipp Büchner und Robert Laut wurden als Revisoren gewählt. Bürgermeister Willi Bloch ergriff auch noch einmal das Wort und bedankte sich für den guten Einsatz der Wehr in allen Wehrfällen und auch für die gute Zusammenarbeit. Er werde auch in seiner neuen Tätigkeit als Landrat des Landkreises Groß-Cerau seine ganz besondere Aufmerksamkeit der Feuerwehr des Kreises widmen. Die Feuerwehr habe im abgelaufenen Jahr ihre Pflicht getan und so solle es auch in Zukunft sein.

Am Schluß seiner Ausführungen, die mit Dankbarkeit und Kenntnis genommen wurden, spendete er für jeden Veranstaltungsteilnehmer aus seinen Verfügungsmitteln noch ein Leibier.

Otto Schäfer bedankte sich im Namen der Wehr für diese schon zur guten Tradition gewordene Geste und ließ anschließend die gut und diszipliniert verlaufene Kreishauptversammlung. Die Versammlung war von einem Geist der Zuversicht und der Einsatzfreudigkeit in allen Lebensfeldern des Lebens besetzt.

Beigeordneter Bockard hatte schon vorher in seiner kurzen Ansprache den Idealismus und das Interesse aller an der Wehr der Wolfskehlener Wehr, so wie es bei den Begegnungen am Abend herauszuspielen war, besonders gelobt. bleibt daher zu hoffen und zu wünschen, daß die neue Zeiteinteilung in der Wehr sich zum Wohle der gesamten Freiwilligen Feuerwehr Wolfskehlen auswirkt. Wenn der am dem Platz, auf der er heute Abend von der Jahresauptversammlung gewählt worden ist, seine Pflicht erfüllt, an wird sich dieser Wunsch bestimmt erfüllen.

gez. Unterschrift.

ERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

Terminkalender

Bei der Veröffentlichung des Terminkalenders 70/71 ist sich leider ein Tippfehler eingeschlichen.

Der Malitzanz des Deutschen Gewerkschaftsbundes ist nicht wie veröffentlicht am 11. 5. 1970 sondern am

1. Mai 1970

tt.

Die Vereinsvorstände werden gebeten, eine Berichtigung anzunehmen.

Die Opelarbeiter in Wolfskehlen!

Hiermit lade ich alle Wolfskehlener Arbeitnehmer der Opel AG, Rüsselsheim zu einer Aussprache im Bürgerhaus am 1. 2. 1970, 10.00 Uhr, ein.

Da wichtige Entscheidungen zu treffen sind, bitte ich zahlreiches Erscheinen. gez. Ludwig Gunkel

Jahrgänge 1919/1922

Die Jahrgänge 1919 - 1922 beabsichtigen im Jahre 1971 den 50. Geburtstag gemeinsam zu feiern. Zu einer Aussprache laden wir deshalb alle Obengenannten am Freitag, dem 27. 2. 1970 um 20.00 Uhr in die Stätte Oskar Dietz (Frankfurter Hof) ein.

Da wichtige vorbereitende Dispositionen getroffen werden müssen, wird dringend um Erscheinen jedes Einzelnen gebeten. L. A. Hommann.

V 03 Wolfskehlen

Am Sonntag, dem 22. 2. 1970 mußte unsere 1. Mannschaft im Auswärtsspiel beim Tabellenführer SV Raunheim welches auf dem Platz des Nachbarvereins SV Raunheim ausgetragen wurde, wiederum eine ernüchternde Niederlage einstecken. Die Ursache ist schon zu sehen, da sich die Mannschaft bisher schon einmal in solcher schwacher Form zeigte und für einen Tabellenführer zumindest in spielerischer Hinsicht eine gerade zu brennende Leistung boten.

Unsere Mannschaft rangierte zwar immer noch auf dem 9. Tabellenplatz, ist aber bereits mit 22 Verlustpunkten belastet, wonach sie die viertletzte Position einnimmt. Das Tabellenbild ist deshalb etwas verzerrt, weil unser Team neben dem VfB Ginsheim als einziger Verein bereits 18 Spiele ausgetragen hat und andere Kontrahenten des unteren Tabellendrittels bis zu drei Spielen im Rückstand liegen, die sie ja auch erst einmal gewinnen müssen.

Trotz allem kann unsere Mannschaft in dieser Saison die Erwartungen unseres treuen Anhangs, der auch in Raunheim trotz schlechter Witterung wiederum zahlreich vertreten war, keinesfalls erfüllen und es ist schon etwas beängstigend, daß unser Angriff nun bereits in zwei Spielen trotz dauernder spielerischer Überlegenheit kein Tor erzielen konnte, da der Sturm einfach zu druck- und ideenlos spielte und vor allem Hermann und Heinrich Hammann jegliche Explosivität und überraschende Spielmomente vermissen lassen. Peter Kummer war zwar wiederum sehr spielfreudig und sprühte geradezu vor Einsatzwillen, aber auch er vergriff den klaren und exakten abschließenden Torschuß. Was nützt ein überragendes Mittelfeld, denn auch an diesem Sonntag war unsere Mittellinie während der gesamten 90 Minuten spielbestimmend, wenn der Angriff kein Kapital daraus schlagen kann. Unsere Akteure des Mittelfeldes Siegfried Müller, Apostolos Karpuzis und Erwin Hammann, unser Spielführer lieferte eine ganz hervorragende Partie, waren ihren Konkurrenten des Tabellenführers in allen Belangen überlegen. Die Abwehr wurde nicht allzusehr gefordert, kam aber bei den schnellen und weiträumigen Konterangriffen der Gastgeber, diese überraschenden Gegenangriffe waren allerdings die einzige Stärke der Raunheimer, immer wieder in Bedrängnis. Zwei dieser wenigen Angriffe nutzten die Platzhirsche bereits in den ersten 30 Minuten des Spiels zu den beiden entscheidenden Toren, bei denen unsere Abwehr nicht gerade gut aussah. Schlusmann Dieter Jäger, der wiederum für Richard Schäfer das Tor hütete, war nahezu unbeschäftigt und konnte gegen die beiden unhaltbaren Schüsse nichts verrichten. Neben der Umstellung auf dem Torwartposten übernahm Paul Hammann die Position von Hans Schäfer, der aus familiären Gründen auf seinen Einsatz verzichtete. In der Abwehr und für den von der Landeswehr und kühnlichen Host Sonntag kam Apostolos Karpuzis neu in die Mannschaft.

War das Spiel in der ersten Halbzeit noch ausgeglichen, obwohl unsere Elf bereits in diesem Abschnitt mit einer spielerischen Überlegenheit aufwartete, so wurde sie in den zweiten 45 Minuten drückend überlegen und die Platzhirsche beschränkten sich nur noch darauf, die Bälle in ihrer stabilen Abwehr planlos nach vorn zu schlagen.

Etwas unverständlich ist die Tatsache, daß es in einer spielerisch guten ersten Mannschaft möglich ist, daß nun bereits in zwei Spielen nahezu zwei Drittel der ausgeführten Eckbälle unkonzentriert hinter das Tor geschlagen wurden. Mannschaftsaufstellung: Jäger Dieter; Hammann Klaus; Hammann Ludwig; Hammann Paul; Gring Kurt; Hammann Erwin; Müller Siegfried; Karpuzis Apostolos; Kummer Peter; Hammann Hermann; Hammann Heinrich.

Tabelle:

1. SV 07 Raunheim	18	14	1	3	41:22	29:7
2. SC Opel Amateure	17	11	4	2	43:15	26:8
3. SKV Mörfelden	18	11	3	4	47:32	25:11
4. KSV Urberach	17	10	3	4	36:21	23:11
5. SV Klein-Cerau	17	8	6	3	33:23	22:12
6. TSG Wisshausen	16	7	4	5	29:25	18:14
7. TSG Messel	18	8	2	8	32:37	18:18
8. SV Flörsheim	17	4	9	4	26:31	17:17
9. TSV Wolfskehlen	10	6	1	0	32:00	10:22
10. TSV Goddelau	17	5	5	7	24:28	15:19
11. SKV Büttelborn	18	5	5	8	28:34	15:21
12. SV St. Stephan	18	6	1	0	21:20	13:19
13. VfR Rüsselsheim	16	4	5	7	24:31	13:19

Di., Do., Sa. 9.00 Uhr Hl. Messe
 Mi. und Fr. 18.00 Uhr Abendmesse
 Do. 7.00 Uhr Hl. Messe im Hospital
 Do. und Fr. 15.00 Uhr Erstkommunionunterricht
 Samstag: 19.00 Uhr 1. Sonntagsmesse
 Beichtgelegenheiten:
 Samstag: 16.00 Uhr im Hospital
 17.00 - 18.30 Uhr in der Pfarrkirche

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

Am Sonntag, dem 1. 3. 1970 waren drei aktive Mannschaften am Spielbetrieb beteiligt und warteten geradezu mit einer Torlawine auf. In den drei Auswärtsspielen wurden bei nur zwei Gegentreffern 16 Tore erzielt.

Am schwersten tat sich unsere 1. Mannschaft beim VfR Rüsselsheim, die ihr Spiel bei nur mäßigen Leistungen mit 1:0 (1:0) Toren für sich entscheiden konnte. Hatte unsere Elf in den beiden vorangegangenen Treffen trotz spielerischer Überlegenheit verloren, so wollte es diesmal nicht recht laufen, aber letzten Endes hat sie zwei Auswärtspunkte unter Dach und Fach gebracht, was am allerwichtigsten ist, um das in dieser Saison recht dünne Pluspunktkonto etwas aufzubessern.

Wie bereits in den vergangenen Jahren tat sich auch diesmal unser Team in Rüsselsheim äußerst schwer. Dazu kam ein knocheltiefer Platz, der nach dem Reservespiel in eine Schlammwüste verwandelt war und schon aus diesem Grund kaum einmal Spielzüge über mehrere Stationen gelingen ließ. Obwohl die Torausbeute auch diesmal wieder recht mager war, hat unser Angriff zumindest endlich wieder versucht aus jeder Lage zu schießen und die gebotenen Chancen zu nutzen.

Allerdings sollte es bei dem Versuch bleiben, denn unsere Mannschaft hätte das Spiel in den ersten 30 Minuten, in der sie die beste Zeit hatte, klar zu ihren Gunsten entscheiden müssen. In diesem Spielabschnitt war unsere Elf deutlich überlegen und erarbeitete Torchancen am Fließband. Unsere Stürmer scheiterten dabei entweder an der Unentschlossenheit oder an dem guten Schlussmann der Gastgeber. Pech hatte der wieder sehr agile Peter Kummer mit einem Volleyschuß, der an die Querlatte krachte. Die größte Gelegenheit wurde allerdings in der 20. Spielminute ausgelassen, als Hermann Hammann im Strafraum gelegt wurde. Paul Hammann schloß den fälligen Elfmeter an den Pfosten, der zurückfallende Ball kam anscheinend für Peter Kummer so überraschend, daß er dem Ball von seinem Fuß noch mal abprallen ließ und so dem Rüsselsheimer Schlussmann Gelegenheit gab, das Leder unter sich zu begraben.

Das Tor des Tages wurde dann aus einer Situation erzielt, die überhaupt nicht torreif wirkte. Hermann Hammann hatte sich bei zur Grundauslinie durchgetankt. Von hier aus fiel seine verunglückte Flanke als Schlenzer ins lange Eck.

In den zweiten 45 Minuten wollte dann bei unseren Akteuren gar nichts mehr zusammenlaufen, so daß nun die Gastgeber eine optische Überlegenheit verzeichnen konnten, ohne allerdings unsere nicht gerade stabile Abwehr bezwingen zu können. Glück hatte Dieter Jäger, der während des gesamten Spiels nicht übermäßig gefordert wurde, bei einem Schlenker auf die Latte. Andererseits setzte Hermann Hammann seinerseits einen Kopfball an die Querlatte.

Unsere Mannschaft wurde gegenüber dem Vorsonntag geringfügig geändert. Hans Schäfer übernahm wieder seinen Platz in der Abwehr, Paul Hammann rückte in den Angriff vor, dafür mußte Heinrich Hammann den undankbaren Posten des 10. Mannes übernehmen. Unsere Abwehr spielte diesmal ziemlich zusammenhanglos und hatte in Libero Ludwig Hammann ihren stärksten Spieler. Erwin Hammann hatte gegen seine sonstige Gewohnheit einen schwachen

Tag erwischt, was sich nachteilig auf unseren Angriff auswirkte. Apostolos Karpuzis begann sehr stark, um in der zweiten Halbzeit abzufallen. Überragender Mann im Mittelfeld war diesmal trotz einiger Fehlpässe Siegfried Müller.

Mannschaftsaufstellung:

Jäger, Dieter; Hofmann, Klaus; Hammann, Ludwig; Schäfer, Hans; Grings, Kurt; Karpuzis, Apostolos; Müller, Siegfried; Kummer, Peter; Hammann, Erwin; Hammann, Paul; Hermann, Hermann.

TABELLE:

1. SV 07 Raunheim	19	15	1	3	47:24	31:7
2. SC Opel Amateure	18	12	4	2	48:16	25:8
3. KSV Urberach	18	11	3	4	38:21	25:11
4. SKV Mörfelden	19	11	3	5	49:38	25:13
5. SV Klein-Gerau	17	8	6	3	33:23	22:12
6. TSG Wixhausen	17	7	5	5	30:26	19:15
7. SV Biebesheim	18	5	9	4	27:31	19:17
8. TSG Messel	19	8	3	8	33:38	19:19
9. TSV Wolfskehlen	20	7	4	9	33:29	18:22
10. TSV Goddelau	18	6	5	7	30:30	17:19
11. SV St. Stephan	17	7	1	9	27:22	15:19
12. SKV Büttelborn	19	5	5	9	29:39	15:23
13. VfR Rüsselsheim	17	4	5	8	24:32	13:21
14. SG Egelsbach	19	6	0	13	26:40	12:26
15. VfB Ginsheim	20	3	6	11	24:37	12:28
16. SF Bischofsheim	17	1	2	14	19:59	4:30

Reserve Mannschaft

Die Reserve-Mannschaft war den Gastgebern aus Rüsselsheim in allen Belangen überlegen und konnte ihren Gegner mit 8:0 (5:0) Toren überfahren. Mittelstürmer Walter Hammann bezorgte bereits in den ersten 20 Minuten durch den "hat-trick" einen 3:0 Vorsprung, mußte dann aber verletzt ausscheiden. Die weiteren Treffer erzielten Reinhold Gunkel (2), Schnölzer Karl-Heinz (2) und Manfred Hammann.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer, Richard; Schmiele, Günter; Klein, Werner; Jost, Jürgen; Achtzehnter, Bernd; Hanke, Volker; Hammann, Manfred; Preis, Walter; Schnölzer, K.H.; Hammann, Walter; Gunkel, Reinhold.

ab 20. Minute: Kummer, Wilfried für Hammann Walter.

Sondermannschaft:

SV Königstädten - TSV Wolfskehlen 2:7

(Tore: Sonntag, H. (2); Gabriel, R. (2); Friedrich, W.; Ewald, H.; Melchior, H.)

Jugendverbandsspiele:

A 2 - Jugend:

TSV Wolfskehlen - SV Biebesheim 3:3

(Tore: Lochmann, R. (2); Schäfer, H.)

VORSCHAU:

Am kommenden Sonntag erwarten unsere beiden Mannschaften im Heimspiel die SKV Mörfelden, die am vergangenen Sonntag eine empfindliche 6:2 Niederlage einstecken mußte und nun wahrscheinlich aus dem Anwärterkreis der Meisterschaftskandidaten ausgeschieden ist.

Die Sontermannschaft spielt am Samstag, um 16.00 Uhr im Heimspiel gegen die SKG Walldorf. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Alte - Herren-Mannschaft beim SSV Raunheim an.

FRAUENTURNEN

Am kommenden Montag, um 20.30 Uhr findet im Bürgerhausaal die Frauenturnstunde statt.

gez. Gollenbeck

Landfrauenverein

Einladung zur Generalversammlung am 10. 3. 70.

Am Dienstag, den 10. Märzabend 20.00 Uhr findet in der Gastwirtschaft Schickert unsere diesjährige Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Bericht der Kassenprüferinnen, 4. Verschiedenes (Anträge usw.)

1. Vorsitzender Ludwig Gunkel
 Stellvertreter Klaus Schupp
 Rechner u. Schriftführer Ludwig Laut
 Beisitzer Adolf Fuchs u. Rolf Haferanke
 In gutem Einvernehmen endete die Versammlung gegen
 11.30 Uhr. Ludw. Gunkel - 1. Vors.

TSV 03 Wolfskehlen

Im Heimspiel am 8.3.1970 gegen den bisherigen Titelanwärt SKV Mörfelden lief unsere I. Mannschaft endlich einmal wieder zu großer Form auf und spielte zur Freude des trotz schlechter Witterung wieder sehr starken Anhangs wie aus einem Guß. Sie ließ den Mörfeldern keine Chance und gewann auch in dieser Höhe verdient mit 3:0 (2:0) Toren. Der ehemalige Bezirksligist dürfte damit seine letzten Meisterschaftshoffnungen begraben haben. Unsere Elf, die in der gleichen Formation des Vorsonntags antrat, hatte keinen schwachen Punkt aufzuweisen und übernahm sofort nach Spielbeginn die Initiative, wobei die Gäste mit gekonnten Spielzügen in die Defensive gedrängt wurden. Unser Team spielte geschickt aus dem Mittelfeld, welches die drei Angriffsspitzen immer wieder in gute Schußpositionen brachte. Überhaupt wurde in unserem Sturm an diesem Sonntag wieder aus allen Lagen geschossen, was in den vergangenen Spielen so schmerzlich vermißt wurde. Mit einem dieser Schüsse h. Spielführer Erwin Hammann, der sich gegenüber dem Vorsonntag enorm zu steigern wußte, bereits in der 5. Spielminute Glück, als der Ball aus gut 20 Metern abgefeuert vom Innenpfosten zum 1:0 ins Netz sprang. Nach diesem frühen Führungstreffer wurden die Aktionen unserer Elf noch zwingender und bereits in der 20. Spielminute konnte sich Paul Hammann kraftvoll durchsetzen und den anschließenden Alleingang erfolgreich abschließen. Die Abwehr hatte sich inzwischen hervorragend auf ihren Gegner eingestellt und bremste die Angriffe der Gäste bereits im Ansatz. Mit etwas Glück hätte es zur Pause durchaus 3:0 oder gar 4:0 stehen können, da unser Angriff weitere erfolversprechende Tormöglichkeiten erarbeitete, aber des öfteren an dem Schlussmann der Gäste scheiterte. Nach der Pause spielte unsere Mannschaft gegen den Wind, hatte aber auch in diesem Spielabschnitt ihrem Gegner fest im Griff, zumal schon bald nach der Pause Paul Hammann einen an seinen Bruder Hermann verwirkten Foulelfmeter diesmal sicher und plaziert verwandelte und das Ergebnis somit auf 3:0 hochschrauben konnte. Danach begannen die Gäste zu resignieren und sich nun mit übertriebenem Foulspiel und sonstigen Unsportlichkeiten zu betätigen. So dauerte es auch nicht lange, bis der Unparteiische den Ausputzer der Mörfelder wegen mehrfachen Reklams des Feldes verwies und wenig später holte der Trainer der Gäste einen weiteren Spieler vom Platz, da er lediglich durch seine Lustlosigkeit überzeugte. Zwischenzeitlich mußte Ludwig Hammann verletztes ausscheiden und wurde durch Horst Sonntag ersetzt. Ein weiteres Kopfballtor von Hermann Hammann wurde vom Schiedsrichter, der manchmal etwas merkwürdige Entscheidungen traf, aus unerklärlichen Gründen nicht anerkannt. Zu diesem Zeitpunkt hatte unsere Elf allerdings angesichts des sicheren Sieges bereits einen Gang zurückgeschaltet und hielt den Ball geschickt in den eigenen Reihen.

In unserem Team gab es an diesem Sonntag keinen Ausfall zu verzeichnen. Dieter Jäger wirkte sicher und überzeugte durch einige gekonnte Paraden auf der Linie. Die Abwehrkette war diesmal wieder eine geschlossene Einheit, wobei Hans Schäfer eine klassische Partie lieferte und durch seine levere und raffinierte Spielweise seinen Ausputzer Ludwig Hammann stark entlastete. Im Mittelfeld, wo Apostolos Karpuzis äußerst einsatzfreudig wirkte und nur seine oftmals Unbeherrschtheit ablegen mußte, wurden geschickt die Ideen gezogen und die drei Angriffsspitzen immer wieder gekonnt eingesetzt.

erfolgreich: 1:0 Erwin Hammann mit 20 Meterschuß an den Innenpfosten und von dort ins Netz, 2:0 Paul Hammann nach

Alleingang, 3:0 Paul Hammann durch Verwandlung eines Foulelfmeters.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG: Jäger, Dieter; Hofmann Klaus; Schäfer Hans; Hammann Ludwig; Grings Kurt; Müller Siegfried; Karpuzis, Apostolos; Kummer Peter; Hammann Erwin; Hammann Paul; Hammann Hermann; ab 70. Spielminute: Sonntag, Horst für Hamman Ludwig.

TABELLE:

1. SV 07 Raunheim	20	15	1	4	48:26	31:9
2. SC Opel Amat.	18	12	4	2	48:16	28:8
3. KSV Urberach	19	12	3	4	42:23	27:11
4. SKV Mörfelden	20	11	3	6	49:41	25:15
5. SV Klein-Gerau	18	8	6	4	34:28	22:14
6. SV Biebesheim	19	6	9	4	29:32	21:17
7. TSV Wolfskehlen	21	8	4	9	36:29	20:22
8. TSG Wixhausen	18	7	5	6	32:30	19:17
9. TSG Messel	20	8	3	9	34:40	19:21
10. TSV Goddelau	19	6	5	8	31:33	17:21
11. SKV Büttelborn	20	6	5	9	31:40	17:23
12. SV St. Stephan	18	7	1	10	29:26	15:21
13. VfR Rüsselsheim	18	5	5	8	27:33	15:21
14. SG Egelsbach	20	7	0	13	31:41	14:26
15. VfB Ginsheim	20	3	6	11	24:37	12:28
16. SF Bischofsheim	18	2	2	14	23:61	6:30

RESERVE-MANNSCHAFT

Die Reserve-Mannschaft konnte in keiner Phase des Spiels an die vorsonntägliche Form anknüpfen und mußte den Gästen aus Mörfelden mit 1:3 (1:1) Toren beide Punkte überlassen. Mit Ausnahme von Richard Schäfer und Walter Preiß, der eine ganz hervorragende Partie bot und so langsam wieder seinen früheren Leistungsstand erreicht, spielten sämtliche Akteure unter Normalform, wobei Manfred Hammann beim Stande von 1:1 einen weiteren Elfmeter nicht unterbringen konnte. Die vorübergehende 1:0 Führung erzielte der beste Spieler auf dem Feld Walter Preiß.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG: Schäfer Richard; Schmiele Günter; Klein Werner; Jost Jürgen; Achtehnter Bernd; Hanke Volker; Hammann Manfred; Preiß Walter; Hammann Walter; Hammann Heinrich; Gunkel Reinhold;

II. Halbzeit: Schnölzer Karl-Heinz, für Hanke, Volker

SONDERMANNSCHAFT: TSV Wolfskehlen - SKG Walldorf 2:1 (Tore: Paulus G. 2)

ALTE-HERREN: SSV Raunheim - TSV Wolfskehlen 4:2

(Tore: Zimmer W. (2))

A 1 - JUGEND: TSV 03 Wolfskehlen - FC Leeheim 7:0

(Tore: Sotos (4), Lochmann (2), Schäfer H.)

VORSCHAU:

Am kommenden Wochenende sind unsere aktiven Mannschaften, die als einziger Verein der A-Klasse West bereits 21 Spiele ausgetragen haben, spielfrei.

Die Sondermannschaft spielt am Samstagnachmittag beim SC Griesheim, während die Alte-Herren zur gleichen Zeit im Heimspiel der Mannschaft von Grün-Weiß Darmstadt gegenüber steht. gez. Gollenbeck

Sängervereinigung 1851 Wolfskehlen

Bei der Gedenkfeier und der Beerdigung von Ehrenhormeister August Merker aus Griesheim b. D. war die Sängervereinigung 1851 Wolfskehlen mit einer Trauer-Abordnung von 10 Mann vertreten. Der zweite Vorsitzende Herbert Hamm führte die Trauerdelegation an, bei der auch die Ehrenmitglieder Paul-Hammann und Wilhelm B'odt mit dabei waren. Sie stellte uns über den Verlauf der Gedenkstunde den nachstehenden Bericht zur Verfügung.

Ehrenhormeister August Merker

aus Griesheim ging für immer von uns

Mehr als 40 Jahre lang hat der Ehrenhormeister der Sängervereinigung 1851 Wolfskehlen Herr August Merker aus Griesheim hier in Wolfskehlen den Dirigentenstab geschwungen. Vor wenigen Jahren haben ihn die Wolfskehlener Sänger in einer besonderen Feierstunde geehrt und verabschiedet. Mit

neuen Bürgermeister um die Besitzesklärung eines Wahrzeichens der ganzen Umgebung, der Kirche (Turm gehört der Gemeinde, je eine Teil des Kirchenschiffes dem Freiherr von Gemmingen und der Kirchengemeinde).

Philipp Bockard sprach Dank an Willi Blodt besonders vom SPD Ortsverein, der SPD - Ortsverein Crumstadt übermittelte Grüße durch Fritz Becker, Friedrich Ploch kam von den Gremien der Kreisstadt und vom UB-Vorstand der SPD, Groß Gerau Schulleiterin Erika Burgmeier zählte zu den Gratulanten und Danksagern, ebenso die Bürgermeister Fritz Strauch (Crumstadt) Peter Nold (Dornheim) Christoph Bär (Goddelau) Fritz Treutel (Kelsterbach). Für die Raiffeisenkasse Wolfskehlen sprach der Geschäftsführer Otto Biebel dem scheidenden Willi Blodt seinen ganz besonderen Dank aus und beglückwünschte den neuen Bürgermeister Andreas Hoffmann sehr herzlich. Direktor Emanuel Fuchs von der Kreissparkasse führte die Sprecher verschiedener Institutionen an.

Bürgermeister Andreas Hoffmann ist nunmehr im Amt. Er knüpfte schon Tage vorher im Gespräch viele Beziehungen zu Wolfskehlern Bürgern an. Bei seiner Einführung und Ernennung in festlicher Gemeindevertretersitzung - über die die Heimat - Zeitung ausführlich berichtete - hatte Hoffmann Gelegenheit, seine Gedanken über das Leben in der Zukunft in Wolfskehlen zu äußern. Zunächst, so sagte Hoffmann, habe ihn die Lobpreisung nach der Wahl nachdenklich gestimmt. Doch es sei ihm bewußt geworden, mit welchem Vertrauen und welcher Sympathie man ihm als Ortsfremden begegne. Es bedrücke ihn nun nicht mehr, sondern er wolle sich beistelligen, sich dessen würdig zu erweisen. In seinen abschließenden Worten sagte er, daß er nach Ablauf seiner Amtszeit gerne als Wolfskehlener unter Wolfskehlern gelten wolle.

Bürgermeister Andreas Hoffmann machte zu Beginn einen kleinen Ausflug in die große Politik, vor der man sich nicht verschließen könne. Zur Kommunalpolitik sagte er, daß er auf dem bewährten aufbauen wolle und dies als eine entscheidende Voraussetzung für den Erfolg sehe.

Gegen Ein - Mann Entscheidungen.

Das Bemühen um das Wohl und die Freiheit jedes einzelnen Bürgers müsse im Mittelpunkt stehen. "Ich halte sehr viel von Mitarbeit und Mitbestimmung," sagte der im 38. Lebensjahr stehende Bürgermeister, "aber gar nichts von Ein-Mann - Entscheidungen!" In Bürgerversammlungen könne man in sachlichen Auseinandersetzungen manches Problem gemeinsam lösen. Zurückkommend auf den erst vor wenigen Tagen verabschiedeten Haushaltsplan für 1970 sagte Bürgermeister Hoffmann im Hinblick auf den außerordentlichen, daß hier wichtige Akzente für die nächsten Jahre gesetzt worden seien und daß damit auch die Arbeit des Bürgermeisters für längere Zeit vorgezeichnet sei. Das betreffe die Erschließung des Neubaugebietes "In den Pfarrgärten", den damit ermöglichten weiteren Wohnungsbau und Kanalisationsarbeiten.

Ein Schwerpunkt: Gemeinschaftskläranlage!

Der Bau der Gemeinschaftskläranlage mit der Gemeinde Goddelau bilde einen Schwerpunkt. Aber auch der Straßenbau werde in der Gemeinde zügig vorangetrieben. Es sei selbstverständlich, daß auch die kleinen Straßen im Zentrum des Ortes ausgebaut würden. In nicht allzu ferner Zeit würde die Landesregierung den Ausbau der Ortsdurchfahrt (L 3386) vornehmen. Hoffmann kam wie auch vorher Landrat Blodt auf die Sportanlage zu sprechen. Er hoffe, daß in diesem Jahr - wenn alles gut gehe - mit dem Bau begonnen werden könne. Noch größere Begeisterung unter den Sportlern erwarte er. Bei allen Planungen müsse man die besondere finanzielle Situation der Gemeinde berücksichtigen, die nicht besonders gut, aber doch gesund sei. Das, was man habe, müsse man sich - und willensvoll einsetzen zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bevölkerung.

Siedlungsschwerpunkt: Goddelau-Wolfskehlen.

Die Bürger des Raumes sollten alle gleiche Vorteile genießen. Damit kein Bürgermeister Hoffmann auf die Kanalaranlage

zu sprechen und die Mittelpunktgemeinde Goddelau mit Wolfskehlen und den Nachbargemeinde. Ein vorbildliches Modell sei schon durch den Schulzweckverband Mittlere Ried geschaffen. In diesem Siedlungsschwerpunkt werde bis zum Jahre 1985 mit 30.000 bis 40.000 Menschen gerechnet. Allerdings sei er nicht für Expansion um jeden Preis. Nach dem Vorbild von Bürgermeister Fritz Treutel vertrete er ein kontinuierliches und organisches Wachstum Wolfskehlerns Gewicht schätze er so ein, daß es mit zu einem politisch treibenden zusammendrängenden Faktor in der kommunalen Zusammenarbeit werden könne.

Wertvolle Arbeit der Vereine.

Ein Bürgermeister sei übrigens keine Verwaltungsmaschine, sondern er solle an Probleme herangehen, diese einer Lösung zuführen mit schöpferischer und ordnender Kraft. Er wisse, daß in der Verwaltung gute Kräfte vorhanden seien. Er schätze ebenso die ehrenamtliche Helfer in allen Vereinen als tragende Säulen des gesellschaftlichen Lebens und kündigte eine Aussprache mit den Verantwortlichen an. Er bat um die Mitarbeit aller Bürger und um die Chance, sich bewähren zu können.

HUMOR

Beim Schwestern Examen fragt der Chefarzt: "Fräulein Luise was machen Sie mit einem Mann, der am Badestrand einen Hitzschlag erlitten hat?"

"Ich schleife ihn in den Schatten und mache ihn langsam kalt."

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

Im Niederby am 22.3.1970 trennte sich unsere 1. Mannschaft als Gastgeber von dem Nachbarchefrivalen SV Biebesheim mit einem leistungsgerechten 0:0 unentschieden. Unsere Elf zeigte zwar während der gesamten Spielzeit eine optische Überlegenheit, war aber im Angriff nicht durchschlagungskräftig genug, um die starke Abwehr der Gäste entscheidend überwinden zu können. Diese etwas abfallende Leistung unseres Sturms ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß unser Team auf mehreren Posten umgestellt werden mußte. Libero Ludwig Hammann war auf Grund seiner im letzten Spiel gegen Mörfelden erlittenen Knieverletzung noch nicht einsatzfähig und Hermann Hammann mußte wegen eines im Training erlittenen Nasenbruchs pausieren. So übernahm der sonstige Mittelfeldmotor Siegfried Müller die Rolle des letzten Mannes, wurde dann allerdings in der Mittellachse stark vermisst, was sich einmal nachteilig auf das Angriffsspiel auswirkte. Zum anderen konnten die beiden neu in die Mannschaft gekommenen Außenstürmer Heinrich Hammann und Walter Preiß die gesteckten Erwartungen nicht erfüllen, was als zweites Handicap im Hinblick auf die Gesamtleistung des Angriffs auftrachte.

Das Treffen stand auf keinem hohen Niveau und wurde von zwei starken Abwehrreihen bestimmt, was sich auch in dem Ergebnis deutlich ausdrückt. Bereits im ersten Spielabschnitt konnte unsere Elf eine leichte Feldüberlegenheit verzeichnen. Bei den schnellen Konterangriffen der Gäste mußte unsere Abwehr allerdings höllisch aufpassen, um kein Überraschendes Gegentor hinnehmen zu müssen. Unsere Hintermannschaft, die nun bereits in drei Spielen hintereinander ohne Gegentor blieb, war mit wenigen Ausnahmen jederzeit beherrschter der Situation. In den zweiten 45 Minuten wurde unser Team dann zeitweilig drückend überlegen, scheiterte aber entweder an der Schwäche des eigenen Angriffs oder an der konpromittierten Biebesheimer Abwehr.

Dieter Jäger im Tor wurde nicht allzusehr beschäftigt und wirkte äußerst sicher. Unsere Abwehr stellt sich zur Zeit in sehr guter Form vor. Die konstante Leistung von Klaus Hofmann, Hans Schöber und Kurt Günter wurde durch eine fehlerfreie Partie von Siegfried Müller auf dem ungewohnten

Posten des Liberös abgerundet. Im Mittelfeld überzeugte Apostolos Karpuzis wiederum durch Einsatzfreudigkeit und starkes Kopfballspiel. Lediglich beim Aufbau fehlt es ihm immer noch etwas an Spielführerschaft, so daß Spielführer Erwin Hammann ohne die Unterstützung von Siegfried Müller in dieser Hinsicht etwas überlastet war. Im Angriff mußte die Hauptlast von den beiden Innenstürmern Peter Kummer und Paul, Hammann getragen werden, die es aber gegen die konsequente Deckung der Gäste äußerst schwer hatten. Die beiden Außenstürmer Heinrich Hammann und Walter Preiß sind zwar perfekt am Ball, waren aber nicht spritzig genug, um die notwendigen Löcher in die gegnerische Abwehr zu reißen. 20 Minuten vor Schluß kam Horst Sonntag für Heinrich Hammann in die Mannschaft, aber auch er konnte dem Spiel keine entscheidende Wende mehr geben.

Mannschaftsaufstellung:

Jäger Dieter Hoffmann; Kl. Schäfer H. Müller, Siegfried; Grings; Kurt; Hammann, Erwin; Karpuzis, Apostolos, Hammann, Heinrich; Kummer, Peter; Hammann, Paul; Preiß, Walter.

Ab 70. Minute:

Sonntag, Horst für Hammann, Heinrich.

Tabelle:

1. SC Opel Amateure	20 14 4 2	54:18	33 : 8
2. SV 07 Raunheim	22 15 1 0	50:32	31:13
3. SV Erbenrach	20 13 3 4	44:24	29:11
4. SKV Mörfelden	22 12 3 7	52:45	27:17
5. SV Klein Gerau	20 10 6 4	38:29	26:14
6. TSG Wixhausen	20 9 5 6	36:31	23:17
7. SV Biebesheim	20 6 10 4	29:32	22:18
8. TSV Wolfskehlen	22 5 5 9	36:29	21:23
9. TSG Messel	21 8 3 10	36:14	19:23
10. TSV Goddelau	21 6 5 10	31:40	17:25
11. SKV Büttelborn	21 6 5 10	32:42	17:25
12. VfR Büßelsheim	20 5 6 9	27:34	18:24
13. SG Egelbach	21 8 0 13	34:32	16:26
14. SV Stephan	20 7 1 12	30:30	15:25
15. VfB Ginsheim	21 3 6 12	22:45	12:30
16. SF Biebesheim	19 2 3 14	23:31	7:31

Reserve Mannschaft:

Die Reserve Mannschaft trennte sich von ihrem Gegner aus Biebesheim mit einem 2 : 2 (1:1) Unentschieden, wobei sie bis kurz vor Schluß mit 2:1 führte, ehe Jürgen Jost ein völlig unmotiviertes Foul im Strafraum fabrizierte, welches einen Elfmeter nach sich zog, den die inzwischen auf 10 Spieler dezimierten Gäste zum 2 : 2 Ausgleich nutzen. Die beiden Tore erzielten K.H. Schnölzer und Wilfried Kummer mit einem schönen Schuß aus 25 m.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer, Richard; Kummer, Wilfried; Klein, Werner; Jost, Jürgen; Schertler, Uwe; Hanke, Volker; Hammann, Manfred; Schmiele, Günter; Hammann, Walter; Schnölzer, K.H.; Gunkel, Reinhold.

Ab 30. Minute: Arndt, Horst für Gunkel, Reinhold.

Sondermannschaft:

Die Sondermannschaft kam in Goddelau nach kampfbetontem Spiel zu einem 0:0 Unentschieden. Unsere Elf sah sich zwar meistens in die Defensive gedrückt, aber die Abwehr mit den routinierten Spielern Norbert Hammann, Walter Friedrich und Manfred Gollenbeck sowie dem kampfstarken Ludwig Wagner konnte ihr Tor sauber halten.

Jugendverbandsspiele:

A 1 - Jugend: SV Biebesheim - TSV Wolfskehlen 2 : 1

A 2 - Jugend: TSV Wolfskehlen - SG Domheim 1 : 3

Vorschau: Am kommenden Ostersonntag ist lediglich die Alte Herrenmannschaft beschäftigt. Sie trifft am Samstag um 10.00 Uhr im Heimspiel auf den TSV - Eschollbrücken.

gez. Gollenbeck

DGB-Ortskartell

Vorsitzender Werner Reitz in seiner Tätigkeit voll gewürdigt!

Einen recht erfreulichen Zurpruch fand die Jahreshauptver-

sammlung des DGB Ortskartells Wolfskehlen am 22.3.1970 im Bürgerhaus. Zunächst unterbreiteten der 1. Vorsitzende W. Reitz, sowie der Schriftführer, Heinz Kocklaun, ihre Tätigkeitsberichte über die zurückliegenden 3 Jahre. Der Rechnungsprüfer Rudi Schupp sprach der Versammlung aus dem Herzen, als er betonte, daß nach jahrelanger Untätigkeit vorbildliche Arbeit geleistet worden ist. Es war keine Frage, daß seinem Antrag auf Entlastung des Vorstandes entsprochen wurde.

Der dann gewählte Versammlungsleiter Ph. Bockard, bat daraufhin um Vorschläge für den 1. Vorsitzenden. Als einziger Kandidat wurde der bisherige, bewährte Vorsitzende W. Reitz, vorgeschlagen, und einstimmig wiedergewählt. Er bedankte sich für das dargebrachte Vertrauen und versicherte, auch in Zukunft, die ihm gestellten Aufgaben zur Zufriedenheit zu erfüllen.

Um weiterhin eine noch größere Breitenarbeit zu gewährleisten, wurden auf Antrag die nachstehenden 4 Kollegen zu gleichberechtigten 2. Vorsitzenden gewählt: Heinrich Boll, Bau-Steine-Erde Heinz Dönges, Erziehung und Wissenschaft; Hermann Beiser, IG Metall; Ludwig Avemarie, Deutsche Eisenbahnergewerkschaft.

Als Schriftführer wurde der seitherige Schriftführer, der Kollege Heinz Kocklaun, in seinem Amt wieder bestätigt. Zum Rechner wurde der Kollege Rudi Schupp vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig gewählt. Dem erweiterten Vorstand gehören nun von den Einzelgewerkschaften folgende Kollegen als Beisitzer an: H. Preiß, W. Martin, G. Weber, E. Blodt, Ph. Bockard, W. Gallinat, H. Büber, H. Schneider, K. Stöcker, A. Hoffmann, Ph. Bädinger, H. Bühl, J. Dobner und H. Däubner. Weitere Kollegen, die aufgrund anderer Verpflichtungen verhindert waren, werden auf d. konstituierenden Sitzung am 12.4.1970 als Beisitzer berufen werden.

Der gewählte Vorstand nahm die Verpflichtung auf sich, die Belange der Arbeitnehmer im kommenden Geschäftsjahr noch mehr zu forcieren. Als notwendig wird erachtet, daß mehr Demokratie und Initiative von der Basis her verwirklicht wird. Das bedeutet, daß einmal den persönlichen Problemen der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz mehr Beachtung und Geltung zukommt. Hierbei geht es dem Vorstand in erster Linie um arbeits- und sozialrechtlicher Konflikte im Arbeitsverhältnis, die den Arbeitnehmer häufig konfrontieren und denen er mitunter hilflos gegenübersteht. Zum anderen erachtet es die Versammlung als unerlässlich, daß in Zukunft den Ortskartellen bei der Berufung von Nebstellern zumindest ein Anhörerecht zugestanden wird.

Schließlich wurde gefordert - und dieses wurde der Versammlung als Appell und als Auflage mitgegeben, daß in diesem Sinne auch innerhalb der politischen Parteien die gewerkschaftlichen Belange mit dem notwendigen Nachdruck vertreten werden.

gez. Kocklaun, Schriftführer

Raiffeisenkasse

Am Ostersonntag, dem 28. März 1970 bleibt unser Lager und die Kasse geschlossen.

Beregnungsverband

Die Versammlung des Beregnungsverbandes finden erst am 8. April in der Gastwirtschaft "Schickert" statt.

Die außerordentliche Generalversammlung der Jagdgenossenschaft findet ebenfalls erst zu diesem Zeitpunkt statt.

Verband der Heimkehrer

Der Verband der Heimkehrer, Ortsverband Wolfskehlen hielt am Freitag Abend (20.3.1970) seine ordentliche Jahreshauptversammlung ab. Der Besuch hätte stärker sein können. Zu Beginn gab der alte Vorsitzende Heinrich Becker seinen Tätigkeitsbericht, gegen den es keine Einwendungen gab. Den Kassenbericht gab der Rechner Willi Schäfer. Den Revisionsbericht erstattete Philipp Bockard. Er bescheinigte dem Rechner eine einwandfreie Kassenlegung und bat für den

Herr Heinze zeigte in seinen schönen Bildern gute Beispiele, so wie man es machen kann und so wie man es besser nicht tut. Ein bißchen weniger kann hier manchmal mehr sein. In erster Linie ist darauf zu achten, daß die Straßen des Dorfes aber auch in den letzten Winkel sauber sind und einen ordentlichen Eindruck hinterlassen. Mit vielen Bildern, die nur am Tage, an dem die Bewertungskommission durch die Ortsstraßen fährt, einmal für kurze Zeit herausgeholt werden, ist es noch lange nicht getan. Wichtiger ist, daß das Dorf in seiner Gesamtheit einen sauberen und gepflegten Eindruck hinterläßt. Das war der Grundtenor dieses Vortrages, der gut verstanden wurde, von all denen, die ihn sich angehört hatten.

Der zweite Vortrag der Volkshochschule Wolfskehlen fand am Montagabend im Rathausaal statt und war dem Thema: "Weltraumfahrt und Weltraumforschung" gewidmet. Als Referent war Herr Stadtrat Ullmann aus Altsbach/Bergstraße, verpflichtet. Er hatte sich zu seiner Unterstützung noch seinen kleinen Sohn mitgebracht und dieser half seinem Vater immer dann, wenn es angebracht erschien.

Der Vortrag war etwas schwieriger als die sonstigen Vorträge der Volkshochschule. Man erlernte dabei den Zeitbegriff eines Lichtjahres und noch viele andere Dinge, die zum Nachdenken anregen können. Auch die Mondfahrten von Apollo 11 und Apollo 12 waren in Bildern eingefangen wie sie bisher vom Fernsehen noch nicht gezeigt wurden. In diese Bilder erst dieser Tage von der "NASA" zur Veröffentlichung frei gegeben wurden. Dieser Vortrag war besser besucht und regte auch zu lebhafter Aussprache an. Er war für all die, die ihn sich anhörten, eine wertvolle Bereicherung ihres astronomischen Wissens.

DER WITZ DER WOCHE

Ein Millionär nimmt sich ein Taxi und gibt dem Fahrer 20 Pfennig Trinkgeld. Der Fahrer ist enttäuscht. "Ist irgend etwas nicht in Ordnung?" fragt der reiche Fahrgast. "Gestern habe ich Ihren Sohn gefahren", antwortet der Chauffeur. "der hat mir zwei Mark gegeben". "Das kann ich mir vorstellen. Mein Sohn hat ja auch einen reichen Vater - ich aber nicht".

VERBANDS- und FREIENSMITTEILUNGEN

MSC Wolfskehlen

Am Sonntag, dem 10. April 1970 wird die erste Rallye zur Clubmeisterschaft gestartet. Die Fahrt beginnt um 8,00 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Bürgerhaus. Gefahren wird eine Strecke von ca. 100 km, die in zwei Etappen aufgeteilt sein wird.

Ausschreibungen und benötigte Karten erhalten die Teilnehmer unmittelbar vor dem Start.

Die Auswertung wird nach Beendigung der Fahrt erfolgen, so daß die Ergebnisse wahrscheinlich noch am gleichen Tag vorliegen.

H. Walcher

TSV 03 Wolfskehlen

Im fälligen Heimspiel am Sonntag, dem 12.4.1970 gegen die SG Egelsbach hat unsere 1. Mannschaft nicht zu dem erwarteten Sieg und muß sich bei dem rechten Außenverteidiger der Gäste bedanken. Das aus einem 1:2 Rückstand noch ein 3:3 (1:1) Endresultat zustande kam, denn dieser Spieler brachte durch zwei klassische Eigentore innerhalb von fünf Minuten seine Mannschaft zum Sieg.

Die Gäste aus Egelsbach stellten sich als eine überaus spielstarke Mannschaft vor, was ihren relativ schlechten Tabellenplatz keinesfalls rechtfertigt. Besonders der Angriff mit den sehr schnellen und taktischen Angreifern stürzte unsere, an diesem Sonntag nicht sehr satteloste Abwehr von einem Problem ins andere.

Unser Team wurde vorüber dem letzten Spiel gegen Siebesheim auf einigen Positionen aufgebaut. Für Siegfried Müller,

der nach seinem 14-tägigen Winterurlaub den Posten des Auswechselspielers übernehmen sollte, übernahm Ludwig Hamman wieder seinen Stammspieler als Libero. Auf dem Linksaußenposten spielte nach Ausheilung seiner Verletzung wiederum Hermann Hammann für Heintz in Hammann und im Innenraum wurde der wieder ansetzende Fein, zeigende Horst Sonntag an Stelle von Paul Hammann eingesetzt.

Unsere Elf begann sofort nach Spielbeginn mit stürmischen Angriffen auf das gegnerische Tor und hatte es in den ersten 20 Spielminuten in der Hand, das Treffen auf Grund der spielerischen Überlegenheit zu ihren Gunsten zu entscheiden. Aber unser Stürmer verfehlte oftmals nur knapp das Gastetor oder scheiterten in letzter Minute an einem gegnerischen Abwehrmann. Als die Egelsbacher diese Offensive unserer Mannschaft ohne erlittenen Schaden überstanden hatten, machten sie sich langsam frei und zogen ihrerseits gefährliche Angriffe auf, wobei sich schon in dieser Phase zeigen sollte, daß unsere Abwehrreihe diesmal äußerst brüchig war. Besonders die beiden Außenverteidiger Klaus Hofmann und Kurt Grings kamen mit ihren dauernd rockierenden und äußerst spielstarken Gegenspielern nicht zurecht, so daß von den Außenposten immer wieder gefährliche Situationen in unserem Strafraum hervorbeschworen wurden. Einer dieser Überraschungsangriffe brachte dann auch das nicht einmal unverdiente Führungstor der Gäste. Aber postwendend gelang Hermann Hammann mit einem plazierten Kopfball nach Flanke von Walter Preiß der Ausgleich.

Auch nach der Pause konnte sich unsere Hintermannschaft nicht auf ihren Gegner einstellen und hier war es besonders Kurt Grings, der mehr und mehr abfiel und einfach kein Konzept fand, seinen Gegner zu bremsen. So kam es nicht von ungefähr, daß zwei von außen hereingegebene Vorlägen zum 2:1 Vorsprung der Gäste genutzt wurden, wobei allerdings auch die Innenverteidigung nicht gut aussah. Als die Egelsbacher Gäste nun mit einem Sieg rechneten, hatten sie ihren Unglücksraben auf dem rechten Verteidigungsposten nicht einkalkuliert, der innerhalb von fünf Minuten zwei Rechtsflanken von Erwin Hammann und Walter Preiß plazierte im eigenen Tor unterbrachte und somit unserem Team gekonnte Schützenhilfe zum nicht mehr erwarteten Unentschieden geben konnte. In den verbleibenden zehn Minuten wurde dann unsere Mannschaft nochmals drückend überlegen, ohne das siegbringende Tor erzielen zu können.

Einen Kopfball von Hermann Hammann konnte ein Gästeverteidiger gerade noch vor oder schon hinter der Linie ins Feld zurückschlagen. Unsere Abwehr lieferte eines der schwächsten Spiele der Saison und wirkte sehr konzeptlos, wobei besonders Kurt Grings einen rabenschwarzen Tag erwischt hatte. Ihm ist allerdings zugute zu halten, daß er einem äußerst spielstarken Stürmer gegenüberstand. Im Mittelfeld glänzte Apostolos Karpuzis durch enormen Kampfgeist und unübertrefflichen Einsatz, während Erwin Hammann etwas zu zurückhaltend spielte und den nötigen Druck aus der zweiten Linie vermissen ließ. Im Angriff wurde recht gut kombiniert, allerdings wurde wieder einmal vor lauter Spielerei der abschließende Torschuß fast gänzlich vergessen.

Walter Preiß konnte gegenüber dem letzten Spiel eine nicht übersichtbare aufsteigende Tendenz verzeichnen.

Torfolge:

0:1 durch Flachschuß ins lange Eck nach Unaufmerksamkeit in unserer Abwehr.

1:1 Hermann Hammann mit Kopfball nach Flanke von Walter Preiß

1:2 durch Flachschuß aus kurzer Entfernung nach Hereingabe von außen

1:3 nach der gleichen Situation ebenfalls aus kurzer Entfernung

2:3 Eigentor nach Flanke von Erwin Hammann

3:3 Kopfballeigentor nach Flanke von Walter Preiß.

Mannschaftsaufstellung:

Jäger, Müller, Hofmann Klaus, Schäfer Hans, Hammann

Ludwig, Grings Kurt, Karpuzis Apostolos, Hammann Erwin,

Preiß Walter, Sonntag Horst, Kummer Peter, Hammann Hermann

die "Satellitenstation" der Bundespost, die dort auf gemeindeeigenem Gelände geplant ist. Dabei wurde auch der dringende Wunsch vorgetragen, die Ausstellung aller gemeindeeigenen Grundstücke an die Pächter endlich voranzuführen, damit die bei dem derzeitigen Zustand unvermeidlichen Mißverständnissen Auseinandersetzungen der Pächter untereinander aufhören. Dann ging es weiter und man kam zu dem wilden unerlaubten Müllablageplatz an der Griesheimer Ohresee, wo der Eigentümer des dortigen Geländes Zustände hat eintreten lassen, die nicht mehr gut geheißsen werden können. Dann fuhr man zu der geplanten neuen Sportanlage in der Sandkauf. Auch hier ließ sich Bürgermeister Hoffmann von dem ebenfalls anwesenden Gartenbauarchitekten Helmut Linke, der ja die Baubewilligung und die Planung mitbearbeitet, eingehend informieren. Das nächste Ziel war der Wolfskehler Friedhof. Architekt Linke gab auch dort die erforderlichen Erläuterungen. Die alte Leichenhalle soll sobald als möglich abgetragen werden, da sie dort nicht mehr in die Landschaft hineinpaßt. Weiter orientierte Herr Linke den Bürgermeister und alle Gemeindevertreter über die Lage der neuen Familiengräber und über die der Reihengräber und über die Anlage der erweiterten Friedhöfe überhaupt. Dann fuhr man zu dem Kinderspielplatz in der Ringstraße. Dort überzeugte man sich, daß sowohl dort als auch auf dem Spielplatz im Lochengraben die aufgestellten Spielgeräte soweit als notwendig ausgebessert und alles mit einem neuen Farbanstrich versehen werden muß. Der letzte Punkt, der eingehend besichtigt wurde, war die Floßgasse, die Hollagasse, die Kleinstraße und die Morstinstraße. Hier gab Herr Bender vom Kreisbauamt Groß-Gerau die notwendigen Erläuterungen. Auch dort soll mit den Arbeiten, die durch den langen Winter unterbrochen waren, sobald als möglich angefangen bzw. zum Abschluss gebracht werden. Anschließend traf man sich zu einer Schlußbesprechung im Bürgerhaus. Dort stellte Bürgermeister Hoffmann fest, daß diese Fahrt für ihn von allergrößtem Nutzen gewesen sei. Er könne sich nun über verschiedene an ihn herangetragenen Probleme ein bedeutend besseres Bild machen, als dies vorher der Fall gewesen sei. Er bedankte sich bei allen, die an der Fahrt teilgenommen hatten für die freimütige Aussprache. Er habe sich sehr viel Nutzen gemacht und werde in Kürze entweder selbst die nötigen Anordnungen treffen oder das, wo es notwendig sei, mit den erforderlichen Vorlagen vor das Gemeindeparlament treten.

TSV G3 Wolfskehlen

Am Samstag, dem 4.4.1970 kam unsere Sondernmannschaft zu ihrem fünften Verbandsspiel in Ober-Erbach wiederum zum hohen 5 : 0 (3 : 0) Sieg und blieb nun bereits im dritten Spiel hintereinander ohne Gegentor. Der Sieg hätte auf Grund der vorhandenen Torchancen durchaus zweifelhaft ausfallen können.

In diesem Spiel machte der während dieser Verbandsrunde in der ersten Mannschaft so schmerzlich vermißte Mittelstürmer Paul Biedl den ersten Spielversuch nach seinem Beinbruch, der trotz einer verständlichen Zurückhaltung in Zweikämpfen, die Gastgeber spielten äußerst hart und unbeholfen, sehr vielversprechend ausfiel.

Bester Stürmer war Horst Sonntag, der zwei klassische Tore erzielte und nach seiner Entlassung von der Bundeswehr nun langsam seine Form wieder steigern kann. Die drei übrigen Tore resultierten aus zwei Selbsttoren der Gastgeber und einem Weitschuß von Klaus Hoffmann.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck, Manfred; Haase, Gerhard; Jost, Jürgen; Wagner, Ludwig; Grings, Kurt; Pahl, Paul; Paulus, Gerhard; Baron, Manfred; Hub Werner; Sonntag, Horst; Schmiele, Günter;

11. Halbzeit: Hermann Klum für Wagner Ludwig.

Alte Herren-Mannschaft:

TSV Wolfskehlen - ASV Mörsch 2 : 2

(Tore: Hansmann, Paul; Hermann, Ludwig)

Jugendverbandsspiele:

A 1-Jugend: TSV Wolfskehlen - SK Wallerstädten 2 : 1
Tore: Lochmann (2)

A 2-Jugend: SKG Erfelden - TSV Wolfskehlen 4 : 0

C 1-Jugend: TSV Wolfskehlen - SKG Erfelden 4 : 0

Vorschau:

Nach 14-tägiger Spielpause treffen unsere beiden aktiven Mannschaften am kommenden Sonntag im Heimspiel auf die SG Egelsbach, wobei unsere 1. Mannschaft zu einem Sieg kommen sollte, um ihr Punktekonto wieder auszugleichen zu gestalten.

Die Sondernmannschaft trifft am Samstag um 17.00 Uhr in Stekstadt auf den noch verlustpunktfreien Tabellenführer und die Alte-Herren-Mannschaft spielt zur gleichen Zeit bei Germania Ober-Roden.

gez. Gollenbeck

Filmreihe der Volkshochschule

Die Volkshochschule Groß-Gerau hat als Beitrag zum Naturschutzjahr 1970 in den Monaten April, Mai und Juni eine Reihe von Naturfilmen zusammengestellt. Sie verbindet damit die Hoffnung, daß man sich überall in der Welt im verstärkten Maße für den Schutz der bedrohten Natur- und Tierwelt einsetzen möge. Es sind zu sehen:

LOCKENDE WILDNIS - 8. April

DIE LETZTEN PARADIESE - 13. Mai

VERZAUBERTE INSELN - 3. Juni

Diese Filme werden jeweils mittwochs, 20.00 Uhr, im Lichtspielhaus Darmstädter Straße gezeigt. Der Eintritt für alle Platzgruppen ist für Mitglieder der Volkshochschule frei. Nichtmitglieder bezahlen die normalen Eintrittspreise. Am Mittwoch, dem 8. April, wird im Lichtspielhaus "Lockende Wildnis" gezeigt. Es handelt sich um einen Expeditionsfilm in Farbe und Breitwand.

Kamera: Karl Sielmann und Georg Theilacker,

Musik: Hans Posegger, Kommentar: Ernst Zeittler

Sprecher: Klaus Kindler

Inhalt: Heinz Sielmann, der für seine Kinofilme bereits fünfmal mit dem Bundesfilmpreis ausgezeichnet wurde, zeigt in seinem neuesten Expeditionsfilm "Lockende Wildnis" zum Teil bisher nie gesehene Verhaltensweisen u. Lebensformen lebender Tiere. Es ist die Ausbeute einer 8-Monate-Reise voller Abenteuer und Gefahren von den tropischen Sumpfgeländen Floridas bis in die Eisregion der arktischen Inselwelt.

SPD

Der Ortsverein Wolfskehlen der Sozialdemokratischen Partei hielt am Sonntag Vormittag im Rathaus saal seine ordentliche Jahreshauptversammlung. Sie war sehr gut besucht. Zu Beginn gedachte der erste Vorsitzende Bockal, der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder Otto Müller und Valentin Roth, zu deren Ehren sich alle von ihren Plätzen erhoben. Walter Wedel, der sich zurzeit im Krankenhaus befindet, wurden die herzlichsten Grüße übermittelt und ihm recht baldige Genesung gewünscht. Dann wurden zwei neue Mitglieder der Versammlung vorgestellt und ihnen in würdiger Form die Mitgliedsbücher ausgehändigt. Im Anschluß daran verlas Hans Rühl das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung. Sein Inhalt wurde akzeptiert. Der erste Vorsitzende gab nun seinen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr. In zwölf Vorstandssitzungen und sechs Sitzungen von Vorstand und Fraktion gemeinsam seien alle Dinge des Ortsvereins zur Sprache gebracht und beraten worden. In sieben Mitgliederversammlungen habe man zu anstehenden Fragen diskutiert. Auch der Familienabend der Partei wurde in diesem Bericht lobend erwähnt. Alle Konferenzen im Organisationsbereich seien von ordnungsgemäß gewählten Mitgliedern besucht worden. Die Wahl von Willi Bladt zum Landrat wurde erwähnt und die Wahl und Einführung von Bürgermeister Andreus Hoffmann. Beiden Parteifreunden galt bei Beginn der Versammlung der besondere Gruß des ersten Vorsitzenden. Die Veränderungen in Bonn, wo Gustav

Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen festgesetzt. Aus persönlichen Gründen mußten nun 3 Personen absagen, so daß die Möglichkeit besteht, diese 3 Plätze neu zu vergeben. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins haben nun noch Gelegenheit, sich für diese einmalige Fahrt zu melden.

Allen denen davon, wir aber wollen es erleben, ob es stimmt, daß Berlin eine Reise wert ist!

Damit ich die endgültige Teilnehmerliste abgeben kann, bitte ich um schnellste Anmeldung, die nur bei mir selbst erfolgen kann.

Mit freundl. Sängergruß Heinz Kocklaun - 1. Vorsitzender - Wolfskehlen, Weingartenstr. 18, Tel. 608.

Achtung Lohnsteuerpflichtige!

Der Vorstand des SPD Ortsvereins Wolfskehlen bittet alle Lohnsteuerpflichtigen darauf zu achten, daß am 30. April der Termin abläuft, an dem Anträge auf erhöhte Werbungskosten rückwirkend für das Jahr 1969 bei dem zuständigen Finanzamt geltend gemacht werden können. Da in jedem Jahr mehr als 2 Milliarden auf diese Weise den Steuerpflichtigen verlorengehen und der Staat dabei ein sehr gutes Geschäft macht, halten wir es für unsere Pflicht, nochmals an diesen letzten Termin zu erinnern.

TSV 03 Wolfskehlen

SC Opel Amateure	22	16	4	2	58:20	36:8
2. KSV Urberach	23	15	4	4	50:33	34:12
3. SV 07 Raunheim	24	15	1	8	51:36	31:17
4. SV Klein Gerau	23	12	6	5	46:35	30:16
5. SKV Mörfelden	24	13	4	7	59:47	30:18
6. SV Biebelheim	23	9	10	4	37:33	28:18
7. TSG Wixhausen	23	11	5	7	45:35	27:19
8. TSV Wolfskehlen	24	9	6	9	41:32	24:24
9. SKV Büttelborn	24	8	5	11	41:46	21:27
10. TSV Goddelau	23	7	5	11	33:42	19:27
11. TSG Messel	24	3	3	13	36:51	19:29
12. SV St. Stephan	24	8	1	15	34:33	17:31
13. SG Egelshausen	24	9	1	14	41:51	17:31
15. VfB Ginsheim	23	4	6	13	28:43	14:32
16. SF Bischofsheim	21	2	3	16	25:72	7:35

Im Auswärtsspiel am 19.4.1970 kam unsere I. Mannschaft nach überzeugender spielerischer Leistung bei der TSG Messel zu einem klaren 2:0 (0:0) Erfolg und konnte somit ihr Punktekonto endlich wieder einmal ausgeglichen gestalten. Überhaupt scheint unsere Elf in dieser Saison den achten Tabellenplatz gemietet zu haben. Diese Position wird sie nach den nächsten Spielen innehalten, denn der Abstand zum vorderen Tabellenachtern beträgt nach Verlustpunkten fünf Zähler und der nächstfolgende Verein liegt drei Punkte zurück.

Unter äußerst schwierigen Platzverhältnissen, es regnete während der gesamten Spielzeit in Strömen, beherrschte unser Team ihren Gegner in allen Belangen und hätte an Hand der todsicheren Torchancen durchaus höher gewinnen können.

Die Mannschaft wurde gegenüber dem Vorsonntag auf einen Posten geändert. Für den aus familiären Gründen pausierende Walter Heiß wurde erstmals Reinhold Gunkel auf dem Linksaußenposten eingesetzt, der mit einer guten Leistung einen erfolgversprechenden Einstand gab. Nach anfangs verteiltem Spiel bekamen unsere Mittelfeldspieler ihre Gegner immer besser in den Griff und inszenierten trotz äußerst glattem und tiefem Boden immer wieder gefährliche Angriffe, wobei sich die Stürmer geschickt einschalteten und dabei der Abwehr der Gäste immer wieder ein Schnippen schlagen konnten. Vermißt wurde lediglich einmal mehr der konsequente Abschluß beim Verwerfen der herausgespielten Torchancen. So stand es Peter Kummer nach einem schönen Spielzug allein auf dem Schlußmann der Messeler bei, um dann nach unverständlicher Tändelei an diesem zu scheitern.

Gleich nach der Pause rechtbültigte Reinhold Gunkel seine 14. VR: Rüsselsheim 23 5 3 12 23:42 16:30

Aufstellung, als er seinerseits einen Alleingang erfolgreich abschließen konnte, wobei dem Abwehrspieler der Gastgeber bei einem verzweifelten Rettungsversuch der Ball zum 1:0 für unser Team über den Schuh rutschte. Anschließend brachte es Apostolos Karpuzis und Hermann Hammann fertig, aus 3 m Entfernung das leere Tor zu verfehlen. Einen wiederum sehr schönen Spielzug konnte dann Hermann Hammann kurz vor Schluß doch noch mit dem mehr als verdienten 2:0 abschließen.

Unsere Abwehr hat an diesem Sonntag zu ihrer Geschlossenheit zurückgefunden und bewies, daß das Versagen des letzten Spieltages eine Eintagsfliege war. Auch Kurt Grings konnte sich wieder gewaltig steigern. Eine fehlerfreie Partie lieferte Ausputzer Ludwig Hammann und überzeugte durch gutes Stellungsspiel, Schlagsicherheit und gekonntes Kopfballspiel, wobei er durch die kluge Spielweise von Hans Schäfer unterstützt wurde. Im Mittelfeld glänzte Apostolos Karpuzis wieder durch enorme Kampfkraft, lediglich vor dem Tor verlassen ihn immer noch die Nerven. Im Angriff wurde zeitweilig hervorragend kombiniert, wobei nur die herausgespielten Torchancen wieder nicht konsequent genug ausgewertet wurden.

Torfolge: 0:1 Reinhold Gunkel nach Alleingang

0:2 Hermann Hammann aus kurzer Entfernung, als er von Peter Kummer gekonnt freigespielt wurde.

Mannschaftsaufstellung: Jäger, Dieter; Hofmann, Klaus; Schäfer, Hans; Hammann, Ludwig; Grings, Kurt; Hammann, Erwin; Karpuzis, Apostolos; Kummer, Peter; Hammann; Hermann; Sonntag, Horst; Gunkel, Reinhold;

Reserve-Mannschaft:

Die Reserve-Mannschaft kam trotz überlegen geführtem Spiel nicht über ein enttäuschendes 0:0 Unentschieden hinaus. Selbst als die Gastgeber in den letzten 20 Minuten nur noch neun Spieler auf dem Feld hatten, gelang es unseren Stürmern nicht, den guten Torhüter der Gastgeber entscheidend zu überwinden.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck, Manfred; Kummer, Wilfried; Schertler, Uwe, Jost, Jürgen; Achtzehnter, Bernd; Hanke, Volker; Hammann, Manfred; Hammann, Walter; Schölzer, K.H.; Hammann, Heinrich; Schmiele, Günter;

ab 60. Spielminute: Baron, Manfred für Hanke, Volker Sondernmannschaft:

Die Sondernmannschaft kam in einem äußerst mäßigen Spiel beim Tabellenletzten TV Hasloch nach Toren von Rainer Gabriel, Werner Klein und Horst Arndt zu einem 3:0 (2:0) Sieg und blieb nun bereits im fünften Auswärtsspiel in ununterbrochener Reihenfolge ohne Gegentreffer, was sich auch vorteilhaft auf das gute Torverhältnis von 47:20 Toren auswirkt.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck, Manfred; Haase, Gerhard; Wagner, Ludwig; Friedrich, Walter; Hammann, Norbert; Hub, Werner; Horst Arndt; Gabriel, Rainer; Bahl, Paul; Klein, Werner; Paulus, Gerhard;

Alte-Herren-Mannschaft:

TSV Wolfskehlen - FC Gustavsburg

Tore: Zimmer, Wolfgang; Dreesen, Klaus 2:2

Jugendverbandsspiele:

A 1 - Jugend: SG Dornheim - TSV Wolfskehlen 1:2

A 2 - Jugend: TSV Wolfskehlen - FC Leeheim 1:4

C - Jugend: TSV Wolfskehlen - SV Geinsheim 2:1

Vorschau:

Am kommenden Sonntag spielen die beiden aktiven Mannschaften im Heimspiel gegenden SV St. Stephan und sollten zu doppelten Punkterwartungen kommen. Die Sondernmannschaft tritt am Samstag, um 17.00 Uhr, beim SV Raunheim 07 an und die Alte-Herren-Mannschaft spielt um 16.30 Uhr im Heimspiel gegen die Spielvereinigung Seligenstadt.

Wichtiger Hinweis:

Sämtliche Übungsstunden unter der Leitung von Gerhard Meinert fallen am Montag, den 27.4.1970, aus.

gez. Gollenbeck

Kaffee in der Dorfchenke wurde von Frau Wagner Ab- genommen und die Heimfahrt angetreten. Gegen 21.00 rauf man wieder wohlbehalten dahin an. Das Seminar jeder Hinsicht als ein Erfolg anzusehen und Winfried hat auch bei dieser Veranstaltung seine Sache wieder sehr gut gemacht.

Volks- und Volkshochschule Wolfskehlen

Teilplan des Theaterringes Darmstadt :
Tango - Schauspiel von Mroczek
stück zeigt in der amüsanten Verpackung einer grotesken Komödie die Verirrungen eines jungen Menschen, der in Wege, die Welt zu verändern, in die Saugasse einer le gerät, deren erstes Opfer er selbst wird. Der Held tucker wurde zur Schlüsselfigur einer Generation, die r verzweifelten Suche nach einer neuen Ordnung in Um- ig ihrer Ziele der brutalen Gewalt den Weg ebnet.
trollen wie - Ordnung, Sicherheit, Recht- unter Anwen- von Gewalt vertreten werden und wo Diskussion an fanatischen Dogmatismus scheitern, dort gewinnt is "Tango" den Anspruch auf ein politisches Lehrstück.
andestheater Darmstadt inszenierte Hans Neuenfels im on Rodi Rauh.
zu - Gruppe Wolfskehlen in der L- Mitte sieht dieses am 1. - stag, den 5. Mai 1970 in der Stadthalle.
rtszeit und - stelle wie üblich um 19.15 Uhr.

Reisefahrt durch Skandinavien

16. Juni bis 1. Juli 1970 Bahn- und Bus-
reisvolkshochschule Groß-Gerau bietet zusammen mit olkshochschule Egelsbach eine Studienfahrt vom 16. Juni 1970 durch Skandinavien an. Unkosten : 800,- DM.
Aufpunkt der Fahrt stehen kunsthistorische Besichti- n in den nordischen Hauptstädten Stockholm, Kopen- und Oslo, Rundfahrten in Dänemark, Mittel- und Schweden (dne wegen.
haftliche Höhepunkte sind die Fahrten entlang der schwedischen Seen, durch die riesigen schwedischen r und längs der norwegischen Fjorde.
hende Anmeldungen nimmt die Kreisvolkshochschule Gerau entgegen.

BANDS- und VEREINS MITTEILUNGEN

01. Wolfskehlen

inspiel am 28.4.1970 gegen den Nachbarschaftsriival Stephan mußte unsere 1. Mannschaft zwar etwas uner- , aber dem Spielverlauf nach durchaus verdient mit 1 : 2) Toren den Gästen beide Punkte überlassen. Die aus der Stephansiedlung waren wie in jedem Spiel der re Elf äußerst unbequeme Gegner, der vor Siegeswillen satzrende getadezu sprülte. Unser Team nahm ihren : dagegen im Anfangsstadium anscheinend etwas auf die : Schulter, um dann nach einem schnellen 0 : 2 Rück- - während der gesamten Spielzeit nie das richtige Konzept len, die kampfstarken Gäste entscheidend in den Griff ommen. Hierbei sollte sich das Fehlen der beiden leicht sten Mittelfeldspieler Siegfried Müller und Erwin Ham- als großes Handicap erweisen. Es konnte einmal mehr eilt werden, daß gerade im Mittelfeld so routinierte rdspieler von heute auf morgen nicht ersetzt werden n. Um diesen für Abwehr und Angriff äußerst wichtigen harsfeld zu zufriedenstellend besetzen zu können - brauchen : Sonntag eingesetzten jungen Spieler doch einige An- t. Die abwechselnd im Mittelfeld eingesetzten Walter Horst Sonntag, Hermann Hamman und Apostolo Kar- fekten zwar an Eifer und gutem Willen nicht vermissen, den es aber nicht - die Abwehr genügend zu unter- : und vor allem Gradlinigkeit und System in den Angriff tigen. Allerdings ist es bei dem derzeitig gescherten platze unserer Mannschaft durchaus angebracht, etwas erimentieren, um bereits jetzt Hinweise für die nächste

Verbandsrunde in Erfahrung bringen zu können.
Unsere Mannschaft begann zwar mit dem starken Wind im Rücken, aber die Gäste aus St. Stephan glichen diesen Nach- teil durch enormen Kampfgeist aus und konnten das Spielge- schen anfangs ausgeglichen gestalten. Ihr Spiel wurde immer sicherer, zumal ihnen schon frühzeitig ein 2 : 0 Vor- sprung gelang, als kurz hintereinander zwei Flanken aus kurzer Entfernung per Kopfball verwandelt wurden, wobei beim zweiten Tor Kurt Grings zur Hälfte beteiligt war. Bei beiden weiteren Flanken sah Dieter Jäger im Tor nicht gut aus. Nach dem schnellen Rückstand wurde unsere Elf bis zur Pause drückend überlegen und Eckball auf Eckball wurde vor das gegnerische Tor getragen. Einen davon konnte Peter Kummer zum vorübergehenden Anschlußstreifer direkt ver- wandeln, aber zum zu diesem Zeitpunkt verdienten Aus- gleichstreifer reichte es nicht.

In den zweiten 45 Minuten versuchten unsere jungen Stürmer dann dem Spiel trotz starkem Gegenwind eine entscheidende Wende zu geben, aber die Spielzüge wirkten zu ideenlos, wobei vorallem jegliches Überraschungsmoment fehlte, um die Abwehr der Gäste überwinden zu können. Als die Ste- phaner gegen unsere an diesem Sonntag etwas zerfahren.wir- kende Abwehr mit einem unhaltbaren Kopfballtreffer auf 3 : 1 davonzogen, war das Spiel entschieden und wurde nun in der Folgezeit zusehends ruppiger. Um dem etwas zu tem- peramentvollen Apostolos Karpuzis nach seiner zweiten Ver- warnung einen möglichen Platzverweis zu ersparen, wurde er gegen Walter Hamman ausgetauscht.

Dieter Jäger zeigte an diesem Sonntag erschreckende Schwä- chen bei hohen Flankenbällen, die immer wieder Gefahr in unseren Strafraum brachten. Auch die Abwehr ließ wieder ihre in Auswärtsspielen gezeigte Geschlossenheit vermissen und bekam ihren Gegner nie richtig unter Kontrolle. Im Mittelfeld und Angriff waren alle Spielzüge überwiegend auf Zufall abgestimmt, wobei besonders die weiten, genauen Pässe in den freien Raum vermißt wurden.

Torfolge :

- 0 : 1 per Kopfball nach Flanke von rechts , bei der Dieter Jäger auf der Linie bliebte.
- 0 : 2 halbes Kopfballeigentor von Kurt Grings, nachdem Dieter Jäger die vorausgegangene Flanke ebenfalls nicht er- reichte.

- 1 : 2 Peter Kummer mit direkt verwandeltem Eckball
- 1 : 3 durch unhaltbaren Kopfball

Mannschaftsaufstellung :

Jäger Dieter, Hofmann Klaus, Schäfer Hans, Hamman Ludwig, Grings Kurt, Sonntag Horst, Karpuzis Apostolos, Preiß Walter, Kummer Peter, Hamman Hermann, Gunkel Reinhold.
ab 60. Minute : Hamman Walter für Karpuzis Apostolos

Tabelle :

1. SC Opel Amateure	23	16	5	2	60:22	37:9
2. KSV Urberach	24	15	5	4	52:28	35:13
3. SV Klein-Gerau	24	13	6	5	48:36	32:16
4. SV 07 Rannheim	25	15	1	9	52:39	31:19
5. SV Biebesheim	24	10	10	4	45:33	30:18
6. SKV Mörfelden	24	11	5	8	46:40	27:21
7. TSG Wixhausen	24	11	5	8	46:40	27:21
8. TSV Wolfskehlen	25	9	6	10	42:35	24:26
9. SKV Büttelborn	25	9	5	11	46:47	23:27
10. SG Egelsbach	25	10	1	14	44:53	21:29
11. TSV Godd-lau	25	8	5	12	35:44	21:29
12. SV St. Stephan	25	9	1	15	37:39	19:31
13. TSG Mosel	25	8	3	14	37:55	19:31
14. VfR Rüsselsheim	24	6	6	12	31:47	18:30
15. VfB Gindheim	24	5	6	13	32:44	16:32
16. SF Bischofsheim	23	2	3	8	25:81	7:39

Reserve-Mannschaft

Die Reservemannschaft zeigte ein gutes Spiel und war ihrem Gegner in allen Belangen überlegen und konnte einen auch in dieser Hinsicht verdienten 5 : 0 (3 : 0) Erfolg verbuchen. Be- teiligt bis zu Ende hatten K.H. Schmölder, Heinrich Ham- man und Wilb. Hamman einen beruhigenden Vorsprung herausgehoben, den K.H. Schmölder durch zwei weitere

Die Herabsetzung des Wahlalters auf 18 Jahre wird begrüßt. Wer 18 ist, soll auch wählen können und wer wählen darf, sollte auch für das bürgerliche Leben die Volljährigkeit erhalten. Unser Staat braucht die Mitarbeit verantwortungsbewusster junger Menschen. Wir spüren das an den beläunigten Fragen, der Kritik und der Aktivität der Jugend, die einen Willen zur Demokratie bekundet, der sich nicht mit Halb- oder Viertellösungen begnügt. Aber auch in den Entwicklungsländern geht es um Fortschritt. Nicht nur bei uns, sondern gerade dort entscheidet sich das Schicksal der Demokratie. Armut und Unfreiheit müssen überall beseitigt werden. Die praktische Solidarität verlangt von jedem von uns auch in diesen Ländern mitzuhelfen.

Alle die uns beim Kampf um den Fortschritt und um mehr Demokratie helfen sind unsere Freunde und unsere Partner. Alle die bereit sind, Bestehendes immer wieder in Frage zu stellen, das Erreichte neu zu überdenken, die Gegenwart zu meistern und den Forderungen der Zukunft aufgeschlossen gegenüber zu stehen, machen gemeinsame Sache mit uns.

So begaben wir den 1. Mai 1970 in der Überzeugung, den Kampf um Frieden, Freiheit, soziale Gerechtigkeit und Menschenwürde, wo immer sie bedroht wird, aufzunehmen und fortzuführen zum Ziel einer neuen besseren Welt.

Stürmischer Beifall dankte Andreas Hoffmann für dieses großartige Grundsatzreferat, das allen aus dem Herzen gesprochen war.

Werner Reitz machte sich zum Dolmetscher aller Anwesenden und dankte den Referenten ebenfalls noch einmal sehr herzlich für sein ausgezeichnetes Referat.

Dann war man noch bis zum Mittagessen gemütlich beisammen.

Für den Nachmittag lud Werner Reitz alle Freunde der Gewerkschaftsarbeit zu einer gemütlichen Maifeier in das Bürgerhaus ein. Dort wurden unter den Gewerkschaftskollegen noch alte Erinnerungen an die Jahre vor 1933 untereinander ausgetauscht und es wurde in diesen Gesprächen auch nicht verkannt, daß die Gewerkschaften auf ihrem langen opfervollen Weg doch auch bisher schon schöne Erfolge erzielt haben, auf die gerade die alten Gewerkschaftler, wie Werner Reitz, richtig sagte, mit Recht sehr stolz sein können.

Für die Kinder gab es kleine Volksbelustigungen, so wie in jedem Jahr. Auch die Puppentheater stand auf dem Programm. Der diesjährige Maifeiertag klang in Wolfskehlen aus mit einem Valentanz im großen Saal der Bürgerhauses, wo die tolle "Phylmanus-Swingtett" fleißig zum Tanz aufspielte. Hier verstanden es Gewerkschaftlerfrauen wie Anni, Ingrid, Margie und Margot für den richtigen Geschmack bei Mixgetränken zu sorgen und auch hier gab es sehr gute Umsätze.

Der 1. Mai in Wolfskehlen war für alle, die dort waren, ein schöner Tag und alle, die für die Vorbereitung dieser Veranstaltung verantwortlich waren, können mit dem Verlauf sehr zufrieden sein.

Ihrer Mühe blieb ein schöner Erfolg nicht versagt.

Philipp Bockard

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

Mittelpunktschule Goddélau

Ferienordnung für das Schuljahr 1969/70 - 1970/71.

Pfingstferien 1970

Samstag, 10.5.1970 - Dienstag, 10.5.1970

Sommerferien 1970

Donnerstag, 10.7.1970 - Donnerstag, 27.8.1970

+ Herbstferien 1970

Montag, 26.11.1970 - Montag, 2.11.1970

Weihnachtsferien 1970/71

Montag, 11.12.1970 - Samstag, 3.1.1971

Osterferien 1971

Montag, 19.3.1971 - Samstag, 17.4.1971

Pfingstferien 1971

Samstag, 29.5.1971 - Dienstag, 1.6.1971

Angegeben ist jeweils der erste und der letzte Ferientag. + Gemäß Beschluß des Kollegiums, des Schulkernbeirats und der SMV.

Entkommunikanten sind am Montag, dem 19.4.1971 vom Unterricht befreit.

Konfirmanden, deren Konfirmationstag nicht in einen Ferienzeitraum fällt, sind auf Antrag ihrer Kirchengemeinden einen Unterrichtstag zu beurlauben.

Im übrigen dürfen Schüler vor und im Anschluß an die Ferien nur in begründeten Ausnahmefällen beurlaubt werden.

Alle Urlaubsanträge sind 6 Wochen vor Beginn des beantragten Urlaubs bei der Schulleitung einzureichen.

gez. Nösinger - Schulleiter

Elternsprechtag am Samstag, dem 9.5.1970 von 8.00 - 11.15 Uhr.

Sehr geehrte Eltern!

Hiermit lade ich Sie herzlich zu unserem Elternsprechtag am Samstag, dem 9.5.1970, vormittags von 8.00 - 11.15 Uhr in den Räumen der Mittelpunktschule ein. Sie haben Gelegenheit, sich mit den Lehrkräften Ihrer Kinder zu besprechen. Besonders die Eltern, die wir am 27.4.1970 benachrichtigen mußten, bitten wir zu einer Aussprache mit den Fachlehrkräften.

Parken können Sie wie üblich auf dem Schulhof.

Im Interesse aller Besucher bitten ich Sie höflichst, sich bei der Besprechung kurz zu fassen.

gez. Nösinger - Schulleiter

TSV 03 Wolfskehlen

Im Auswärtsspiel beim Tabellenletzten SF Bischofsheim am 3.5.1970 traf unsere 1. Mannschaft auf den erwarteten schwachen Gegner, der über die Rolle eines Trainingspartners nicht hinauskam und siegte verdient mit 3:1 (1:1) Toren. Die Gastgeber, die sich sichtlich mit dem Abstieg abgefunden haben, leisteten lediglich in der ersten halben Stunde einigen Widerstand, ohne allerdings auch in diesem Spielabschnitt vollends überzeugen zu können. Daß der Sieg unserer Elf nicht höher ausfiel, lag allein an der Tatsache, daß unsere Angriff angesichts der Schwäche ihres Gegners vor lauter Spielerei im gegnerischen Strafraum den abschließenden, konzentrierten Torschuß wieder einmal gänzlich vergaß. Die Mannschaft wurde gegenüber dem letzten Heimspiel wiederum auf mehreren Posten umgebaut. Ihre Stammspieler im Mittelfeld übernahmen wieder Siegfried Müller und Erwin Hammann, die zwar nicht ihre Bestform erreichten, was zum Saisonausklang aber nicht verwunderlich ist. Auf Grund ihrer Routine und Spielübersicht waren sie ihrem Gegner allerdings in allen Belangen überlegen. Für die leicht verletzten Hans Schäfer und Kurt Grings spielten Jürgen Jost Vorstopper und Apostolos Karpuzis - Außenverteidiger, wobei er sich auf diesem für ihn gänzlich ungewohnten Posten erstaunlich gut zurecht fand.

Lediglich im Anfangsstadium des Treffens konnten die völlig konzeptlosen Gastgeber das Spielgeschehen einigermaßen ausgeglichen gestalten und kamen hier überraschend zum Führungstreffer, als Libero Ludwig Hammann einen an sich harmlosen Schuß unglücklich ins eigene Tor abfälschte. Damit hatten die Bischofsheimer allerdings ihr Pulver verschossen und unser Team übernahm nun eindeutig die Initiative, ohne allerdings vorerst zu zahlbaren Erfolgen zu kommen. Kurz vor der Pause gelang dann endlich Hermann Hammann der längst verdiente Ausgleichstreffer. In den zweiten 45 Minuten wurde unser Team dann drückend überlegen und schnürte ihren Gegner in die eigene Mittle ein.

Torchancen wurden wie am Fließband verspielt, aber der krönende Abschluß ließ wieder auf sich warten. Entweder wurde besonders von Peter Kummer wieder ein Schnörkel zu viel gemacht oder aber wurde in aussichtsreichen Situationen der Ball nochmals abgespielt anstatt mit einem gezielten Torschuß aufzuwarten. Erst ein Handelfmeter, der von

Klaus Hofmann sauber und unhaltbar verwandelt wurde, brachte den verdienten Führungstreffer, dem gleich Horst Sonntag mit einem Schuß ins lange Eck das 3:1 folgen ließ. Weiter immer in der Luft liegende Treffer blieben aus. Walter Preiß setzte einen schön angesetzten Kopfball an die Querlatte, Horst Sonntag scheiterte mit zwei Scharfschüssen am guten Schlußmann der Gastgeber und ein von dem immer wieder nach vorn stürmenden Libero Ludwig Hammann erzielter Treffer wurde wegen Abreisstellung nicht anerkannt. Kurz vor Schluß wurde Jürgen Jost nach einer völlig unnötigen Rempolei mit seinem Gegenspieler des Feldes verwiesen. Dieser etwas harte Platzverweis ist deshalb so ärgerlich, weil es in der ersten Mannschaft der erste nach drei Jahren ist.

Torfolge:

0:1 durch Eigentor von Ludwig Hammann, der einen Schuß für seinen Schlußmann Dieter Jäger unerreichtbar ins eigene Tor abfälschte.

1:1 Hermann Hamman mit Flachschuß

2:1 Klaus Hofmann durch Verwandlung eines Handelfmeters

3:1 Horst Sonntag mit Flachschuß in die lange Ecke.

Mannschaftsaufstellung:

Jäger Dieter; Hofmann Klaus; Jost Jürgen, Hamman Ludwig, Karpuzis Apostolos, Hamman Erwin, Müller Siegfried, Preiß Walter, Kummer Peter, Sonntag Horst, Hammann Horst.

TABELLE:

1. Opel Amateure	24	17	5	2	70:22	39:9
2. KSV Urberach	25	16	5	4	53:23	27:13
3. SV Klein-Gerau	25	13	6	6	50:36	34:16
4. SV Biebesheim	25	11	10	4	47:34	32:18
5. SV 07 Raunheim	25	15	1	9	52:39	31:19
6. SKV Mörfelden	26	13	5	8	62:51	31:21
7. TSG Wixhausen	25	11	5	9	46:42	27:23
8. TSV Wolfskehlen	26	10	6	10	45:36	26:26
9. SKV Büttelborn	26	9	5	12	47:49	23:29
10. SG Egelsbach	25	10	1	14	44:53	21:29
11. TSV Goddelau	26	8	5	13	35:54	21:31
12. SV St. Stephan	26	10	1	15	41:49	21:31
13. TSG Messel	26	8	4	14	38:56	20:32
14. VfR Rüsselsheim	25	6	6	13	31:48	18:32
15. VfB Ginsheim	25	5	6	14	33:48	16:34
16. SF Bischofsheim	24	2	3	19	26:84	7:41

RESERVE-MANNSCHAFT

Auch die Reserve-Mannschaft traf auf einen Gegner, der nur Kräfte für eine Halbzeit hatte, um dann gänzlich auseinander zu gehen, so daß unsere Elf nach einem 1:1 Halbzeitstand noch einen hohen 7:1 Sieg verbuchen konnte. In die Tor-schützenliste konnten sich Manfred Hamman, K.H. Schnölzer (2), Günter Schmiele (2), Paul Hammann und Volker Hanke eintragen. K.H. Schnölzer erzielte mit dem Treffer zum 3:1 gleichzeitig das 50. Tor der laufenden Saison.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer Richard, Kummer Wilfried, Schertler Uwe, Hammann Walter, Achtzehnter Bernd, Hanke Volker, Hammann Manfred, Baron Manfred, Schnölzer K.H., Schmiele Günter, Gunkel Reinhold.

11. Halbzeit: Hammann Paul für Gunkel Reinhold.

SONDERMANNSCHAFT

Die Sondermannschaft kam in einem mäßigen Spiel gegen Hassia Dieburg durch ein Eigentor der Gäste zu einem knappen 1:0 (1:0) Sieg und bleibt somit in der Rückrunde weiterhin ungeschlagen.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred, Haase Gerhard, Wagner Ludwig, Friedrich Walter, Hammann Norbert, Hub Werner, Schäfer Hans H., Paulus Gerhard, Hammann Paul, Klein Werner, Kummer Wolfgang.

ab 40. Minute: Dahl Paul für Paulus Gerhard.

JUGENDSPIELE

A 1 - Jugend: SKG Stockstadt - TSV Wolfskehlen 1:4

C - Jugend: TSV Wolfskehlen - SV Nauheim 1:0

VORSCHAU

Am kommenden Sonntag treffen unsere beiden aktiven Mannschaften im vorletzten Heimspiel auf die SKV Büttelborn. Die Sondermannschaft spielt am Samstag um 17.00 Uhr beim VfB Ginsheim, während die Alte-Herren-Mannschaft zu gleicher Zeit im Heimspiel gegen den SC Griesheim antritt.

In der folgenden Woche nimmt unsere 1. Mannschaft an einem Turnier in Bibesheim teil und trifft dabei im ersten Spiel am Mittwoch, dem 13.5.1970 um 18.00 Uhr auf den TSV Goddelau.

gez. Gollenbeck.

SPD

ORTSVEREIN WOLFSKEHLEN

- Familienabend -

Unser vorjähriger Familienabend hatte alle Erwartungen übertroffen.

Nicht nur die zahlenmäßig starke Beteiligung der Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Partei war beachtlich, sondern auch das gute Programm und die großartige Stimmung hat bei allen Beteiligten einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß unser dies-jähriger Familienabend am

Pfingstsonntag, dem 16. Mai 1970 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus in Wolfskehlen

stattfindet.

Die Kapelle "Riedperle" wird zum Tanz aufspielen und für die nötige Stimmung sorgen, außerdem Margot Resch, bekannte Schlager- und Stimmungssängerin, Karlheinz Ohnhaas bekannt als singender Kellermeister vom Fernsehen. Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern erhältlich.

Tag der Polizei in Raunheim

9. Mai 1970 - Ihre Polizei des Landkreises Groß-Gerau lädt Sie für den 9. Mai 1970 nach Raunheim ein. Alle nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen können Sie kostenlos besuchen.

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr Platzkonzert auf dem Rathausplatz es spielt die Polizeikapelle der Hessischen Schutzpolizei
Ab 12.00 Uhr Faustballturnier um den "LANDRAT-BLODT-POKAL" auf dem Sportgelände an der Haßlocher Straße.

Teilnehmer:

Gruppe "A"	Gruppe "B"
1. Staatl. Kriminalkommissariat Groß Gerau	1. Polizeidirektion Rüsselsheim
2. gem. Mannschaft der Polizei-stationen Walldorf, Mörfelden und Kelsterbach	2. Polizeistation Gernsheim zus. mit Wasserschutzpolizei-revier Gernsheim
3. Polizeistation Groß-Gerau	3. Polizeistation Mainstätze
4. Polizeistation Raunheim	4. Polizeikommissariat Groß-Gerau

Technische Ausstellung - es stellen aus:

1. Fernmeldezug und Bautechnischer Zug der Hessischen-Bereitschaftspolizei
2. Wasserschutzpolizei Wiesbaden
3. Polizeiverkehrsbereitschaft Wiesbaden

Außerdem landet am Nachmittag der Hubschrauber der Flug-bereitschaft Hessen.

13.15 bis 14.00 Uhr Polizeidiensthund - vorgeführt von Polizeibeamten der Polizeistationen des Landkreises Groß-Gerau am Sportgelände an der Haßlocher Straße.

Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hat Herr Landrat Blodt übernommen. - Übrigens: Vergessen Sie bitte nicht, auch den Werbestand der Hessischen Polizei zu besuchen!

Herzliche Grüßen ! Ihre Polizei

Frau Hanke mußte nach dem Einmarsch der Roten Armee und nach der Besitzergreifung ihrer Heimat durch Polen ihr Gut verlassen und siedelte mit ihrem Ehemann zunächst nach Magdeburg über. Dort arbeitete man gemeinsam auf einem Gut, das aber später zur Kolchose erklärt wurde. Der Mann überwand die Vertreibung nicht so recht und schloß schon am 17. Juli 1947 die Augen für immer. Er war vorher einige Jahre in sibirischer Kriegsgefangenschaft, und die Folgen dieser schweren Zeit und der Verlust von Haus und Hof trafen ihn damals furchtbar. Auch für Frau Hanke war dies das schwerste, was man ihr antun konnte. Sie hat diesen harten Schicksalsschlag nie so ganz überwunden. Sie kam im Jahre 1959 zu ihren Kindern nach Wolfskehlen, und die letzte Zeit ihres Lebens verbrachte sie überwiegend bei ihrem Sohn. Sie lebte still und zurückgezogen, und ein Leiden brachte ihr am 6. Mai das Ende ihrer irdischen Laufbahn. Pfarrer Hübsch hatte seinen Betrachtungen das Wort zugrunde gelegt "Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege".

Sowohl auf dem Grab von Frau Hanke als auch auf dem Grab von Frau Kade wurden viele Kränze und Blumen als ein Zeichen der Wertschätzung und der Achtung von vielen Freunden und Bekannten niedergelegt. Sie mögen beide den himmlischen Frieden gefunden haben.

Die Wolfskehlener Müllabladestelle

nt schon seit einer Reihe von Jahren zur Aufnahme des les der Gemeinde Wolfskehlen. Ihre Kapazität wird aber bald erschöpft sein, und in den nächsten Jahren wird sich die Gemeindeverwaltung bzw. die Gemeindevertretung Gedanken darüber machen müssen, wo ein neuer Müllabladepplatz entstehen soll. Das ist zum Teil auch schon geschehen, und wenn es einmal so weit ist, wird darüber befunden werden müssen. Bei einer Besichtigung des bisherigen Müllabladepplatzes durch Mitglieder des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung stellte Bürgermeister Andreas Hoffmann den Gedanken in den Raum, die bisherige Müllabladestelle so schieben zu lassen, daß ein kleiner künstlicher Berg entstehen kann, der in den Wintermonaten bei Schneefall für die Jugend als Rodelpplatz benutzt werden kann. Dieser Gedanke wurde sehr positiv aufgenommen, zumal die Wolfskehlener Jugend für Rodeln bisher keine Möglichkeiten hatte.

DER WITZ DER WOCHE !

Im Garten der Villa des berühmten Chirurgen verlegte der Plattenleger neue Platten. Dabei streute er, wie das sein muß, Sand auf die neu verlegten Platten. Der Chirurg, der interessiert herbeikam, besah sich die Arbeit mit kritischen Augen. "Hm, Meister", meinte er nach einer Weile, "die Sandschicht soll wohl die Pfuscharbeit verdecken?" Der Plattenleger sah nur kurz auf und erwiderte: "Sie urteilen vom ärztlichen Standpunkt aus. Bei uns ist es nicht so, daß Pfuscharbeit mit Erde zugedeckt wird."

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

SPD -Ortsverein Wolfskehlen

GROSSER BUNTER ABEND MIT TANZ

Der SPD-Ortsverein Wolfskehlen weist nochmals darauf hin, daß am kommenden Samstag, dem 16. 5. 1970 um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus ein großer Bunter Abend mit Tanz stattfindet.

Es wirken mit: Karl-Heinz Ohnhaus, bekannt als singender Kellermeister von Funk und Fernsehen. Er singt bekannte Weinheder und Operetten. - Margot Resch, bekannte Stimmungs- und Schlaggersängerin, die sie auch durch das Programm führen wird.

Zur Unterhaltung und zum Tanz spielt die bekannte Kapelle "Riedperle".

Alle Freunde und Gönner sind hierzu herzlich eingeladen.

"Ponyclub Wolfskehlen"

Am Pfingstsonntag, dem 17. Mai 1970, von 10 - 16.00 Uhr

findet auf dem "Wildbahngestüt Kornacker" der offizielle Ponyauftrieb statt. Die Einwohner werden auch in diesem Jahr, wie in den vorhergehenden Jahren, dazu recht herzlich eingeladen.

Auf dem Programm stehen Dressurvorfürungen, Bügeltrunk mit Ponytaufe, Springprüfungen, Apfelfreuen. Für die Kinder findet das beliebte Ponyreiten statt. Die Besucher können sich an dem traditionellen Reiteressen beteiligen.

Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung verschoben und ein neuer Termin bekanntgegeben.

TSV 03 Wolfskehlen

Im vorletzten Heimspiel der Saison 1969/70 am 10. 5. 1970 kam unsere I. Mannschaft gegen den Nachbarcharivale SKV Büttelborn nach diesmal zielstrebigem und druckvoller Spielanlage zu einem verdienten 3:1 (1:1) Erfolg und konnte sich auf Grund der Heimmiederlage des Tabellennachbarn Wixhausen auf den 7. Tabellenplatz verbessern.

Unsere Elf spielte gegenüber dem Vorsountag in unveränderter Aufstellung, lediglich auf dem Rechtsaußenposten wurde Reinhold Gunkel für Walter Preiß eingesetzt, der aber 20 Minuten vor Schluß seinen Stürmerkollegen wiederum ablöste. Die Gäste aus Büttelborn bestimmten nur in den ersten 20 Spielminuten das Geschehen und kamen auch in dieser Zeit nicht unverdient, aber aus stark abseitsverdächtigter Position zum Führungstreffer. Nun besannen sich unsere Mannen ihres spielerischen Könnens und übernahmen eindeutig die Initiative. Besonders unseres Sturmspitzen legten endlich einmal die in den letzten Spielen übertriebenen Tendeleten und Einzelaktionen ab und schossen aus allen Lagen. Sie waren zwar zunächst etwas glücklos und scheiterten immer wieder an einem gegnerischen Bein oder dem katzen-gewandten Schlußmann der Gäste, aber die Tatsache, daß aus jeder Position geschossen wurde, war erfreulich. Kurz vor der Pause gelang dann Hermann Hammann nach einem gefühlvoll hereingegebenen Eckball von Klaus Hofmann aus kurzer Entfernung der Ausgleichstreffer.

Nach der Pause zeigten die Büttelborner dann erschreckende Konditionsschwächen und kamen kaum noch einmal gefährlich in unseren Strafraum. Trotz andauernder Überlegenheit hatte es unser Angriff äußerst schwer, gegen die massierte Abwehr der Gäste zu Torerfolgen zu kommen, zumal die Atmosphäre des Spiels zusehends hektischer wurde, woran der Unparteiische mit seinen oft unverständlichen Entscheidungen nicht ganz schuldlos war. Erst als Horst Sonntag in eine verunglückte Rückgabe der Büttelborner Abwehr lief und ins leere Tor verlängerte, war der Bann gebrochen und der verdiente Führungstreffer erzielt. Bald darauf wurde Horst Sonntag nach einer schönen Kombination im Strafraum gelegt und Klaus Hofmann verwandelte den fälligen Elfmeter plaziert und unhaltbar zum 3:1 Endstand.

Unsere Abwehr einschließlich Schlußmann wurde nicht allzu sehr gefordert und hatte lediglich in den ersten 20 Minuten etwas Mühe mit ihren Gegenspielern. Hier kam die Gefahr meistens von der rechten Seite, weil Apostolos Karpuzis seinen Gegenspieler oftmals aus dem Auge verlor. Die beiden Mittelfeldstraten Erwin Hammann und Siegfried Müller konnten somit ihre Abwehraufgaben etwas vernachlässigen und sich erfolgreich in das Angriffs-spiel einschalten. Unser Sturm überzeugte diesmal durch flüssige Kombinationen und durchvolle Aktionen. Besonders Hermann Hammann zeigte ein gutes Spiel, war kaum vom Ball zu trennen und lieferte sich mit seinem temperamentvollen Gegenspieler rasante Zweikämpfe, die er meistens als Sieger abschloß.

Torfolge:

- 0:1 als der gegnerische Rechtsaußen aus allerdings abseitsverdächtigter Position einen Alleingang erfolgreich abschloß
- 1:1 Hermann Hammann mit Flachschuß nach Eckball von Klaus Hofmann.
- 2:1 Horst Sonntag, der eine verunglückte Rückgabe verwandelte,
- 3:1 Klaus Hofmann durch Verwandlung eines Foulschusses.

Weckruf erschallen. Eine wahre Sensation aber war die Tom-bola, die auch in diesem Jahr wieder ganz auf der Höhe war und ihr bisheriger guter Ruf sorgte dafür, daß alle Lose schon bald abgesetzt waren. Neben vielen wertvollen Preisen waren zwei ganz besondere Knüller bei den Gewinnern und zwar zwei Rundflüge über das Heslerland mit einer Intercontinental Jets Boeing 707. Gewinner dieser beiden Flüge waren die Oma Katharina Seipel aus der Wilhelm-Leuschnerstraße und der kinderreiche Familienvater Hans Gunkel vom Erlenwieschweg. Beide werden in Kürze eine Einladung zum Antritt des Fluges erhalten, zu dem sie beide noch je eine Begleitperson mitnehmen dürfen. In der Bar hatte sich Rudi Schupp als ein ganz hervorragender Barkeeper offenbart und seinen Erfrischungen wurde in reichem Maße zugesprochen. Da auch sonst Küche und Keller des Hauses ihr bestes gegeben hatten, kann das abschließende Urteil über den diesjährigen Familienabend nur sehr positiv gewertet werden. Die große Familie der Wolfskehler S.-P.-D. ist sich wieder etwas näher gekommen und jeder, der dabei war, ging mit dem Gefühl nach Hause, daß es wieder einmal ein sehr schöner Abend war, den die S.-P.-D.-Familie geboten hatte.

Jahrgang 1919 - 1922

Liebe Schulkameradin! Lieber Schulkamerad!
Zu der am Mittwoch, dem 27. 5. 1970 um 20.30 Uhr stattfindenden Versammlung der 50-jährigen im "Darmstädter L. (Schöckert)" laden wir Dich herzlich ein. Da noch verschiedene Punkte zu besprechen sind, bitten wir Dich, unbedingt zu erscheinen.

Der Vergnügungsausschuß der Jahrgänge
1919 - 1922

Kleintierzuchtverein Wolfskehlen

Am Mittwoch, dem 6. 5. 1970 unternahm der Kleintierzuchtverein einen 4 Tage Ausflug nach Kaprun in Tirol. Die Fa. Rupp fuhr mit ihrem großen Bus, der bis auf den letzten Platz besetzt war. Die Fahrt begann um 22.00 Uhr und führte über Gernsheim auf die Autobahn Mannheim, Karlsruhe, Stuttgart, Ulm. In der Autobahn-Raststätte Ulm-Leipheim wurde Rast gemacht. Erfrischt und gestärkt ging es weiter über München, Bad - Aibling, Rosenheim, Traunstein zur österreichischen Grenze. Nach einer Kontrolle in Schwarzbach führte die Fahrt an Salzburg vorbei, dem Salzachtal entlang. An über 2000 m hohen schneebedeckten Gipfeln, an saftigen Weiden, auf denen Kühe und Schafe grasten, und an Wasserfällen vorbei erreichte man um 10.45 Uhr Kaprun. Im Gasthof Mitterreppel fand jeder ein schönes und sauberes Zimmer. Nach einer ausgedehnten Mittagspause konnte am Nachmittag jeder den Ort besichtigen. Kaprun, in 990 m Höhe und in einmaliger schöner Landschaft gelegen, ist ein Erholungsort für jede Jahreszeit. Der Ort hat sich auf den Fremdenverkehr eingestellt. Es besitzt ein geheiztes Schwimmbad, Tennisplätze, Minigolf-Anlagen, Camping- und Angelmöglichkeit, sowie weitere Sportanlagen und ein Kino. Nach einem gemeinsamen Abendbrot begab sich jeder, todmüde von der langen Fahrt in sein Bett. Ausgeruht und voller Unternehmungslust fand man sich am Freitagmorgen zum Frühstück zusammen. Am Nachmittag startete man bei blauem Himmel zu einer Kaffeefahrt. Es ging über Brücken, die über Schluchten führten, durch Täler, über Berge und an senkrecht abfallenden Abhängen vorbei nach Badgastein. Jeder hatte nun Zeit, die Kurstadt, in der schon Mozart und Bismarck wohnten und die durch einen Wasserfall geteilt wird, anzusehen. Um 11.00 Uhr fuhr man wieder frohgelaut zurück. Am Samstagmorgen unternahm einige Wanderungen, andere bestiegen den Berg Muckkogel und war ganz hoch hinaus wollte, fuhr mit der Gletscher-Seilbahn zum 3204 m hochgelegenen Hohensteinhorn. Von hier aus war die Welt wie vernebelt. Meterdicke Schneemassen liegen hier, so daß man auch im Sommer Ski fahren kann. Man hatte einen herrlichen Rundblick über die noch schneebedeckten Alpen. Am Nachmittag fuhr man mit dem Bus dem Linzbachtal ent-

entlang über Mittersill nach Krimml. Hier konnte jeder die weltberühmten Wasserfälle, die eine Fallhöhe von über 400 m haben, besichtigen. Nach einer Tasse Kaffee, einem kühlen Bier oder einer Limonade und einem Spaziergang ging es um 17.00 Uhr zurück zum Quartier. Nach dem Abendessen blieb die Gesellschaft noch für ein paar Stunden zusammen. Man lernte noch ein paar Gläser Gersten- oder Rebensaft und sang Volkslieder. Um 22.00 Uhr begab sich alles in die Betten, denn man hatte am nächsten Morgen die Heimreise wieder vor sich.

Am Sonntagmorgen um 7.00 Uhr wurde gefrühstückt und um 8.05 Uhr ging es, nachdem sich die Chefin des Hauses von allen verabschiedet hatte, auf die Heimreise. Als sich der Bus in Bewegung gesetzt hatte, wünschte Reiseleiter Jakob Stork den Müttern zum Muttertag alles Gute. Aufblick dieses Tages trug Frau Kotschi ein Gedicht vor und Herr Stork überreichte jeder weiblichen Person ein Blumengebinde. Über Kitzbühl, dem Kaisergebirge, und Sankt Johann erreichte man den Grenzübergang bei Kuftstein. Nach einer kurzen Kontrolle ging es über Rosenheim, München nach Gersthofen bei Augsburg. Hier wurde Mittagspause eingelegt. Erfrischt und gestärkt ging es wieder weiter. Über Ulm, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim erreichte man die Autobahnausfahrt Gernsheim. Fröhlich und gut gelaunt erreichte man nach 20.00 Uhr den Heimatort.

Alle Reiseteilnehmer waren sich darüber einig, daß dieser Ausflug ein voller Erfolg war und jedem noch lange in Erinnerung bleiben wird.

gez. Engel, Schriftführer

Geflügel-Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Wolfskehlen

Liebe Züchter und Züchterinnen!

Nun ist auch unser Ausflug nach Kaprun wieder vorbei. Ich hoffe, daß allen die 4 Tage gut gefallen haben. Jetzt können wir uns wieder voll und ganz der Zucht widmen, denn auch in diesem Jahr findet wieder eine Lokalschau statt. Auch dort wollen wir gut abschneiden und dazu brauchen wir neben der vielen Arbeit die geleistet werden muß, ebenso viel Glück wie bei unserem gut gelungenen Ausflug. Ich hoffe, daß die 4 Tage Kaprun dazu beigetragen haben, den Verein wieder etwas mehr ineinander zu fügen. Am Samstag bei der nächsten Mitgliederversammlung hat jeder noch einmal die Gelegenheit, über den Ausflug zu diskutieren. Dazu wird auch wieder wie im letzten Jahr im November ein Filmabend durchgeführt, wo das ganze Erlebnis noch einmal aufgefrischt werden kann. Bevor wir aber wieder soweit sind, soll noch einiges im Verein geleistet werden. Ich lade deshalb alle Züchter und ganz besonders herzlichst deren Ehefrauen zur Mitgliederversammlung am 22. Mai 1970 in der Gastwirtschaft "Zur Quelle" ein. Beginn 20.30 Uhr. Der Verein rechnet mit Ihrer Anwesenheit!

Ludwig Stork, Schriftführer

TSV 03 Wolfskehlen

Bei einem in der Zeit vom 11. 5. bis 20. 5. 1970 vom SV Biebesheim durchgeführten Turnier traf unsere 1. Mannschaft im Vorrundenspiel am Mittwoch, dem 14. 5. 1970 auf den Erzrivalen TSV Goddelau und wartete von den ersten 20 Minuten abgesehen mit einer glanzvollen Leistung auf und gewann verdient mit 3 : 1 (2 : 1) Toren. Unsere Elf traf in diesem Spiel bei glattem, regennassem Rasen auf einen Gegner, der sich schneller mit den schwierigen Bodenverhältnissen abfinden und in den ersten 20 Spielminuten die spielbestimmende Mannschaft war. In diesem Abschnitt wollte in unserem Team überhaupt nichts zusammenlaufen. Im Angriff gab es viel Leerlauf und die Abwehr konnte sich kaum auf ihren Gegner einstellen. Als dann Ludwig Hannemann in einem strammen Schuß des Goddelauer Rechtsaußen Hof und das nasse, glitschige Leder in eigene Tor jagte, blies unser Team zum Angriff und hier waren es besonders unsere beiden Mittelfeldregisseure Erwin Hannemann und Siegfried Müller, die den Goddelauern den Spielfuß entzogen und zu den spielbestimmenden Per-

sönlichkeiten unserer Mannschaft wurden. Unterstützt wurden sie besonders von den beiden Innenstürmern Peter Kummer und Horst Sonntag, die äußerst kampfstark und spielfreudig wirkten und immer wieder für Verwirrung im gegnerischen Strafraum sorgten. So dauerte es nach der unglücklichen Gegen-tor lediglich zwei Minuten bis Hermann Hammann und Peter Kummer innerhalb von 120 Sekunden den 0 : 1 Rückstand in einen 2 : 1 Vorsprung umwandelten.

Nach der Pause baute dann der Gegner aus Goddelau überraschend sehr stark ab, wobei erschreckende Konditions-mängel bei einigen Spielern nicht zu übersehen waren. Nun hatte unsere Elf ihren Gegner fest im Griff und vom Mittelfeld heraus wurden zeitweilig traumhafte Kombinationen entwickelt, wobei die Goddelauer des öfteren geradezu deklassiert wurden. Die Nachbarschaftsfestivals konnten von Glück reden, daß sie lediglich noch ein Tor von Erwin Hammann hinschmeißen konnten, denn es hätten an Hand der Torchancen gut und gern noch zwei Treffer mehr sein können.

Dieter Jäger im Tor überzeugte durch Konzentration und sehr gute Fangsicherheit, die Abwehr konnte sich nach anfänglichen Unsicherheiten steigern und behielt ihren Gegner immer besser in den Griff. Paradestück unserer Mannschaft waren in diesem Spiel zweifelsohne unsere Mittelfeld- und Angriffsspieler, die alle eine überzeugende Leistung boten.

Torfolge :

- 1. Ludwig Hammann, der eine Flanke ins eigene Tor schießt
- 1 : 1 Hermann Hammann, mit Flachschuß aus kurzer Entfernung
- 2 : 1 Peter Kummer, mit Kopfball nach Flanke von Klaus Hofmann
- 3 : 1 Erwin Hammann, mit einem raffiniert angeschnittenen Ball aus dem Hinterhalt.

Mannschaftsaufstellung

Jäger, Dieter; Hofmann, Klaus; Schäfer, Hans; Hammann, Ludwig; Karpuzis, Apostolos; Hammann, Erwin; Müller, Siegfried; Gunkel, Reinhold; Sonntag, Horst; Kummer, Peter; Hammann, Hermann;

ab 70. Minute: Preiß, Walter für Kummer, Peter
Im Zwischenrundenspiel am Pfingstmontag, dem 18. 5. 1970 traf unsere Mannschaft dann auf die starke Elf des Gastgebers SV Biebesheim. Bereits in dem vorhergehenden Spiel zwischen Concordia Gernsheim und dem TSV Pfingstadt wurde beim Stande von 2 : 2 eine Verlängerung notwendig, in der dann die Gernsheimer Mannschaft das siebringende Tor erzielen konnte. Auch das Treffen unserer Elf stand nach Ablauf der üblichen Spielzeit 1 : 1 Unentschieden. Als auch in Verlängerung kein Tor mehr fiel, mußte der Teilnehmer für das Endspiel durch den äußerst unpopulären Losentscheid ermittelt werden, wobei Spielführer Erwin Hammann leider das Los des Verlierers zog.

Gemessen an der spielerischen Leistung unseres Teams am Mittwochspiel gegen Goddelau konnte besonders unser Angriff seine Höchstform nicht erreichen.

Hermann Hammann wirkte wieder einmal etwas zu behäbig beim Abschluß der Torchüsse, Peter Kummer war etwas zu verspielt und Reinhold Gunkel bekam gegen seinen Gegenspieler kaum einen Stich. Horst Sonntag war zwar eindrucksvollster Stürmer, war in seinen Aktionen allerdings etwas glücklos. Auch das Mittelfeld war diesmal nicht so glanz- und dunkvoll wie im letzten Spiel. Die Abwehr dagegen entsprach voll und ganz den Ansprüchen, hatte ihr Ludwig Hammann einen glänzenden Libero, in Kurt Grins an Stelle von Hans Schäfer ein konsequentes Vorstopper und mit Klaus Hofmann und Apostolos Karpuzis zwei gute Verteidiger. Dieter Jäger im Tor hatte Recht, daß er sich bereits frühzeitig verletzte und durch Richard Schäfer ersetzt werden mußte, der dann seine Sache allerdings ebenfalls recht gut machte.

Sechsmal schiedeten Abspiel von Siegfried Müller im Mittelfeld und darauffolgender guter Leistung des Biebesheimer einhundertzwanzigsten der Gastgeber mit 1 : 0 in Führung gehen die aber Siegfried Müller mit einem schönen Schuß ins lange Eck noch vor der Pause auf 1:1. Im weiteren Verlauf des

Spiele gab es zwar noch Chancen auf beiden Seiten, ohne daß allerdings noch ein Treffer erzielt wurde.

Mannschaftsaufstellung

Jäger, Dieter; Hofmann, Klaus; Grings, Kurt; Hammann, Ludwig; Karpuzis, Apostolos; Hammann, Erwin; Müller, Siegfried; Gunkel, Reinhold; Sonntag, Horst; Kummer, Peter; Hammann, Hermann.

ab 80. Minute: Schäfer, Richard für Jäger, Dieter

ZUR INFORMATION

Hinweis der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte

Neue Möglichkeiten bei der Zahlung von Leistungen oder wie es bequemer geht Leistungen aus der Angestelltenversicherung (Renten, Beitragszuschüsse, Beitragsersatzungen) können jetzt auch auf Konten oder Sparbücher überwiesen werden.

Die wesentlichen Vorzüge der unbaren Zahlung von Renten sind:

1. Sie bestimmen, auf welches Konto die Rente überwiesen werden soll und legen damit ihre "Rentenzahlstelle" selbst fest.
 2. Sie erhalten Ihre Rente rechtzeitig und pünktlich vor dem Zahlungstermin auf Ihrem Konto gutgeschrieben.
 3. Ihre Rente wird auf einem Konto stets sicher verwahrt. Sie kann nicht verlorengehen.
 4. Zu jeder Zeit können Sie über Ihre Rente verfügen. Vom Konto können Sie Ihre Zahlungen einfach und schnell "bargeldlos" erledigen.
 5. Sie sparen lästige Wege, wenn Sie regelmäßige Zahlungen - wie Miete, Strom, Gas und vieles mehr - ständig durch Darlehen und Abbuchungen vom Konto unmittelbar begleichen.
 6. Sie bestimmen, wieviel Geld Sie im Hause haben - das braucht ja nicht die gesamte Rente zu sein!
 7. Beträge, die Sie für den täglichen Lebensunterhalt nicht benötigen, können Sie sofort auf ein Sparkonto bei der Post oder einem Kreditinstitut übertragen.
 8. Über Ihr Konto erhalten stets nur Sie Auskunft. Es erfährt sonst niemand, wieviel Rente Sie bekommen und was Sie auf dem Konto haben.
- Nutzen Sie diese Vorteile und beantragen Sie die Zahlung auf Ihr eigenes Konto oder Sparbuch eines mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Familienangehörigen. Stellen Sie diesen Antrag zugleich mit dem Leistungsantrag. Haben Sie noch kein Konto oder Sparbuch, dann gehen Sie bitte zur Post oder zu einem Kreditinstitut Ihrer Wahl und lassen sich ein Konto oder Sparbuch einrichten.
- Übrigens: Mehr als 75 % aller Empfänger einer Rente aus der Angestelltenversicherung lassen sich bereits die Rente auf ein Konto oder Sparbuch überweisen. Warum nicht auch Sie?

Unteilbares Deutschland

Das Landeskuratorium UNTEILBARES DEUTSCHLAND lädt zu einem Seminar der Politischen Akademie. Lohmar vom 15. - 19. 6. 1970 nach Iitenbach, Löwenburger Hof, ein. Thema: "Perspektiven der Deutschlandfrage".

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 15.6. | 14.30 Uhr | Eintreffen in Iitenbach |
| | 15.00 Uhr | Die Perspektiven der SED
Referent: Werner Korthaas, Berlin |
| 16.6. | 9.00 Uhr | Die Perspektiven der SPD
Referent: Dr. Hanpe, Lohmar |
| | 14.00 Uhr | Die Perspektiven der CDU
Referent: Bernhard Spellerberg, Rheydt |
| | 16.00 Uhr | Die Perspektiven der FDP
Referent: Herr Maurer, Bonn |
| 17.6. | 9.00 Uhr | Fahrt nach Bonn
Bundestag, Bundesrat, Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen
SPD-Parteizentrale |
| 18.6. | | Bisherige Realisierung bzw. Nichtrealisierung der Perspektiven |

Abel und Volker Günter Jung. Die Namen der Mädchen sind Ewald, Ursula Margot Gunkel, Petra Maria Laut, Bettina Schmidt, Elvira Christiane Gollnick, Ursula Katha Friedrich, Evelyn Drechsler, Ingrid Schaffhake Molter, Silvana Scheuermann, Ursula Wilma und Waltraud Fuchs. Für sie alle beginnt jetzt mit dem Landenunterricht eine Zeitepoche, in der das Fundament des Glaubens, das mit der Taufe gelegt worden war, Fortsetzung und seine Vollendung finden soll. Die Kinder seien sozusagen das Dach des Glaubens und wie man im Hausbau ohne das Fundament nicht beginnen könne, so der Regen und die Stürme in das Haus eindringen, wenn kein Dach errichtet würde, so sei es auch in den Tagen des Glaubens, meinte Pfarrer Hübsch sehr richtig. Konfirmanden selbst liegt es nun, die Gelegenheit zu ergreifen und sich für alle Dinge des Lebens vorzubereiten. Die Eltern ermahnte der Geistliche ihre Kinder zum regelmäßigen Besuch des Gottesdienstes und der Konfirmandenanzuhaltung.

Philipp Bockard

LANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN der Vertriebenen

Herzlichst zu unserem diesjährigen Ausflug am 19. 5. 1970

in den Pfälzer Wald und Dahner Felsenland, in die Orte Worms, Pfeddersheim, Monsheim, Eisenhausen, Eiswoog (Frühstückspause), Enkenbach, Hoch-Johanniskreuz, Hinterweidenbach, Dahn (Mittags-Gelassenheit zum Besuch des Heldenfriedhofs).

Über Birkelbrunn, Bergzabern, Landau, Lidenkoben, Dalsheim, Bad Dürkheim, Trarbach, Worms, Alsenz.

Preis ist 8,- DM, unseren Mitgliedern wird eine Ermäßigung gegeben.

Anmeldungen erbitten wir umgehend an den Kassierer einbringen.

Der Vorstand

13 Wolfskehlen

Im kräftezehrenden Spiel am Pfingstmontag gegen den 1. FC Tullers SV Biebesheim und den für unsere Mannschaft etwas unglücklichen Ausgang stand am folgenden Sonntag, dem 19. 5. 1970 bereits das Spiel um den 3. und 4. Platz auf dem Programm. Das Fazit für unsere Elf nach dem Spiel war die Tatsache, daß fast sämtliche Spieler schwerere Verletzungen erlitten hatten und unfähig waren. So mußte für das Spiel gegen den 1. FC Tullers eine völlig neue Mannschaft zusammengestellt werden. Ausgefallen waren die beiden Torhüter Dieter J. Richard Schäfer, Ludwig Hammann, Erwin Hammann. Am Sonntag, Peter Kummer und Hermann Hammann. Zugleich Klaus Hofmann leicht verletzt ins Spiel und wechselte bald in den Sturm und Siegfried Müller schied nach kurzer Spielzeit ebenfalls verletzt aus.

Am Sonntag zog sich unsere umformierte Elf sehr gut aus, was bewiesen hat, daß wir auch eine sehr gute Ersatzmannschaft haben. Die erfreuliche Tatsache war der hervorragende Einsatz von Paul Bahl in der ersten Halbzeit nach seiner schweren Verletzung. Nach zweifacher Führung und einem 2:2 Unentschieden in der Pause nahm unser Team dem Bezirksligisten TSV Pfingstfeld Tore geschlagen geben. Die Mannschaft begann sehr vielversprechend und hatte in Respekt vor dem Gegner und bereits in der 7. Spielminute Siegfried Müller mit einem schönen Schuß Luft der Führungstreffer. Nach dem Ausgleich vor 10 Minuten dann Paul Hammann, der den Überposten überlieferte, einen Handelfmeter zur erneuten Führung. Pfingstfelder mit einem überraschenden Schuß nach Pause ausgleichen. Nach der Halbzeit unterließ dann der eingewechselte Manfred Gollenbeck einen hohen

Ball, was eine 3:2 Führung des Gegners zur Folge hatte. Da es Paul Hammann nun mehr und mehr in den Angriff zog, wurde die Deckung stark entblößt, so daß die Pfingstfelder wenig Mühe hatten, auf 3:2 davonzuziehen, ehe der gegnerische Schlußmann einen harten Schuß von Paul Hammann nicht festhalten konnte und K.H. Schnölzer, der für Siegfried Müller ins Spiel gekommen war, zum 3:3 abtaubte. Weitere gute Möglichkeiten wurden wie so oft unkonzentriert vergeben. Nach dem Spiel konnte Paul Hammann als vierten Preis einen Fußball in Empfang nehmen.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck, Manfred; Hofmann, Klaus; Schäfer, Hans; Hammann, Paul; Grings, Kurt; Karpuzis, Apostolos; Preiß, Walter; Taron, Manfred; Bahl, Paul; Müller, Siegfried; Gunkel, Reinhold.

ab 20. Minute: Schnölzer, K.-H. für Müller, Siegfried.

Auch im Auswärtsspiel am 24. 5. 1970 in Klein-Gerau wirkten sich die Verletzungsfolgen aus dem Biebesheimer Turnier noch nachteilig auf unsere Mannschaft aus, denn mit Siegfried Müller, Hermann Hammann und Klaus Hofmann mußte drei Stützen der Mannschaft pausieren, wobei Klaus Hofmann das erste Verbandsspiel seit Beginn der Verbandsrunde des Meisterjahres in der B-Klasse aussetzen mußte. Auch Dieter Jäger litt noch unter seiner Verletzung und war nicht einsatzfähig. Er wurde allerdings von Richard Schäfer, der zu den besten Spielern

unserer Elf gehörte, hervorragend ersetzt. So mußte unsere Elf bei den kampfstarken Gastgebern aus Klein-Gerau eine etwas unglückliche aber keineswegs unverdiente 0:2 (0:0) Niederlage hinnehmen.

Unser Team begann zwar sehr schwungvoll, spielte aber im Angriff zu drucklos, um die Abwehr der Gastgeber entscheidend aus den Angeln zu heben. Hier waren es besonders die beiden Außenstürmer Reinhold Gunkel und Walter Preiß, die immer wieder an ihren konsequenten Gegenspielern scheiterten, so konnte es auch Peter Kummer als alleinige Sturmspitze nicht schaffen. Auch die Abwehr war an diesem Sonntag nicht sattelfest. Apostolos Karpuzis begann äußerst schwach, konnte sich allerdings in der zweiten Halbzeit stark steigern. Selbst Libero Ludwig Hammann spielte des öfteren äußerst unkonzentriert, so daß Richard Schäfer manch kritische Situation zu meistern hatte. Paul Bahl bewies, daß er von seinem spielerischen Können nichts verlernt hat und dürfte sehr bald seinen Stammspielerplatz in der ersten Mannschaft wieder sicher haben. In der zweiten Halbzeit konnte unsere Elf das Spiel dann ausgleichend gestalten und auch einige Torgelegenheiten erarbeiten, wobei allerdings außer einem Lattenschuß durch Paul Bahl nichts herausprang. Eine Viertelstunde vor Schluß wurde dann das Spiel durch einen Foulelfmeter entschieden, als Hans Schäfer seinen direkten Gegenspieler unnötigerweise etwas unsanft angriff und dieser sich gekonnt fallen ließ. Richard Schäfer reagierte zwar in die richtige Ecke, konnte den Ball auch noch berühren, die 1:0 Führung der Gastgeber aber nicht verhindern. In der letzten Spielminute wurde dann Kurt Grings von seinem Gegenspieler überlaufen und dieser erzielte aus spitzem Winkel das 2:0 für seine Mannschaft.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer, Richard; Karpuzis, Apostolos; Schäfer, Hans; Hammann, Ludwig; Grings, Kurt; Hammann, Erwin; Sonntag, Horst; Preiß, Walter; Bahl, Paul; Kummer, Peter; Gunkel, Reinhold. ab 75. Minute: Hammann, Heinrich für Sonntag, Horst.

TABELLE:

	27	20	5	2	81:23	45:9
1. Opel-Amateure	27	17	6	4	57:21	40:14
2. KSV Urberach	27	13	10	4	53:38	36:18
3. SV Biebesheim	27	15	6	6	54:39	36:18
4. SV Klein-Gerau	28	15	5	8	65:52	35:21
5. SKV Mörfelden	28	16	1	11	61:48	33:23
6. SV Raunheim	28	11	6	11	48:39	28:29
7. TSV Wolfskehlen	27	11	5	11	48:46	27:27
8. TSG Wiesbaden	28	12	1	15	61:56	25:31
9. SG Egelsbach	28	9	6	13	48:52	24:32
10. SKV Büttelborn	28	11	1	16	44:42	23:33
11. SV St. Stephan	28	9	5	14	39:58	23:33
12. TSV Goddard						

EIN FESTTAG

FÜR DEN "GLÖCKNER - HANNES"!

Der 90. Geburtstag des Glöckners und Kirchendieners Johannes Schäfer (Glöckner Hannes) war ein ganz besonderer Festtag für den z. Zt. ältesten Wolfskehlener Einwohner männlichen Geschlechtes. Schon den Gottesdienst am Vormittag hatte Pfarrer Hübsch ganz auf diesen Tag eingespielt. Ein Pfarrer allein sei ohne seinen Glöckner und Kirchendiener kaum in der Lage, seinen Gottesdienst durchzuführen. Dazu gehörten außer dem Geistlichen auch noch der Glöckner und der Organist. Johannes Schäfer sei es, der nun schon in der dritten Generation dieses verantwortungsvolle Amt ausübe. Vor ihm war es schon sein Vater, der 1901 in einer Feierstunde "50 Jahre Dienst im Hause des Herrn" von dem damaligen Pfarrer Koch gewürdigt worden war. Bei dem Gottesdienst wirkte auch der evangelische Kirchenchor unter Leitung von Kantor Reinholz mit zwei Lob- und Dankliedern und am Schluß mit einem herrlich gesungenen "Vater Unser" mit. Überhaupt waren die Darbietungen des Kirchengesangsvereins an diesem Tag eine ganz hervorragende Leistung. Am Schluß des Gottesdienstes überreichten zwei Konfirmandinnen - Ursula Friedrich und Ulrike Molter - dem Jubilar einen Blumenstrauß und ein schöner Geschenkkorb. Sie trugen dabei vom Altar aus ein sehr sinnreiches Gedicht vor. Für den Kirchenvorstand überreichte Pfarrer Hübsch auch ein Geschenk an das Geburtstagskind die herzlichsten Glückwünsche aus und verband damit die Hoffnung, daß uns unser Kirchendiener noch recht lange erhalten bleibe. Der Kirchenbesucher Jakob Paab (übrigens der erste Fußballspieler in der Jamalgigen Zeit, als König Fußball auch in den kleinen Langenfelden seinen Einzug hielt), der an diesem Tag seinen 74. Geburtstag feiern konnte, wurde von Pfarrer Hübsch ebenfalls sehr herzlich beglückwünscht und erhielt von den beiden Konfirmandinnen ebenfalls einen schönen Blumenstrauß als Aufmerksamkeit. Und dann ging die Gratulationscour los. Alle Kirchenbesucher, und es waren an diesem Tag sehr viele, kamen zu Johannes Schäfer und schüttelten ihm die Hand und brachten ihre guten Wünsche zum Ausdruck. Am Nachmittag gab es ein Kommen und Gehen im Haus des Geburtstagskinds. Außer dem großen Kreis der vielen Verwandten und guten Bekannten, kamen auch offizielle Vertreter und sprachen ihre Glückwünsche aus. Für die politische Gemeinde kam Bürgermeister Andreas Hoffmann mit dem 1. Beigeordneten Bockard und verweilten eine Zeit unter den Geburtstagsgästen. Auch der frühere langjährige Organist Kerell war gekommen. Ebenso Pfarrer Hübsch in seiner Eigenschaft als Dekan mit seiner Frau. Von der Landeskirchenleitung ist in aller Regel noch eine Aufmerksamkeit zu erwarten. Die Freiwillige Feuerwehr Wolfskehlen überbrachte mit ihrem Spielmannszug dem alten Ehrenkommandanten ein sehr schönes Ständchen und übergab auch ein Präsent durch Otto Schäfer. Von Seiten der Raiffeisenkasse ist für den alten Ehrenrechner in den nächsten Tagen in einer Sondersitzung von Vorstand und Aufsichtsrat eine Aufmerksamkeit zu erwarten. Viele weitere Gratulanten trugen mit dazu bei, diesen 90. Geburtstag zu einem ganz besonders schönen Tag in seinem Leben werden zu lassen. Er möge uns noch viele Jahre erhalten bleiben. Er sei im Gottesdienst wie immer auf seinem Platz und niemand soll ihm an, daß er jetzt schon das neunte Jahrzehnt seines Lebens überschritten hat.

Philipp Bockard

zum 90. Geburtstag von Johannes Schäfer Glöckner zu Wolfskehlen

Der Glöckner bringt uns heute Ehr und Preis,
er hat so vielen schweren Zeiten
den Ader von ihm und in lauter Weis
den Ader vom Pfarrer stand zur Seiten.
Er hat so viele Jahre
so wichtigen Dienst erbracht zu werten,
und jeder, der ihn kennt, ist er der
ein Opfer, als dem Jungen und den Alten.

Er ließ die Glocken laut erklingen
zum Gottesdienst und auch als Grabgeläut,
wenn wir zur letzten Ruhe bringen
die kleinen Kinder, Junge und die alten Leut.
Gott ihm die Kraft zu allem schenkte
bis heute, da er vollendet neunzig Jahr.
In Freud und Leid Gott seine Schritte lenkte.
Die Blumen schenkt die Konfirmandenschar.

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

SPD

Ortsverein Wolfskehlen -

An alle Mitglieder!

Am Montag, dem 20. Juli 1970 findet um 20.00 Uhr im Ratssaal eine Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Bundesparteitag 1970

2. Bericht und Aussprache über den Familienabend 1970

3. Verschiedenes

Wir bitten alle Mitglieder, diesen Termin zu beachten, da eine gesonderte Einladung nicht mehr ergeht.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand

TSV 03 Wolfskehlen

Nach langer Nacht auf dem gut besuchten Sommernachtsball unseres Vereines im Bürgerhaus startete eine gemischte Mannschaft aus überwiegend jungen Spielern bereits am Sonntagmorgen um 8.30 Uhr mit dem Bus in Richtung Pfalz, um an einem Turnier des TSV Neuleiningen teilzunehmen. Im Laufe dieses Turniers wurden erstmals die aus der Jugend kommenden Spieler Richard Lochmann, Günter Sonntag, Helmut Schäfer, Werner Schupp und Karl-Heinz Luksch in einer aktiven Mannschaft eingesetzt, um sich langsam an das "Klima" einer ersten Mannschaft zu gewöhnen. Sie bewiesen mit einigen verständlichen Abstrichen, daß sie sich bei entsprechender Steigerung der Kondition, gegen Schluß des Turniers fehlte es gerade den jungen Spielern sichtlich an Kraft, durchaus einen Platz in der ersten Mannschaft erkämpfen können. In den ersten beiden Spielen, die jeweils über eine Zeit von 2 x 20 Minuten ausgetragen wurden, schlugen unsere Akteure den TuS Erdenbach mit 5 : 0 und den TuS Sausenheim mit 2 : 0 Toren. Die Treffer teilten sich Richard Lochmann (2), Günter Sonntag (2), Horst Sonntag, Manfred Erion und Karl-Heinz Schmödizer. Obwohl dann das dritte Spiel gegen den VfL Elmstedt mit 0 : 1 Toren verloren wurde, war unsere Mannschaft auf Grund des besseren Torverhältnisses für das Endspiel gegen den dortigen A-Klassen-Meister und Verteidiger des Wanderpokals SV Weisenheim qualifiziert. In diesem wohl besten Spiel des Turniers fehlte es unseren Akteuren sichtlich an Kraft und Konzentration, was sich besonders auf unseren Angriff auswirkte, der kaum eine klare Torchance erspielen konnte. Nach torlosem Unentschieden bei Ablauf der regulären Spielzeit mußte sich dann unsere Elf drei Minuten vor Schluß der Verlängerung durch ein Kopfbalitor mit 0 : 1 geschlagen geben, wobei man anerkennen mußte, daß der Gegner um dieses eine Tor besser war. Mannschaftskapitän Klaus Hofmann konnte nach dem Spiel einen schönen Silberpokal als zweiten Preis in Empfang nehmen.

Folgende Spieler wurden in den vier Spielen eingesetzt:

Schäfer Richard, Hofmann Klaus, Sonntag Horst, Schertler Uwe, Schäfer Helmut, Luksch Karl-Heinz, Schupp Werner, Sonntag Günter, Hahke Volker, Karpuzis Apostolos, Bahl Paul, Hammann Paul, Schmölzer Karl-Heinz, Lochmann Richard, Erion Manfred, Gunkel Reinhold.

Unsere Schülermannschaft konnte zum Abschluß der Saison einen schönen Erfolg verbuchen, indem sie Kreispokalvizemeister wurde. Als Tabellenzweiter ihrer Gruppe nahm unsere junge Mannschaft an den Endspielen um die Kreispokalmeisterschaft teil. Hier teil und mußte gegen die starken Mannschaften der Vereine VfR Groß-Gerau, SKV Büttelborn

nache der Geräusche zu schauen. Das bemerkten die Spitz-
huben. Sie starteten sofort ihre Tätigkeit ein und suchten mit
einem Auto unerkannt das Weiße. Es ist schade, daß es nicht
möglich war, ihre Autonummer festzuhalten, denn dann hät-
te man vielleicht näheres über sie in Erfahrung bringen kön-
nen.

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

Landfrauenverein

Alle Teilnehmerinnen an der Bodenseefahrt (vom 2. - 6. Juli)
werden gebeten, den Fahrpreis von DM 50,- bis spätestens
15. Juni bei mir einzuzahlen. In diesem Betrag ist die Reise-
versicherung schon enthalten.
Abfahrtszeit für Wolfskehlen 5.50 Uhr Kirchplatz. Für Über-
nachten mit Frühstück und einer Mahlzeit muß mit ca. 17,-
DM gerechnet werden.

Erika Schäfer 1. Vorsitzende

TSV 03 Wolfskehlen

Im letzten Heimspiel der Saison 1969/70 traf unsere 1. Mann-
schaft auf den Nachbarrschafftsrivalen TSV Goddelau und muß-
te sich in einem äußerst klassearmen Spiel mit einem 1:1 (1:1)
Unentschieden begnügen. Es war zweifelsohne eines der spie-
le schlechtesten Derbys der letzten Jahre und es war nicht
zu kennen, daß die lange Verbandsrunde vor ihrem Ende
steht und die einzelnen Spieler zur Zeit etwas fußballmüde
sind. Besonders in unserer Elf lief fast überhaupt nichts zusam-
men, wobei fast sämtliche Spieler weit unter ihrer Normal-
form spielten. Eine rühmliche Ausnahme machte Schlußmann
Richard Schäfer, der durch einige Prachtparaden seine Mann-
schaft vor einer möglichen Niederlage bewahrte. Zu berück-
sichtigen bleibt allerdings, daß mit Klaus Hofmann, Siegfried
Müller und Hermann Hammann wiederum drei Stammspieler
wegen noch nicht auskuriert Verletzungen nicht eingesetzt
werden konnten und auch Reinhold Gunkel bei der Bundeswehr
unabkömmlich war und somit ausfiel. Außerdem mußte un-
ser Team fast die gesamte II. Halbzeit mit nur zehn Spielern
bestreiten, da bereits zur Pause Manfred Hammann den schwa-
chen Manfred Baron ablöste und wenig später Apostolos Kar-
puzis nach übertriebenem Einsatz seines Gegenspielers mit
Verdacht auf Gehirnerschütterung ausscheiden mußte und so
keine Möglichkeit zum Auswechseln mehr bestand.
Das Spiel begann sehr verheißungsvoll, als der sehr agile
Paul Bahl, der allerdings gegen Schluß des Spiels mit erheb-
lichen Konditionsmängeln zu kämpfen hatte, bereits in der

ersten Spielminute einen direkten Freistoß am 20 Meter un-
nahbar zum 1:0 verwandelte. Aber bereits in der zehnten Mi-
nute konnten die Gäste zum 1:1 ausgleichen und gestalteten
das Spielgeschehen mit wenigen Ausnahmen ausgeglichen,
wobei es zu Torchancen auf beiden Seiten kam, die aber von
beiden Schlußmännern souverän gemeistert wurden.

In der zweiten Halbzeit sank auch das spielerische Niveau
fast auf den Nullpunkt und das Geschehen verflachte und
mehr, wobei kaum noch ein anscheinlicher Spielzug zustande
kam, da auch unser Mittelfeld jegliche spielerische Linie
vermissen ließ. Der für Manfred Baron in die Elf gekommene
Manfred Hammann versuchte zwar immer wieder, etwas Linie
in den Angriff zu bringen, aber auch unsere Sturmspitzen
waren an diesem Sonntag zu schwach, um das Spiel zu ihrer
Gunsten entscheiden zu können. Bester Spieler seiner Elf war
zweifelsohne Tormann Richard Schäfer, der bereits in der
ersten Halbzeit eine Glanztat vollbrachte, als er einen pla-
ziert geschossenen Elfmeter mit einer reaktionsschnellen Pa-
rade meistern konnte.

Mannschaftsaufstellung:

Schäfer, Richard; Karpuzis, Apostolos; Schäfer, Hans; Ham-
mann, Ludwig; Gröps, Kurt; Hammann, Frwin; Preiß, Wal-
ter; Sonntag, Horst; Baron, Manfred; Bahl, Paul; Kummer,
Peter.

II. Halbzeit: Hammann, Manfred für Baron, Manfred.

1. SC Opel-Amateure	29	13	5	2	90:26	43:9
2. KSV Urberach	28	18	6	4	60:31	42:14
3. SV Klein-Gerau	28	16	6	6	57:39	38:18
4. SKV Mörfelden	29	16	5	8	69:55	38:21
5. SV Biebesheim	27	13	10	4	53:38	34:18
6. SV Raunheim 07	29	17	1	11	65:50	33:23
7. TSG Wixhausen	28	12	5	11	53:47	29:27
8. TSV Wolfskehlen	29	11	7	11	49:40	29:29
9. SG Egeisbach	29	12	1	16	63:61	28:33
10. SKV Büttelborn	29	9	6	14	53:56	24:31
11. TSV Goddelau	29	9	6	14	40:59	24:34
12. SV St. Stephan	29	1	1	17	44:45	23:35
13. TSG Messel	29	9	5	15	43:68	23:35
14. VfR Rüsselsheim	29	6	6	17	35:69	18:40
15. VfB Ginsheim	28	5	7	16	34:55	17:39
16. SF Bischofsheim	27	2	3	22	29:96	7:47

Reserve-Mannschaft:

Die Reserve-Mannschaft krönte ihre derzeit gute Form, sie
ist seit mehreren Wochen ungeschlagen, mit einem 7:0 (4:0)
Kantersieg über den Nachbarrschafftsrivalen TSV Goddelau.
Unsere Elf war ihrem Gegner in allen Belangen überlegen und
hätte bei konzentrierterem Ausnutzen der gegebenen Torchän-
cen durchaus zweistellig gewinnen können. Die Tore fielen
in geregelten Abständen durch K.H. Schnölzer (2), Heinrich
Hammann, Horst Arndt, Günter Schmiele, Norbert Hammann
und Dieter Jäger mit Foulelfmeter. Einen zweiten Strafstoß
schloß unser Schlußmann neben das Tor.

Mannschaftsaufstellung:

Jäger, Dieter; Wagner, Ludwig; Schertler, Uwe; Hammann,
Walter; Kummer, Wilfried; Hanke, Volker; Hammann, Man-
fred; Schmiele, Günter; Hammann, Heinrich; Schnölzer,
K.H.; Arndt, Horst.

II. Halbzeit: Hammann, Norbert für Hammann, Manfred.

Sondermannschaft: TSV Wolfskehlen - Schwarz-Weiß Flörs-
heim 4:2

Jugend:

Unsere A 1 - Jugend beteiligte sich über das verlängerte Wo-
chenende an einem von SV Klein-Gerau durchgeführten Tur-
nier, bei dem unsere Elf den im letzten Jahr gewonnenen
Pokal zu verteidigen hatte, was bei etwas mehr Glück hätte
gelingen können.

Am Donnerstag schlug unser Team die Mannschaft von Bi-
schofsheim 07 durch Tore von Richard Lochmann mit 3:0,
mußte sich dann aber überraschend gegen den SV Geinsheim
mit 0:1 geschlagen geben.

Am Sonntag hätte dann ein 2:0 Sieg gegen den VfR Groß-
Gerau zur Endspieiteilnahme gereicht. Durch ein Tor von
Helmut Schäfer gelang zwar ein 1:0 Sieg, aber nun mußte
das Los entscheiden und dabei waren unsere Mannen die un-
glücklichen Verlierer.

Im Spiel um den dritten Platz wurde dann der TSV Trebur
nach Toren von Richard Lochmann und Jürgen Rühl mit 2:1
geschlagen.

Vorschau:

Zum letzten Spiel dieser Saison müssen unsere beiden akti-
ven Mannschaften am Sonntag zur TSG Wixhausen reisen.
Die Sondermannschaft bestreitet ebenfalls ihr letztes Spiel
am Samstag um 17.00 Uhr gegen die TSG Messel in Wolfs-
kehlen.

gez. Gollenbeck

Volkshochschule Wolfskehlen

Zur letzten Vorstellung in der Spielzeit 1969/70 fährt die
Besuchergruppe Wolfskehlen in der L-Miete des Theaterringes
Darmstadt am Dienstag, 9.6.1970 in das Landestheater zu
Mozarts Oper "Figaros Hochzeit". Die Vorstellung beginnt
um 19.30 Uhr. Die musikalische Leitung des Abends hat
GMD Hans Drewanz, die Inszenierung besorgte der weltweit
bekannte tschechische Regisseur Bohumil Hrabě, die
Bühnenbilder entwarf Ruedi Barth. Anlässlich der Darmstädter
Premiere berichtete die Presse begeistert von der "Inszenie-
rung des Jahres", man sieht eine der besten Mozart-Interpre-

Wünschen aus aufrichtigem Herzen gerne an.

Am gleichen Tag kann Herr Joh. Ludwig Osterod, Gernsheimer Straße 4, auf ein 25-jähriges Jubiläum als Mitglied des Vorstandes zurückblicken. Auch ihm unseren herzlichen Glückwunsch!

Josef Grimmer gestorben

Am 3. Juni verstarb in Darmstadt der bis Juni 1969 in Wolfskehlen, Ernst-Ludwigstraße 13, wohnhafte Werkmeister im Tischlerberuf Josef Grimmer. Er wurde auf dem Waldfriedhof in Darmstadt in einem Familiengrab zur letzten Ruhe gebracht. Auch aus Wolfskehlen waren es Freunde und gute Bekannte, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen. Josef Grimmer wurde am 10. März 1892 in Prag geboren und war verheiratet mit Frau Elfriede, geb. Schwindhammer. Nach der Vertreibung der Deutschen aus der Tschechei kam er nach einigen kurzen Stationen im März 1953 nach Wolfskehlen und trat hier am 1. Januar 1956 der Sozialdemokratischen Partei bei. In seiner alten Heimat stand er ebenfalls auf der Seite dieser Partei. Er war vor seiner Vertreibung in Böhmerland, Kreis Aussig wohnhaft, wo er auch mit seiner Ehefrau den Bund fürs Leben schloß. Josef Grimmer hat den ersten Weltkrieg in der österreichisch-ungarischen Armee mitgemacht und im zweiten Weltkrieg mußte er wieder den feldgrauen Rock anziehen. Im ersten Krieg kam er mit einem schweren Lungenschuß davon und im zweiten Krieg zog er sich eine schwere Hirnverletzung zu. Beide Verletzungen zeichneten diesen schwergeprüften Mann für sein weiteres Leben. Die Hirnverletzung machte sich im Verlauf der letzten Jahre immer mehr und immer nachteiliger für ihn bemerkbar. Einige Jahre lang war der fahrbare Lehnstuhl das einzige Mittel, mit dem er sich noch fortbewegen konnte. Trotz allem aber war er immer geistig in jeder Hinsicht rege und es war immer hochinteressant, seinen Darlegungen zu folgen. Früher fand er auch in Versammlungen immer aufmerksame Zuhörer, wenn er zu irgend einem Thema interessante Ausführungen machte. In alle den vielen Jahren seines schweren Leidens hatte er in seiner Ehefrau einen guten Lebenskameraden, der nichts zuviel war und die ihm jeden Wunsch erfüllte und ihn bis zu seinem Tode versorgte. In den letzten Tagen seines irdischen Daseins trat eine wesentliche Verschlimmerung seines Leidens ein und der Tod brachte ihm am 3. Juni ein Ende und eine Erlösung von dem schweren Schicksal, das er so viele Jahre mit größter Geduld und ohne zu klagen, zu tragen wußte. Unter den schattigen Bäumen des Waldfriedhofes hat er nun seine letzte Ruhe gefunden. Ein stiller und tapferes Leiden hat jetzt ein Ende. Möge ihm der himmlische Frieden beschieden sein.

Philipp Bockard.

VERBANDS- UND VEREINSMITTEILUNGEN

Beregnungsverband

Am Dienstag, dem 30.6.1970 um 20.30 Uhr, findet eine wichtige Versammlung des Beregnungs- und Bodenverbandes Wolfskehlen in der Gastwirtschaft Schlichtert statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

i. A. Schäfer.

TSV 03 Wolfskehlen

Im Zwischenrundenspiel des Goddelauer Jubiläumsturniers traf unsere I. Mannschaft am Dienstag, dem 26.6.1970 zum dritten Mal innerhalb der letzten vier Wochen auf den Nachbarclubrivalen TSV Goddelau. Auch im dritten Spiel konnte der Nachbar, diesmal sogar auf eigenem Platz nicht gegen unsere Elf gewinnen.

Obwohl unsere Mannschaft wiederum nicht in bester Besetzung antreten konnte, es fehlten unter anderem Klaus Hofmann, Ludwig Hammann, Hans Schäfer, Paul Lahl und Apostolos Karpatis, konnte unser Team einen hochverdienten 2:1 (1:0) Sieg verbuchen. Auf dem schlammigen Platz,

vor dem Spiel ging ein schwerer Gewitterregen nieder, zeigten beide Mannschaften trotz dem unmittelbar bevorstehenden Saisonende ein rassiges Spiel. In dem unsere Elf klare spielerische Vorteile inne hatte. Besonders im ersten Spielabschnitt hatten unsere Akteure ihren Gegner fest im Griff und hätte auf Grund der Überlegenheit durchaus höher als 1:0 führen müssen. Dieses Führungstor erzielte der nach vorn gestürmte Außenverteidiger Kurt Grings nach erfolgreichem Doppelpaßspiel mit Linksaußen Hermann Hammann. In der ausgeglichenen zweiten Halbzeit konnten die Gastgeber nach einer Unaufmerksamkeit in unsere Abwehr den Ausgleichstreffer markieren, ehe der für Walter Preiß in die Mannschaft gekommen, K.H. Schnölzer 15 Minuten vor Schluß nach einem krassen Abwehrfehler des ansonsten sehr guten Goddelauer Torhüter den 2:1 Siegestreffer erzielte. Herausragende Kräfte waren diesmal Horst Sonntag als Vorstopper, Siegfried Müller im Mittelfeld und mit Abstrichen der schwer vom Ball zu trennende, aber etwas zu eigensinnige Linksaußen Hermann Hammann.

Mannschaftsaufstellung:

Jäger Dieter, Kummer Wilfried, Sonntag Horst, Hammann Paul, Grings Kurt, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Preiß Walter, Hammann Heinrich, Kummer Peter, Hermann Hammann. ab 70. Minute: K.H. Schnölzer f. Walter Preiß.

Zum offiziellen Abschluß der Saison 1969/70 konnte unsere I. Mannschaft nochmals einen schönen Erfolg verbuchen, indem sie in überlegener Manier das Jubiläumsturnier beim Nachbarverein TSV Goddelau gewann.

Am Samstag nachmittag, dem 20. 6. 1970 traf unser Team im Endspiel bei drückender Hitze auf den Angestragenen SV Biebesheim und gewann auch in dieser Höhe verdient mit 4:1 (3:1) Toren, wobei der Partner allerdings eine äußerst schwache Leistung brachte und außer übertriebener Härte kaum etwas zu bieten hatte.

Bereits in der 7. Spielminute mußte unsere Elf nach einer Unaufmerksamkeit unserer Abwehr einen 0:1 Rückstand hinnehmen. Anschließend übernahmen aber unser Akteure eindeutig das Kommando und wurden zeitweilig drückend überlegen. Innerhalb weniger Minuten konnte Hermann Hammann zwei Eckbälle von Heinrich Hammann per Kopfball zur 2:1 Führung verwandeln, dem Libero Paul Hammann noch vor der Pause das 3:1 folgen ließ, als er einen indirekten Freistoß unhaltbar unter die Latte jagte.

In der zweiten Halbzeit verflachte das Spielgeschehen zusehens und die Härte wurde mehrfach übertrieben. Nach einem häßlichen Foul an Spielführer Erwin Hammann mußte ein Biebesheimer Spieler frühzeitig in die Kabinen. Kurz vor Schluß gelang dann Paul Hammann abermals durch indirekten Freistoß der vierte Treffer. Nach dem Spiel konnte dann Erwin Hammann einen schönen Pokal für den Turniersieg in Empfang nehmen.

Mannschaftsaufstellung:

Jäger Dieter, Schertler Uwe, Sonntag Horst, Hammann Paul, Grings Kurt, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Preiß Walter, Kummer Peter, Hammann Heinrich, Hammann Hermann, ab 70. Minute: Baron Manfred für Hammann Heinrich.

Rückblick auf die vergangene Verbandsrunde

Nach den beiden so erfolgreichen Jahren in der A-Klasse, in denen unsere I. Mannschaft bis zum Schluß harter Konkurrent der jeweiligen Meistermannschaften TG 75 Darmstadt und VfR Groß-Gerau war, hatte sie diesmal einen äußerst schwachen Start erwischt und lag zu Beginn der Runde mit 1:7 Punkten auf dem verletzten Tabellenplatz und hatte dabei soviel Boden verloren, daß sie bei der Entscheidung um die Meisterschaft in dieser Saison nicht mitsprechen konnte. Hierzu kam, daß unser Sturmführer Paul Bohl nach einer schweren Verletzung fast in der gesamten Runde nicht eingesetzt werden konnte, was sich ebenfalls nachteilig auf unsere Mannschaft auswirkte.

Als die ersten Pessimisten bereits vom Abstieg sprachen, fand sich unser Team bald besser zurecht und standerte langsam aber sicher das Mittelfeld an, wobei sie dann in der

im Sportstättenbau über entsprechende Erfahrungen verfügt und auch preisgünstig lag.

Das Überlandwerk Groß-Gerau wurde beauftragt, umgehend die Stromzuführung zum Sportplatzgelände zu veranlassen, da die Baumaßnahme Sportplatzgelände und die vom Überlandwerk Übungsbeleuchtung am alten Sportplatz einen Stromanschluß unbedingt erforderlich machen. Einstimmige Billigung dieser Vorlage.

Der Tagesordnungspunkt 5 betraf die Arbeitsvergabe von Straßenbauarbeiten in der Kleinstraße, Martinsstraße, Hochstadtweg. Die Firma Rudolf Kronholz erhielt den Zuschlag für 127.000, -- DM. Für die Finanzierung sind die im Haushalt 1970 für den Ausbau der Wilhelm-Leuschnerstraße und der L 3000 (Darmstädterstraße), die jetzt als neue L 26 erscheint, in Anspruch zu nehmen, da die beiden benannten Straßen in diesem Jahr nicht mehr hergestellt werden können. Der 6. Punkt der Tagesordnung betraf die Vergabe der Kanalbauarbeiten für die Heinrich-Heine-Straße. Diese Straße ist die letzte im bisherigen Netz, die noch nicht vollständig kanalisiert werden konnte. Die Arbeiten sind für 1970 vorgesehen und im Haushalt stehen die dafür erforderlichen Mittel bereit. Die Firma Jakob. Nauheim, erhält den Zuschlag für DM 82.320,70. Darüber hinaus wurde der Gemeindevorstand von der Gemeindevertretung beauftragt, bis zur nächsten Sitzung Angebote für die Ausführung

von Straßenbaumaßnahmen und für die benötigte Verkleinerung der Heinrich-Heine-Straße durch einen Parkstreifen zur Beschlussfassung vorzulegen. Zusätzlich wurde bei diesem Tagesordnungspunkt noch beschlossen, der Firma Jakob. Nauheim, die Kanalverlegungsarbeiten im Bestück der Neugasse zum Preis von DM 11.000, -- zu übertragen. Bei Punkt 7 "Ergänzung der Friedhofordnung vom 1. Dezember 1968 in Bezug auf die Verkehrspflicht" gab der Bürgermeister eine sehr eingehende schriftliche Begründung, die sich in erster Linie mit der Verkehrssicherungspflicht auf dem Friedhof befaßt. Die Gemeinde muß sich hier absichern und zumindest ein Rückgriffsrecht gegenüber den an den betreffenden Grabstellen Berechtigten begründen. Auch dieser Punkt fand die einstimmige Zustimmung. Bei Punkt 8 ging es um den Wahlvorschlag zur Wahl der Schöffen und Geschworenen. Alle Gemeindevorsteher mit Ausnahme von Franz Linke, der aus beruflichen Gründen von seiner Aufstellung Abstand zu nehmen hat, wurden in Vorschlag gebracht. Der 9. Punkt betraf die Beschließung von Ortsrecht, hier Straßenausschlüsse gem. Art. 107 Alt Hess. Gemeindeordnung und zwar Sackgasse, Backhausstraße und Neugasse. Hier vertrat der Bürgermeister und mit ihm der Gemeindevorstand die Meinung

es die Bevölkerung wohl kaum verstehen könne, wenn hier mit verschiedenen Maßstäben gemessen werden, wenn auch z. B. in der Neugasse der Durchgangsverkehr höher liegt als in den anderen genannten Straßen und es sich daher vor, 60 % der angefallenen Kosten auf die Anlieger umzulegen und 40 % auf die Gemeinde.

Bei der Sackgasse handelt es sich um 22.201,60 DM, davon 60 % sind 13.320,96 DM. Bei der Backhausstraße sind es 26.710,94 DM, davon 60 % sind 16.026,56 DM. und bei der Neugasse sind es 15.320,95 DM, davon 60 % sind 9.192,57 DM.

Alle drei Straßen gehören zum alten Straßennetz der Gemeinde Wolfsehlen, deren Oberfläche in starkem Maße Unebenheiten und Schlaglöcher aufwies. Bei Regenwetter entstanden Pfützen und dadurch Gefahrenquellen und die Wasserabführung war stark gehemmt. Eine Verbesserung und verkehrsgerechte Instandsetzung war daher erforderlich.

Es wurde beschlossen, die Anlieger zur Hälfte nach der Frontmeterlänge und zur Hälfte nach der Quadratmeterzahl der Grundfläche zu den Kosten heranzuziehen. Bei der Sackgasse beträgt der Preis je Frontmeter DM 60,47 und DM 0,60 je qm, bei der Backhausstraße ist der Frontmeterpreis DM 20,19 und der qm-Preis für die Grundstücksfläche 0,70 DM. Bei der Neugasse ist der errechnete Frontmeterpreis DM 26,62 und der qm-Preis 0,75 DM. Bei der Sackgasse und der Backhausstraße gingen die Vorstellungen des Gemeindevor-

standes einstimmig über die Bühne und bei der Neugasse gab es eine Gegenstimme. Darüber hinaus wurde der Beschluss gefasst, bei allen drei Straßen die Herabsetzung der Straßennormen festzustellen. Beim Tagesordnungspunkt 10 wurde dem Antrag von Willi Bollig zugestimmt, der im Ländelsplan "Haingarten", Baugrundstück Ländelsstraße 17 weitere Boden zum dort üblichen Preis von DM 5,20 p qm erwerben möchte. Er will es später als Grabgarten verwenden. Der Punkt 11 "Verfahren zur Unterschutzstellung von Teilen in der Feldgemarkung Wolfsehlen" wurde noch einmal zurückgestellt, da hier noch eine genauere Angabe der fraglichen Gebiete erforderlich erscheint. Unter Anregungen wurde u. a. gewünscht, die Ortsaufanlage abzumontieren, da sie ja doch nicht mehr benutzt wird.

Dann ging es in den Nichtöffentlichkeit über.

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfsehlen

Mit einem enormen Endsprint in der Rückrunde der letzten Saison in der sie nahezu ungeschlagen blieb, konnte sich unsere Reserve-Mannschaft bis auf den 4. Tabellenplatz vorarbeiten.

Abschlußtabelle der Fußball-Reserven der A-Klasse-West in der Saison 1969/70:

1. SKV Mörfelden	30	23	4	3	50 : 10
2. SV 07 Raunheim	30	19	5	6	43 : 17
3. SG Egelsbach	30	18	5	7	41 : 19
4. TSV Wolfsehlen	30	17	4	9	38 : 22
5. SC Opel Rüsselsheim	30	14	8	8	36 : 24
6. SV Klein-Gerau	30	11	13	6	35 : 25
7. OL Eberesheim	30	13	8	9	34 : 26
8. SV St. Stephan	30	13	5	12	31 : 29
9. TSV Messel	30	10	6	14	26 : 24
10. KSV Urberach	30	9	8	13	26 : 34
11. TSV Goddelau	30	12	1	17	25 : 35
12. TSG Wixhausen	30	10	4	16	24 : 36
13. VfR Rüsselsheim	30	7	7	16	21 : 29
14. VfB Ginsheim	30	7	7	16	21 : 30
15. SKV Buttelborn	30	5	2	17	18 : 42
16. SF Bischofsheim	30	2	5	23	9 : 51

Vor ansehnlicher Zuschauerluste standen sich am Sonntag den 28. 10. 1970 in Leeheim eine Auswahlmannschaft der Vereine SG Dornheim, SKG Erfelden, FC Leeheim und TSV Wolfsehlen und die Fohlschloß der Kickers Offenbach gegenüber. In dem vor allem in der ersten Halbzeit rasigen und tempogeladenen Spiel trennten sich beide Mannschaften mit einem Leistungsergebnis 1 : 1 (1 : 1) Unentschieden. Die Auswahlspieler fanden erstaunlich schnell zueinander und leisteten der technisch brillanten Elf aus Offenbach erheblichen Widerstand. Unsere fünf eingesetzten Spieler Siegfried Müller, Erwin Hammann, Peter Kummer, Paul Bahl und Horst Sonntag gehörten zu den Stützen der Auswahlmannschaft und lieferten alle ein hervorragendes Spiel, besonders Sturmführer Peter Kummer gehörte zu den besten Akteuren auf dem Platz und war agiler Stürmer. Er spielte trickreich und mannschaftsdienlich, wobei jeder Wolfsehlener Anhänger hoffen wird, daß er die gleiche Leistung auch in der bevorstehenden Verbandsrunde in der ersten Mannschaft bringt. Er war es auch, der die Auswahlmannschaft in der 30. Spielminute mit einem unhaltbaren Linksschuß in die lange Ecke mit 1 : 0 in Führung brachte. Auch die beiden je eine Halbzeit eingesetzten Paul Bahl auf dem Linksaußenposten und Horst Sonntag auf dem Rechtsaußenposten spielten enorm stark und stellten den Schlagmann der Offenbacher vor mancher heiklen Problem. Die Hauptlast hatten allerdings die beiden Mittelfeldspieler Siegfried Müller und Erwin Hammann zu leisten. Sie absolvierten ein enormes Arbeitspensum, waren stets ansprechbar, wobei sie sich allerdings voll und ganz verausgabten.

Im Vorfeld standen sich die erste Mannschaft des FC Leeheim und eine kombinierte Vertiefung der TSV 03 Wolfsehlen gegenüber. Unser Team bestand wiederum zum größten Teil aus un-